Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson.
Postmaster-General.

# Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

1 Cent — Chicago, Freitag, den 4. Januar 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 1 Cent — 30. Jahrgang. — Nr. 3.

## Kongreß versammelt

### Präsident Wilsons Empfehlungen zur Durchführung der Eisenbahnkontrolle.

### Die Kohlennot im Osten.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 4. Jan. Aus seinen Ferien zurückgekehrt, trat der Kongreß heute wiederum zusammen, und um halb 1 Uhr Nachmittags begann eine gemeinschaftliche Sitzung beider Häuser, um Präsident Wilsons Empfehlungen für geeignete gesetzliche Maßnahmen für die Durchführung des Regierungsbetriebs der Eisenbahnen entgegen zu nehmen.

Sofort nach der Unterbreitung dieser Botschaft werden Bills eingebracht, welche die einschlägigen Ideen der Regierung verkörpern, zunächst was die Entschädigung der Bahngesellschaften anbelangt.

Bahndirektor McAdoo konferirte heute wieder mit den Häuptern der vier Eisenbahnerbrüderschaften und erörterte Lohnfragen oder damit zusammenhängende Angelegenheiten.

Washington, D. C., 4. Jan. Es sollen Hunderte von Personenzügen östlich vom Mississippi dem Eisenbahndienst entzogen werden, laut Verfügung, welche Generaldirektor McAdoo auf Grund besonderer Empfehlungen erlassen wird, die vom Komite der Beamten des östlichen Passagierverkehrs gemacht worden. Der Ausschuß war geteilter Ansicht bezüglich der Ausschaltung der meisten Salon- und Schlafwagen, und beschloß schließlich, nur diejenigen beizubehalten, welche am nötigsten für wichtige Reiserouten sind.

### Präsident hat's Wort.

Washington, D. C., 4. Jan. Präs. Wilson sagte in seiner Botschaftsansprache heute Nachmittag:

„Meine Herren vom Kongreß!

Ich habe um das Vorrecht nachgesucht, zu Ihnen zu reden und zu berichten, daß ich am 20. Dezember l. J. während der Pause in den Kongreßverhandlungen, durch den Kriegssekretär und auf Grund der mir durch Kongreßbeschluß am 29. August 1916 verliehenen Befugniß, Besitz und Kontrolle der Eisenbahnlinien des Landes und der von ihnen beherrschten Transportsysteme unternahm.

Dieser Schritt schien gebieterisch notwendig im Interesse der öffentlichen Wohlfahrt, angesichts der großen Aufgaben des Krieges, mit denen wir jetzt zu tun haben.

Da unsere Erfahrung Schwierigkeiten entwickelt und den Karakter derselben klar macht, so habe ich es für meine Pflicht gehalten, diese Schwierigkeiten zu beseitigen, wo immer ich die gesetzliche Macht hierzu habe.

Die Kontrolle über die gewaltigen Eisenbahnsysteme des Landes ist, wie ich fühle, eine sehr schwere Verantwortung; aber diesen Schritt nicht zu tun, würde eine noch größere Verantwortung bedeuten. Ich nahm daher lieber die geringere Verantwortung auf mich, als die größere. Und ich bin sicher, daß ich im Sinne aller denkenden Amerikaner spreche, wenn ich sage, daß es unsere Pflicht als Vertreter der Nation ist, Alles zu tun, was notwendig ist, um die vollständige Mobilisirung der gesammten Hilfsquellen Amerikas durch so rasche und wirksame Mittel zu sichern, wie sich finden lassen. Der Transport versorgt alle Schlagadern der Mobilmachung. Wenn er nicht unter einer und einheitlicher Leitung stattfindet, so wird der ganze Tätigkeitsprozeß der Nation in Verlegenheit gebracht.

Es war im wahren Geiste Amerikas gehandelt, und es war recht, daß wir erst versuchen sollten, unser freiwilligem Vorgehen notwendige Einigung Derer herbeizuführen, welche die großen Bahnsysteme in Obhut hatten; und wir haben es versucht. Die Direktoren der Eisenbahnen entsprachen dem Bedürfniß prompt und allgemein. Die Gruppe der Bahnexekutiven, welche mit tatsächlichem Zusammenwirken und allgemeiner Oberleitung betraut wurden, erfüllten ihre schwierigen Pflichten mit patriotischem Eifer und mit entschiedener Tüchtigkeit, wie erwartet werden mußte; und sie taten, glaube, Alles, was sie unter den Umständen tun konnten.

Wenn ich die Aufgabe aus ihren Händen genommen habe, so lag das nicht an einer Verabsäumung ihrerseits, sondern nur daran, daß einige Dinge vorhanden waren, welche die Regierung tun kann, die jetzige Leitung aber nicht. Wir werden auch ferner den Rat und Beistand dieser Herren hoch schätzen, und ich bin sicher, wir werden sie nicht zurückhaltend finden.

Es war unverkennbar deutlich geworden, daß nur unter Regierungsverwaltung die ganze Ausstattung der verschiedenen Transportsysteme voll und ganz in einen gemeinsamen Dienst geworfen werden kann, ohne parteiische Benachteiligung besonderer Eigentumsinteressen. Nur in der Regierungsverwaltung kann ein absolut unbeschränkter gemeinsamer Gebrauch gemacht werden von allen Geleisen, Endpunkten, Terminaleinrichtungen und Ausstattungen jeder Art. Nur unter dieser Autorität können neue Terminalpunkte angelegt und entwickelt werden, ohne Rücksicht auf die Erfordernisse oder Beschränkungen besonderer Bahnen. Unter Regierungsverwaltung werden alle diese Dinge möglich sein, — nicht augenblicklich, aber so schnell, wie praktische Schwierigkeiten, die sich nicht ohne Weiteres wegbeschwören lassen, der neuen Verwaltung weichen.

Obwohl die gegenwärtige Amtsgewalt der Regierung für alle Verwaltungszwecke genügt, und obwohl, selbstverständlich, alle Privatinteressen sich zur Zeit der öffentlichen Notwendigkeit unterordnen müssen, ist es recht und notwendig, und ich bin Ihrer Zustimmung hierzu sicher, daß die Eigentümer und Gläubiger der Eisenbahnen, die Besitzer ihrer Aktien und Bonds, von der Regierung eine vorhaltlose Garantie gegeben werden sollte, daß ihr Eigentum während der Zeit der Bundeskontrolle in ebenso guter Reparatur und vollständiger Ausstattung gehalten werden wird wie gegenwärtig, und daß die verschiedenen Eisenbahnen unter Bundesverwaltung eine Vergütung erhalten werden, die sich sowohl für die Besitzer wie das allgemeine Publikum als wohlbegründet und gerecht erweist. Ich möchte das durchschnittliche Nettoeinkommen des Eisenbahnbetriebs für die am 30. Juni, 1917, endenden Jahre vorschlagen. Ich empfehle ernstlich, daß diese Garantien durch geeignete Gesetzgebung gewährt werden, und zwar so prompt wie die Verhältnisse es gestatten.

Ich brauche kaum auf die volle Gerechtigkeit derartiger Garantien und ihren großen Einfluß und ihre Bedeutung als Elemente in der gegenwärtigen finanziellen und industriellen Landes zu verweisen. In der Tat, eines der starken Argumente für die Uebernahme der Eisenbahnkontrolle zu dieser Zeit ist das finanzielle Argument. Es ist erforderlich, daß der Wert der Eisenbahnsicherheiten gerecht und wohlmeinend bezahlt wird, und daß die großen finanziellen Angelegenheiten, deren Regelung in Verbindung mit der Aufrechterhaltung, des Betriebs und der Entwicklung der Eisenbahnen, während der Kriegszeit, in weiser Beziehung zu den Finanzangelegenheiten der Regierung stehen. Unsere erste Pflicht ist natürlich, die allgemeinen Interessen und die allgemeine Sicherheit zu bewahren, und sicher zu machen, daß nichts im Wege des erfolgreichen Betriebs des Krieges für Freiheit und Gerechtigkeit steht, aber es ist eine Pflicht des öffentlichen Gewissens und der öffentlichen Ehre, daß die von uns beunruhigten Privatinteressen gegen ungerechten Schaden gesichert werden, und es ist von größter Bedeutung für die Regierung selbst, daß alle großen finanziellen Transaktionen gefestigt und denen der Regierung beigeordnet werden.

### Zur Vergütung der Bahnen.

Washington, D. C., 4. Jan. Die soeben eingereichte Administrationsbill für den Betrieb von Eisenbahnen schlägt vor, daß die Regierung den Bahnen Vergütung einer jährlichen Höhe zahlen soll, welche die Netto-Betriebseinnahmen in den drei Jahren, die am 30. Juni 1917 abliefen (drei besonders gute Jahre) so nahe wie möglich kommt.

Auch bewilligt die Vorlage 500 Millionen Dollars, die als ein „revolving fund" zusammen mit den Brutto-Betriebseinnahmen der Bahnen benutzt werden sollen.

## Wird sie den auch noch verschlucken?

### Dienstzwang-Grenze wird erweitert?

Washington, 4. Jan. Eine Ausdehnung des Alters für Stellungspflichtige von 31 auf 40 oder 45 Jahre ist eine der „Möglichkeiten der Zukunft", entsprechend einem vom Provosmarschall, General Crowder, heute dem Kriegssekretär erstatteten ausführlichen Berichte. Die Aushebung der älteren Leute soll hauptsächlich für Schulung erforderude Kriegsarbeit erfolgen, aber auch, um die Bürden des Krieges zu verteilen.

### Die frierende Menschheit.

Philadelphia, 4. Jan. Es war auch heute Vormittag keine demnächstige Erlösung von Kohlenmangel dahier in Sicht, und viele Tausende von Haushältern sahen einem weiteren bitterlich kalten Tag ohne Brennmaterial entgegen. Viele hatten sich bisher auf Gas- und Petroleumöfen verlassen, um ihre Heime notdürftig zu heizen, — aber auch damit scheint es zu Ende zu gehen; denn der Reservevorrat von Gas ist erschöpft, und auch Erdöl ist sehr selten geworden, und in manchen Teilen der Stadt gar nicht zu haben!

Es herrscht ein noch nie dageweiener Andrang nach den Hotels und Apartmenthäusern, — aber man befürchtet, daß auch diesen ihre Heizöfen nicht mehr lange im Gang erhalten können.

26 öffentliche Schulen blieben heute geschlossen, und eine große Zahl industrieller Anlagen mußte zumachen. Bahnbeamte geben nur wenig Hoffnung auf Besserung der Transportverhältnisse, ehe das Wetter sich mäßigt. Es herrschte heute das kälteste Wetter seit Sonntag!

Der städtische und die staatliche Brennstoffverwaltung erklären, daß sie die Lage nicht mehr kontrolliren könnten, und und ihnen nichts weiter übrig bleibe, als sich nach Washington um Hilfe zu wenden.

New York, 4. Jan. Die Eisblockade im New Yorker Hafen und den benachbarten Gewässern und das anhaltend kalte Wetter verursachen den Brennstoffverwaltern große Besorgniß! Doch gelang es, mit eisbrechenden Schleppbooten eine Gasse durch das Eis nach Kohlenbooten zu bahnen. Viel Familien sind in arger Not.

### 50,000 „Slackers".

Washington, 4. Jan. Auf 50,000 beziffert der Profoßmarschall General Crowder die Zahl der „wirklichen Slackers" in den Ver. Staaten. Dieser Schätzung liegt die Annahme zu Grunde, daß in jedem Registrirungsbezirk mindestens 10 Mann ihre Dienststellung zu umgehen gewußt haben, ohne bisher ertappt worden zu sein. Obwohl mehr als 250,000 der registrirten 3,000,000 Männer sich nicht einstellten als sie zur Prüfung einberufen wurden, haben doch, wie General Crowder schätzt, 85,000 von ihnen sich für den Militärdienst rekrutiren lassen, ohne daß sie die Lokalbehörden verständigten. „Betreffs der verbleibenden 150,000 kann man nur Vermutungen hegen," meinte General Crowder, „sind sie alle „Slackers"?" und dann beantwortete er seine eigene Frage, indem er erklärte, daß von dieser Zahl wahrscheinlich 100,000 Ausländer seien, wonach also nur 50,000 wirkliche „Slackers" verbleiben. Von diesen sind etwa 16,000 identifizirt und bisher über 2000 unter Anklage gestellt worden.

### Klage gegen Kongreßmann abgewiesen.

Madison, Wis., 4. Jan. Die Klage gegen den Kongreßmann John M. Nelson und seinen Sohn wegen Verschwörung, das militärische Dienstpflichtgesetz zu umgehen, wurde vom Bundesrichter Charles Carpenter aus Chicago im hiesigen Bundesgericht niedergeschlagen.

Doch kann die Regierung den Fall noch im Berufungswege vor das Bundesappellationsgericht bringen. Der Bundesgeneralanwalt soll um Ermächtigung hierzu angegangen werden.

### Munitionsminister verlangt.

Washington, D. C., 4. Jan. Der Vorsitzer vom Senatsausschuß für Militärangelegenheiten, Chamberlain, brachte eine Vorlage ein, wonach das ganze Munitionswesen einem neuen Kabinetsmitglied, mit dem Titel „Munitionssekretär", unterstellt werden soll.

### Kriegssparmarken sehr erfolgreich.

Washington, D. C., 4. Jan. Ungemein günstig lauten die bisherigen Berichte über den Verlauf von Kriegssparmarken während des ersten Monates. Sie deuten an, daß der Verkauf stetig zunimmt, und daß die Kampagne überall mit begeisterter und patriotischer Zustimmung begrüßt wird.

Man erwartet, daß der Verlauf in künftigen Monaten beträchtlich größer sein wird, als im ersten Monat. Viele Zeit mußte seit der Eröffnung der Kampagne am dritten Dezember auf die Vervollständigung der Organisirung, die Errichtung von Agenturen und andere notwendige Maßnahmen verwandt werden.

**Erhält Fliegerschule.**

Sie wird in Verbindung mit der Great Lakes Flottenschule eingerichtet.

Kapt. Moffett, der Befehlshaber der Flottenschule in Great Lakes, erhielt heute aus Washington die Nachricht, daß in Verbindung mit der Flottenschule eine große Fliegerschule, vielleicht auch eine Anstalt zum Bau von Flugzeugen, eingerichtet werden würde.

Für die Fliegerschule sei eine Bewilligung von $868,000 bereits gemacht worden, wovon $75,000 sofort verwendet werden könnten. Mit der Bauarbeit soll nun auch gleich begonnen werden. Die Fliegerschule wird unter der Leitung von Leutnant Wyatt Ramsay stehen.

— In einem Flathaus. — Dame (aus dem 2. Stock): Sie haben keine Idee, wie meine Mabel ihr Piano liebt. — Dame (aus dem 1. Stock): Dann möcht' ich eigentlich um alle Welt wissen, warum sie so drauf herumhaut?

## Prohibitionistische Pläne.

**Anti-Saloon League macht Programm für Trockenlegung des Staats**

**Sucht Legislatur zu kontrolliren.**

**Verlangt von Präsident Wilson Verbot, Nahrungsmittel für Herstellung geistiger Getränke zu benutzen. — Rep. Faktionen suchen sich zu einigen.**

In einer Sitzung des Direktorenrats der Anti-Saloon League im Great Northern Hotel wurde gestern die Kampagne eröffnet, die bestimmt ist, den Staat trocken zu legen und die Annahme des Zusatzes zur Bundesverfassung, der die Einführung nationaler Prohibition vorsieht, durchzusetzen. Dazu ist nötig, daß die Liga beide Häuser der Legislatur kontrollirt. Es wurden Pläne besprochen, wie dieses Ziel erreicht werden kann. Die Liga wird daher versuchen, in den einzelnen Senatsbezirken des Staates die Stimmen ihrer Anhänger auf Kandidaten zu konzentriren, die sich verpflichten, für Annahme des Verfassungszusatzes zu stimmen und darauf zu sehen, daß durch gründliche Ausnützung des Häufungssystems beim Abstimmen in der republikanischen und demokratischen Vorwahl im September nur zuverlässige Kandidaten aufgestellt werden. Vorher soll in allen Bezirken eine Kampagne geführt werden, Wähler schriftlich zu verpflichten, nur für derartige Kandidaten zu stimmen. Mittels dieser schriftlichen Verpflichtungen hofft die Leitung der Anti-Saloon League auf die Parteiorganisationen einen Druck auszuüben. Diese vorläufige Kampagne soll mit einer Massenversammlung in Springfield im Juni zum Abschluß gebracht werden.

Angenommen wurde in der gestrigen Sitzung ein Beschlußantrag, der Präsident Wilson auffordert, seine Machtbefugnisse zu einem Verbot, Nahrungsmittel für die Herstellung geistiger Getränke zu verwenden, auszuüben. Der Präsident soll ihre Herstellung für die Dauer des Kriegs verbieten.

Senator L. Y. Sherman und den siebzehn Kongreßmitgliedern des Staates, die für nationale Prohibition gestimmt haben, wurde der Dank der Liga ausgesprochen.

F. Scott McBride, der Superintendent der Liga, erstattete seinen Jahresbericht ab, der ergibt, daß der Staat 9893 Wirtschaften aufzuweisen hat. Davon befinden sich 7234 in Cook und St. Clair County. 54 Counties sind völlig trocken.

**Republikaner streben Einigung an.**

Die Faktionen der Neutralen und der Anhänger Mayor Thompsons in der republikanischen Countyparteileitung haben sich dahin geeinigt, ein gemeinsames Countyticket für die Vorwahlen im September ins Feld zu stellen. Sie konkrolliren zusammen 33 von den 41 Mitgliedern der Parteileitung. Der Anhang des früheren Gouverneurs Deneen ist noch unschlüssig, ob er zu dem Plan seine Zustimmung geben und sich auf diese Weise seinen Anteil an den Nominationen sichern soll. Er hat bis zum 12. Januar Zeit, eine Entscheidung zu treffen. Der Plan wurde in einer Sitzung des Ausschusses für Mittel und Wege der Parteileitung beschlossen, der Homer K. Galpin, Generalanwalt E. J. Brundage, Roy O. West, Kreisgerichtsschreiber A. W. Miller, Kongreßmitglied M. B. Madden, Chas. A. Williams und W. H. Weber beiwohnten. Wie verlautet, stehen die Führer der Faktion Deneen dem Plan nicht unfreundlich gegenüber.

Eine der Vorbedingungen für das Abkommen ist, daß die Mitglieder der Countyparteileitung sich dadurch nicht hinsichtlich der Kandidaten für den Bundesenat binden. Jedes Mitglied soll vielmehr freie Hand erhalten, irgend einen der Senatskandidaten zu unterstützen. Die Durchführung des Plans würde den Kampf um den Sitz im Bundesenat von dem Kampf um die Nominationen für die Counthämter trennen und einen faktionellen Kampf vermeiden.

**Deneen indossirt.**

Politiker, die damit gerechnet hatten, daß die Zustimmung des Anhangs Deneens zu dem Plan das Ausscheiden des früheren Gouverneurs aus dem Rennen um den Sitz im Bundesenat mit sich bringen würde, wurden gestern enttäuscht, als der republikanische Klub der 14. Ward die Kandidatur Deneens für den Bundesenat indossirte. Der frühere Richter Arnold Heap führte den Vorsitz in der Versammlung.

**Member of the Associated Press.**

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

## Kühner Handstreich.

**Autobanditen mit Schmuck im Werte von $15,000 entkommen.**

Vor dem Laden des Juweliers David Holtz, Nr. 4738 S. Ashland Ave., fuhren heute Vormittag gegen zehn Uhr zwei Kraftwagen vor. Diesen entstiegen vier Männer, die, während einer der Wagenführer auf seinem Posten blieb, den Laden betraten, Revolver zogen und „Hände hoch!" befahlen. Der Diamanteneinfasser John Hoodusta, Nr. 5049 S. Peoria Str., der eben dem Geldschrank einen Behälter mit Schmuck entnommen hatte und auf dem Wege nach dem Schaufenster war, der Uhrmacher J. Shapiro, Nr. 3825 S. Fillmore Ave., und die Stenographin und Buchhalterin Marie Kasper, Nr. 5036 S. Racine Ave., gebot sich im Hinterzimmer befand, kam, nachdem er vor Schreck auf den Geldschrank gesprungen war, dem Befehl nach. Die Räuber heimsten, nachdem einer von ihnen Frl. Kasper, die 18 Lenze zählt, beruhigt und ihr die tröstliche Versicherung gemacht hatte, daß ihr kein Haar gekrümmt werden würde, allen ihnen erreichbaren Schmuck: Diamantringe, Uhren u. s. w. ein, warfen ihn in einen mitgebrachten Leinwandbeutel, liefen dann ohne Zeitverlust hinaus, sprangen in die Kraftwagen und ratterten davon.

Holtz hatte, als sie hinausliefen, die Fassung wieder gewonnen. Er setzte ihnen zu Fuß nach, schrie Zeter und Mord und verfolgte sie bis zur 49. Str. Als sie in diese einbogen und in westlicher Richtung weiterfuhren, verlor er sie aus den Augen. Inzwischen waren die Wachen auf den Viehhöfen und in Englewood benachrichtigt worden. Deren Mannen haben sich bisher vergeblich bemüht, der Schnapphähne habhaft zu werden.

**Vermißt.**

Vor vier Wochen kam die 22jährige Musiklehrerin Margaret Cooper aus Dallas, Texas, nach Chicago, fiel Schleppern eines verrufenen Hauses in die Hände, wurde aber von Beamten des Hull House aufgestöbert, befreit und im Dalwes Hotel, Nr. 317 S. Throop Straße, untergebracht. Aus diesem ist sie gestern verschwunden. Ihre Gönner befürchten, daß sie von Kupplern betört und Insassin eines verrufenen Hauses geworden sei.

Sehr enttäuscht werden wohl, als sie sich ihren Raub näher besahen, die beiden Wegelagerer gewesen sein, die gestern Abend an Ardmore und Magnolia Ave. Frau Rosina Schramm, die 1300 Ardmore Ave. wohnhafte Gattin eines Briefträgers, anfielen und ihr trotz ihres Sträubens ihr Handtäschchen entrissen. Darin befanden sich nämlich gerade 75 Cents.

Während er sich kurz nach Mitternacht allein in seiner Wirtschaft, 138 Aberdeen Str., befand, wurde Paul Pfohl von drei bewaffneten jungen Burschen überfallen und um $10 erleichtert.

Einbrecher statteten dem Schuhladen von John Blue, 1046 West Harrison Str., einen Besuch ab, indem sie eine Hintertür erbrachen, und entkamen mit Waaren im Werte von $1500.

### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen bewölkt oder teilweise bewölkt. Heute Abend wärmer. Niedrigste Lufwärme ungefähr 25 Grad. Mäßige bis frische südliche Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen bewölkt oder teilweise bewölkt und wärmer.

Wisconsin: Heute Abend und morgen bewölkt oder teilweise bewölkt. Heute Abend wärmer.

Indiana: Heute Abend und morgen im Allgemeinen bewölkt und wärmer, Morgen wahrscheinlich Schnee.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen bewölkt, wahrscheinlich gelegentlich Schnee. Heute Abend ein wenig wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 4:52.
Sonnenaufgang, morgen: 7:18.
Mondaufgang: Morgen früh 12:03.

**Temperaturstand.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 8 Uhr Nachm. | 20 | 8 Uhr Morgens | 17 |
| 9 Uhr Nachm. | 22 | 4 Uhr Morgens | 17 |
| 4 Uhr Nachm. | 20 | 5 Uhr Morgens | 17 |
| 5 Uhr Nachm. | 18 | 6 Uhr Morgens | 17 |
| 6 Uhr Nachm. | 19 | 7 Uhr Morgens | 18 |
| 7 Uhr Abends | 19 | 8 Uhr Morgens | 18 |
| 8 Uhr Abends | 18 | 9 Uhr Morgens | 19 |
| 9 Uhr Abends | 18 | 10 Uhr Vorm. | 20 |
| 10 Uhr Abends | 18 | 11 Uhr Vorm. | 21 |
| 11 Uhr Abends | 18 | 12 Uhr Mittags | 22 |
| 12 Uhr Mitternacht | 18 | 1 Uhr Nachm. | 24 |
| 1 Uhr Morgens | 18 | 2 Uhr Nachm. | 25 |
| 2 Uhr Morgens | 17 | | |

Die nächste Ausgabe der

„Sonntagpost"

enthält unter vielen anderen belehrenden, unterhaltenden und fesselnden Aufsätzen, Erzählungen, Humoresken, Romanen u. Novellen die Fortsetzung der interessanten Lebenserinnerungen, die der bekannte Abendpostkorrespondent Dr. Wolf von Schierbrand unter dem Titel

„Erblicktes und Erlauschtes"

in der „Sonntagpost" erscheinen läßt.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der Abendpost, 223 West Washington Straße, sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern.

## Meinungsgegensätze.

### Russen hoffen aber noch, die Deutschen auf ihren Standpunkt zu bringen.

### Konferenz tagt wieder.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

London, 4. Jan. Zwei besondere Bestrebungen machen sich bei der deutschen Friedensdelegation in Brest-Litowsk bemerkbar, berichtet der Petersburger Korrespondent der „Daily News". General von Hoffmann darf als Vertreter der Annexionisten angesehen werden, während die Minister des Auswärtigen von Kühlmann und Czernin gemäßigtere Ansichten vertraten. Hin und wieder kam es zu Meinungsverschiedenheiten zwischen beiden Richtungen, doch entschied das als Vermittler angerufene Berlin ausnahmslos zu Gunsten Kühlmanns und Czernins. General v. Hoffmann beschwerte sich besonders bitter darüber, daß die Russen den Waffenstillstand benutzten, um unter den deutschen Soldaten zu agitiren. Bei der russischen Delegation soll die Erwartung vorherrschen, daß Deutschland sich den Forderungen Rußlands betreffs Polens und Litauens fügen wird. Den Wunsch nach einer Fortsetzung der Verhandlungen in Stockholm begründen die Bolschewiki durch das Verlangen nach größerer Oeffentlichkeit, und einer ihrer Führer fügte hinzu: „Obwohl uns bewußt ist, daß Stockholm nicht sehr neutral ist, ist es immer noch neutraler als das deutsche Hauptquartier."

London, 4. Jan. Maxim Litwinow, der zum Bolschewiki-Botschafter für England ernannt worden ist und gestern erklärte, daß er wahrscheinlich nach Petersburg zurückkehren würde, hat sich entschieden, einstweilen in London zu verbleiben und Instruktionen abzuwarten. Sein vielfach in den Zeitungen veröffentlichte Bild zeigt das hochintelligente Gesicht eines Mannes von Stand und Bildung. Er gilt als ein weitsichtiger Mann, der englische Einrichtungen und England schätzt, wo er während der letzten zehn Jahre gelbt hat. Litwinows Gattin ist eine Engländerin, und er selbst ein alter Freund und Genosse Lenines.

London, 4. Jan. Die „Daily Mail" bringt heute folgende St. Petersburger Depesche, die aber noch vorm Mittwoch datirt ist und sich daher nicht auf die Neuaufnahme der Friedensverhandlungen erstrecken kann:

„Die Russen haben jetzt den deutschen Verbündeten Gegenvorschläge erstattet, die in Erwägung gezogen werden und von den Friedensdelegaten am Samstag in Brest-Litowsk zur Besprechung kommen sollen.

„Die Vorschläge verlangen die sofortige Räumung des besetzten Gebietes bis zur Abhaltung einer Volksabstimmung. Oertlich gewählte Volksvertreter sollen in den geräumten Distrikten die Verwaltung übernehmen, und die örtlichen Milizen sollen ihnen dabei Beistand leisten."

**St. Petersburg, 4. Jan. (Ueber London). Eine in St. Petersburg selbst stattgefundene Konferenz zwischen deutschen und russischen Delegaten hinsichtlich der Zukunft der Kriegsgefangenen entwickelte eine Beschlußunfähigkeit. Die russischen Delegaten verlangten das Recht unbeschränkten Verkehrs mit Sozialisten in den Ländern der Mittelmächte. Die deutschen Delegaten erwiderten, sie seien nicht ermächtigt, dieser Forderung zuzustimmen. Darauf zogen sich die Russen zurück, abwartlich des Eintreffens weiterer Instruktionen vom „Soviet".**

### Auf den 18. Januar festgesetzt.

**St. Petersburg, 4. Jan. Die Bolschewiki-Regierung hat die Eröffnung der verfassungsgebenden Versammlung auf den 18. Januar anberaumt, vorausgesetzt, daß alsdann ein Quorum von 400 Mitgliedern zugegen ist.**

### Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 4. Jan. (Ueber London.) Das deutsche Hauptquartier meldete am Abend noch, daß nahe der Küste im Laufe eines erfolgreichen Ueberfalles Gefangene eingebracht wurden.

London, 4. Jan. Gestern Abend berichtete das britische Hauptquartier an der westlichen Front noch des Näheren:

„Heute am frühen Morgen versuchte der Feind einen Ueberfall auf einen unserer Posten östlich Epehy. Er wurde jedoch durch Maschinengeschützfeuer zurückgetrieben, ehe er unsere Stellungen erreichte.

„Die feindliche Artillerie hat während des Tages gesteigerte Tätigkeit südwestlich und westlich Cambrai gezeigt. Sie war auch tätig an einer Anzahl von Punkten südlich Lens bis Armentieres und in der Nachbarschaft von Zonnebeke."

London, 4. Jan. Das britische Kriegsamt meldete anfangs Nachmittag:

„Oertliches Kämpfen fand gestern Nachmittag an der Cambrai-Front in der Nachbarschaft des Canal du Nord statt, ohne irgend eine wesentliche Veränderung in die Lage zu bringen.

„Während der Nacht schoben wir unsere Linien südlich von Lens ein wenig vor.

„Es gab während der Nacht einige feindliche Artillerietätigkeit in Bullecourt- sowie auch im Ypern-Abschnitt."

Paris, 4. Jan. Während der Nacht unternahmen die Deutschen mehrere Ueberfälle auf kleine Posten in der Gegend von Juvincourt, ohne jedoch Erfolge zu erzielen. In der Champagne und am rechten Ufer der Maas, östlich vom Hügel 344 (Verdun Front), war zeitweilig heftiges Geschützfeuer zu verzeichnen. In Ober-Elsaß wurde ein deutscher Angriff vollständig zurückgewiesen. Die Deutschen erlitten nennenswerte Verluste und ließen Gefangene und ein Maschinengewehr in unseren Händen. Am 3. Januar brachten französische Flieger zwei deutsche Aeroplane und einen Fesselballon herab. Sechs weitere Maschinen stürzten nach Luftkämpfen innerhalb der deutschen Linien ab. Am gleichen Tage bombardirten französische Luftschiffabteilungen die Fabriken in Romach und die Eisenbahnstationen zu Metz-Sablons, Conflans und Arnaville. Im Verlaufe dieser Angriffe wurden Wurfgeschosse im Gewichte von 7500 Kilos abgeworfen.

### Allgemeine Rationenzumessung in England!

London, 4. Jan. Allgemeine Nahrungsmittelzumessung unter behördlicher Aufsicht wird binnen Kurzem in England in Kraft treten, wie Baron Rhondda, der britische Ernährungsminister ankündigte. Er erklärte, daß sein Amt einen Plan bereits entworfen habe, und daß man ihn durchzuführen beabsichtige, sobald er vom Kabinet bestätigt worden sei.

Lord Rhondda gab zu verstehen, daß der Mangel andauern, daß sich aber die Lage stetig bessern werde.

„Ihr werdet nur Euren Gürtel fester schnallen müssen", sagte er weiter. „Das Volk dieses Landes hat aber nichts zu ertragen, was den Entbehrungen in Deutschland auch nur annähernd gleicht. Dort haben sie weniger als ein Pfund Fleisch in der Woche."

Die Buttereinfuhr belief sich im November und Dezember auf nur 3000 Tonnen gegenüber den 30,000 Tonnen in den gleichen Monaten des Vorjahres. Die Margarineproduktion hat sich jedoch in England ungeheuer gesteigert.

# Yondorf's jährlicher Mittwinter

# Räumungs-Verkauf

Bietet Kleider für Männer und Knaben zu großen Preisherabsetzungen.

**Diese großen Bargains werden sehr schnell weggeschnappt werden. Daher handelt ohne Säumen. Ursprünglich waren diese Männer- und Knabkleider zu Preisen markirt, wie sie galten, ehe die Kosten für alle Wollenstoffe so riesig stiegen. Daher machen diese großen Herabsetzungen der früheren Preise die Werte doppelt wundervoll. Es sind Bargains, derengleichen Chicago in dieser Saison nicht wieder sehen wird.**

**Anzüge oder Ueberzieher** — Für Männer und junge Männer. Cheviots, Mischungen und Kammgarne. Auch fein gewebte blaue Serge-Anzüge. Außergewöhnliche Werte. Regulär zu $20. Zum Verkauf zu..... **$14.50**

**Anzüge oder Ueberzieher** — Für Männer und junge Männer. Aus modernen reinwollenen Stoffen in Trench Modellen und konservativen Fassons. Feinste Sorten. Bemerkenswerte Werte. Waren $22, jetzt .... **$16.50**

**Anzüge oder Ueberzieher** — Für Männer und junge Männer. Aus feinsten reinwollenen Stoffen. Vorzüglich geschneidert und hergestellt. Alle die modernsten Modelle. Waren $25, jetzt ..... **$19.50**

**Für Knaben** — Warme, wundervolle Ueberzieher und Knicker Norfolk Anzüge, mit extra Hosen. Der beste Wert des Verkaufs. Eure Auswahl zu..... **$6.95**

**YONDORF CLOTHING CO.**

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse — **3 Läden** — Milwaukee und Chicago Avenue

North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abends bis 10 Uhr und Sonntags bis Mittag.


## Zwischen Nacht und Morgen.

Roman von C. Karlweis.

(5. Fortsetzung.)

Wesentlich gestärkt und beruhigt durch diesen Erfolg seines „systematischen" Vorgehens erhob sich Doktor Löhner zum zweitenmale und schritt auf die Türe zu.

„Ob das trotzige Kind mit den dunklen Augen wieder drüben ist?" fragte er sich, als er den Schlüssel zurückdrehte und die Hand auf die Klinke legte. Clara war nicht drüben; er fand überhaupt nur Frau Wendelin, die beim Scheine einer niederen Lampe eifrig nähte. Ehe er sich wieder zurückziehen konnte, war sie aufgesprungen und hatte ihn diensteifrig nach seinem Begehren gefragt. Da stand er nun, — was sollte er sagen? Glücklicherweise pflegte die rundliche Wittwe niemals die Antwort auf ihre Fragen abzuwarten, sondern so lange weiter zu schwatzen als sich Jemand fand, an den sie das Wort richten konnte. Raimund schwieg also und Frau Wendelin sprach ungestört fort. Sie erzählte, daß Nelli sich drüben im Schwarzenberggarten auf dem Eise vergnüge, denn das Kind sei eine perfekte Schlittschuhläuferin, wie es eben alles, was es einmal anpacke, mit vollendeter Tüchtigkeit betreibe. Zum Schutze Nellis sei der Schullehrer mitgegangen, dem sie wahrscheinlich arg mitspielen werde, denn der gute, aber höchst ungeschickte Herr Walzl versuche sich heute zum ersten Male auf dem Eise. Von der Gespielin ihrer Tochter sprach sie nicht, als aber der Mieter von ungefähr nach Clara fragte, erhielt er sofort einen ausführlichen Bericht über „dieses Kind, das eigentlich längst kein Kind mehr war, und von der Tante, die aller Wahrscheinlichkeit nach auch keine Tante, sondern eine Mutter, freilich eine schlechte, war, noch immer gezwungen wurde, in kurzen Kleidern herumzulaufen, zum Gespötte der Männer und zur Entrüstung aller Frauen im Hause".

Der wesentliche Inhalt dieser langatmigen Mitteilungen war folgender: Clara Olbrich war die Nichte — oder Tochter — der Sängerin Agathe Olbrich, die im Vordertrakte des Hauses eine glänzende Wohnung inne hatte und viel Gesellschaft bei sich sah, allerdings fast ausschließlich Herrengesellschaft. Frau Agathe Olbrich genoß im Allgemeinen keinen schlechteren Ruf als ihre Kolleginnen von der Oper; man erzählte sich nur, daß sie mit besonderer Vorliebe junge Gesangstalente entdecke, die sie dann für die Bühne ausbilden lasse. Freilich hatte sich bisher kein einziges weibliches Talent unter der ziemlich ansehnlichen Zahl ihrer Schützlinge befunden. Clara wurde im Hause ihrer Mutter nicht eben liebevoll gehalten; sie durfte Frau Olbrich vor Gästen niemals Mutter nennen, da sie stets als deren Nichte gelten mußte. Daher kam wohl auch die Verschlossenheit und der Trotz des armen Mädchens, das oft stundenlang stille saß und kein Wort über die Lippen brachte, dann aber wieder plötzlich aufsprang, wie ein wilder Junge umhertollte und ihre Freundin Nelli, an der sie mit schier unheimlich leidenschaftlicher Liebe hing, zu den verwegensten Streichen verführte. Ob ihr Vater noch lebte oder längst gestorben war, wußte niemand im Hause, da niemand den Mann der Sängerin jemals gesehen oder auch nur von ihm gehört hatte, weshalb es auch Leute gab, welche es ganz ernsthaft in Abrede stellten, daß Frau Olbrich überhaupt jemals in aller Form verheiratet gewesen sei.

Frau Wendelin sprach noch, als es draußen an das Küchenfenster pochte.

„Da ist die Kleine selbst! Ich kenne ihr Klopfen!" unterbrach sich die Wittwe und schoß eilfertig hinaus. Gleich darauf kam sie in der Tat mit Clara zurück, die vor Kälte zitterte, denn sie war ohne Mantel und Hut über den Hof gelaufen und wollte schon eine Weile auf dem Gange gestanden haben.

„So ein Leichtsinn!" grollte Frau Wendelin. „Den Tod hätten Sie sich holen können, — Gott verhüt's!"

Und sie begann die kalten Hände des jungen Mädchens in den ihren zu reiben. Dann eilte sie an den Ofen und schürte das Feuer.

„Wie ist's?" fragte sie von dorther besorgt. „Schon wärmer?"

Das Mädchen nickte dankend. Durch die Erzählung der Alten erregt, betrachtete Raimund mit besonderer Aufmerksamkeit die schlanke Gestalt, die in den Kleidern, denen sie längst entwachsen war, eingeengt steckte und dadurch dürftiger erschien, als sie tatsächlich war. Clara fing seinen Blick auf und errötete über und über. Dies machte auch Raimund verlegen, und unwillkürlich trat er einen Schritt zurück. Frau Wendelin hatte indessen das Feuer tüchtig angefacht und vermochte nun wieder unbehindert fortzufschwatzen. Aufs Neue wurde erzählt, daß Nelli mit Herrn Walzl nach dem Schwarzenberggarten gegangen sei, um sich dort am Schlittschuhlaufen zu ergötzen, daß der Schullehrer sich zum erstenmale auf dem Eise versuche und wahrscheinlich von Nelli viel geneckt werden dürfte, daß beide nun aber bald heimkommen müßten, und auch bereits ein „Schalerl heißen Kaffee" für Nelli bereit stehe ....

Raimund unterbrach die zungenfertige Frau plötzlich, indem er Clara fragte, weshalb sie nicht mit aufs Eis gegangen sei? Sofort antwortete Frau Wendelin für sie.

„Warum sie nicht mitgegangen ist? Du liebe Zeit, ... sehen Sie das arme Kind doch an! Kann man in einem solchen Aufzuge unter die Leute gehen? O, diese Tante, diese Frau Tante!" dabei zwinkerte sie Raimund bedeutungsvoll zu. „Ich sage keiner Menschenseele was Böses nach, das kann die ganze Nachbarschaft bezeugen, aber wenn ich nur an sie denke, geht mir die Galle über, und ... na, Sie müssen mich nicht so ansehen, liebe Clara, es ist ja gut gemeint. Und wenn Nelli ein zweites gutes Kleid besäße, sollten Sie wahrhaftig nicht zuhause bleiben!"

Vergeblich hatte Raimund der Alten durch ungeduldige Blicke bedeutet, ihrem Redestrom Einhalt zu tun. Frau Wendelin war nun einmal im Zuge, und da gab es bei ihr kein Aufhalten. So unterbrach er sie denn zum zweiten Male, indem er plötzlich um ein Glas Wasser bat. Als Frau Wendelin hierauf dienstfertig in die Küche geeilt war, trat er freundlich auf Clara zu und fragte sie, ob sie gerne lese?

Das junge Mädchen sah mit einem dankbaren Blick zu ihm auf, der das blasse Gesichtchen ganz wundersam belebte.

„O ja!" erwiderte es mit einem tiefem Atemzuge. „Aber ich selbst habe fast gar keine Bücher und Niemand giebt mir welche."

Raimund nickte. „Sie sollen ein Buch bekommen!" sagte er herzlich und ging auf sein Zimmer zurück. Dort ließ er die Blicke prüfend über die hohen Regale hingleiten, welche die Wände bis an die Decke bekleideten. Aber es daurte lange, bis er in einem verborgenen Winkel der obersten Reihe ein Buch gefunden hatte, das ihm für das junge Mädchen zu passen schien. Er klopfte säuberlich den Staub davon ab, schlug es auf, um sich nochmals zu vergewissern, daß er eine richtige Wahl getroffen habe, und trug es dann in die Wohnung der Wittwe hinüber. Hier fand er Nelli und Herrn Walzl heimgekehrt, welch' letzterer auf einem Beine ein wenig hinkte und das Gesicht schmerzlich verzog, wenn er einen Arm bewegen mußte, — Frau Wendelin hatte richtig vorhergesehen, er war mehr auf den Knieen und Händen als auf den Füßen gelaufen, wie Nelli mutwillig lachend erzählte. Der lange Aushilfslehrer, ein blonder junger Mensch mit einem überaus gutmütigen, roten Gesichte, lächelte geduldig zu allen Neckereien des Mädchens, und meinte schließlich nur bescheiden, nächstens hoffe er es schon besser zu machen, aller Anfang sei eben schwer. Da Nelli aber schnippisch erklärte, daß er die schwere Kunst des Eislaufens nie erlernen werde, weil ihm das rechte Geschick dazu fehle, nickte er nur resignirt und wagte weiter keine Einwendung, ja er lächelte sogar, wenn auch ein wenig schmerzlich zu dem lustigen Berichte, den Nelli, behaglich den heißen Kaffee schlürfend, über seine zahllosen Unfälle auf dem Eise zum Besten gab. Clara hatte sich dicht an die Freundin geschmiegt, ihre Augen hingen unverwandt an Nellis Munde, — der freundliche Doktor und sein Buch waren für den Augenblick offenbar vergessen. Das schien Raimund ernstlich zu ärgern. Er räusperte sich einige Male, da aber nicht einmal Frau Wendelin den Kopf nach ihm wandte, — obgleich sie das für ihn bestimmte Glas Wasser noch immer in Händen hielt, ... zog er die Brauen finster zusammen, nahm sein Buch unter den Arm und kehrte auf sein Zimmer zurück, in welchem er sich verdrießlich einschloß.

Am nächsten Morgen fand er auf seinem Frühstücksbrette einen Brief, von ungeübter Kinderhand und mit ganz haarsträubenden orthographischen Fehlern geschrieben. Clara Olbrich bat den „Herrn Dokter" um das versprochene Buch. Er ließ es ihr durch Nelli zukommen, und erhielt es schon am folgenden Tage auf demselben Wege mit einem schönen Dank zurück. Am Abend war Clara diesmal nicht herübergekommen, wie Raimund bemerkt hatte, als er ein paarmal hinausgetreten war, um nach dem Briefträger zu fragen, den er besonders dringend zu erwarten schien. Da es wieder dunkelte, nahm er ein zweites Buch, das er tagsüber aus einem anderen Winkel hervorgekramt hatte, und trug es in die Wohnstube hinüber, in welcher er Nelli zu treffen hoffte. Sie war jedoch abermals nicht zuhause, und auch die Mutter war diesmal ausgegangen. Schon wollte er unverrichteter Dinge auf sein Zimmer zurückkehren, als er das bekannte Pochen am Küchenfenster vernahm. Sollte er das Mädchen auf dem kalten Gange vergeblich warten lassen? Er ging hinaus und öffnete. Clara war durchaus nicht verlegen; sie begrüßte ihn freundlich und trat, trotz seiner Mitteilung, daß Niemand zuhause sei, unbefangen ein, um in der Stube zu warten, da Nelli ja doch bald heimkommen mußte.

(Fortsetzung folgt.)


Tel. Lincoln 359

**A. Schlesinger**

644 North Ave.

Pittrolas und Grafonolas auf Abzahlung

Alle bis jetzt herausgegebene Platten, Amerikanische, deutsche, ungarische sowie Schwedische Platten stets auf Lager. — Verlangt unsere vollständige u. neue monatliche Liste. Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter.

Postbestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

b30in2.4


## Nur die erste Klasse.

**Künftige Aushebungen werden sich auf sie beschränken.**

**General Crowders Bericht.**

**Mit dem bisherigen Resultate durchaus zufrieden. — Wichtige Erklärung in Bezug auf die Einkommensteuer. — Eine Nahrungsmittelausstellung.**

Einem vom Profoßmarschall Crowder dem Kriegsminister Baker unterbreiteten Berichte nach werden die von den Vereinigten Staaten noch zu schaffenden Heere sich ausschließlich aus Angehörigen der ersten Dienstklasse zusammensetzen. Das heißt mit anderen Worten, daß nur unverheiratete junge Männer, die für Niemanden zu sorgen haben und weder in wichtigen Industrien noch als Landarbeiter tätig sind, in jene eingereiht werden sollen.

General Crowders Angaben nach ist die erste Dienstklasse vollkommen im Stande, die nötige Anzahl von Rekruten zu liefern. Das bestehende Aushebungsgesetz muß aber dahin abgeändert werden, daß alle jungen Männer, welche seit dem 5. Juni 1917 21 Jahre alt wurden, gezwungen werden, sich sofort registriren zu lassen.

Alle Anzeichen weisen darauf hin, daß wenn einmal alle Fragebogen ausgefüllt sein werden, die erste Klasse gegen eine Million tauglicher junger Männer aufweisen wird, wozu noch 700,000 weitere kommen dürften, welche seit dem 5. Juni das 21. Lebensjahr vollendeten. Auf eben dieselbe Zahl ist dann auch jedes folgende Jahr zu rechnen.

Die erste Klasse umfaßt alle Unverheirateten, ferner diejenigen Verheirateten, welche gewohnheitsgemäß ihre Familien nicht ernähren oder sich von ihrer Frau ernähren lassen, ferner die ungeschulten Farm- und Industriearbeiter.

**Erfolgreich durchgeführt.**

In seinem Bericht wirft General Crowder auch einen Rückblick auf die Aushebungsarbeiten und erklärt, daß man alle Ursache habe, mit dem Erfolg zufrieden zu sein. Es ließen sich bekanntlich im Ganzen 9,586,508 junge Männer im Alter von 21 bis 31 Jahren in die Stammrollen eintragen. Nur 5870 Personen wurden verhaftet, weil sie das Gesetz nicht befolgten, und 2263 von diesen konnten sofort wieder entlassen werden, da es sich nur um eine Nachlässigkeit handelte und sie sich bereit erklärten, das Versäumte unverzüglich nachzuholen. Man hatte also nur gegen 2095 gerichtlich vorzugehen. Von den 9,586,508 wurden 3,082,949 untersucht und 1,057,363 für tauglich erklärt. Da zunächst nur 687,000 eingezogen wurden, sind noch 370,363 des Befehls gewärtig, sich in einem der Uebungslager einzufinden.

Von den 3,082,949 für tauglich Erklärten suchten 1,560,570, also ungefähr die Hälfte, um Dienstbefreiung nach, die auch in 78 Prozent der Fälle gewährt wurde, meist weil die Betreffenden Familien haben, die auf ihre Erwerbstätigkeit angewiesen ist.

**Die Einkommensteuer.**

Von Sachverständigen des Einkommensteueramtes im Bundesgebäude ist eine Erklärung erlassen worden, welche für die große Menge des Publikums von großer Bedeutung ist. Es laufen nämlich jeden Tag Hunderte von Anfragen bei ihnen ein, dahin lautend, ob verheiratete Männer, welche weniger als $2000 das Jahr verdienen, also steuerfrei sind, auch einen beschworenen Bericht über ihre Finanzverhältnisse einzusenden haben. Die in der Erklärung enthaltene Antwort ist eine verneinende. „Diese Leute haben keinen Bericht abzustatten", heißt es darin. „Sie können ruhig ihrer Arbeit nachgehen und brauchen sich um das Einkommensteuergesetz überhaupt nicht zu kümmern. Es ist also Unsinn, wenn sie ins Bundesgebäude kommen, um dort Erkundigungen einzuziehen, sie nehmen nur unnötiger Weise die Zeit der Beamten in Anspruch und vergrößern das Gedränge."

Es fehlt übrigens auch an den auszufüllenden Formularen. Vor einigen Tagen gingen dem Binnensteuereinnehmer Julius F. Smietanka aus Washington einige Probeexemplare zu, und da große Nachfrage darnach herrschte, ließ er auf eigene Verantwortung 20,000 davon drucken. Gestern wurde er aber telegraphisch davon verständigt, daß dieses Formular nicht zu benützen ist, daß man vielmehr verschiedene Aenderungen daran vornehmen werde. Die 20,000 Exemplare sind also als Makulatur zu betrachten.

**Der Eisenbahndienst.**

Die Vollziehungsbeamten der westlichen Eisenbahnen hielten heute eine Konferenz ab, in welcher über die geplante Beschränkung des Dienstes, im Interesse der Kohlenersparniß usw. beraten wurde. Man einigte sich auf verschiedene Züge, welche, ohne den Verkehr wesentlich zu beeinträchtigen, aufgegeben werden könnten, erklärte aber gleichzeitig, daß alles vermieden werden würde, was dem normalen Geschäft bedeutenden Schaden zufügen könnte.

Im Koliseum wird morgen die vom staatlichen Verteidigungsrat veranstaltete patriotische Nahrungsmittelausstellung eröffnet werden. Es soll auf ihr gezeigt werden, wie man den vorteilhaftesten Gebrauch von den Nahrungsmitteln machen kann. Auch werden Mahlzeiten dort verabfolgt werden, ähnlich denen, welche die amerikanischen Soldaten und Matrosen erhalten, doch wird man selbstverständlich die weizen-, fleisch- und schweinefleischlosen Tage strikt inne halten.


**Um Erkältung an einem Tag zu heilen.** Nehmt **Laxative Bromo Quinine** Tablets. Apotheker erstatten Geld zurück, wenn es nicht heilt. E.W. Grove's Unterschrift an jed. Schachtel. 50c. bez3unfo*—Anz.


**Zur letzten Ruhe gebettet.**

**Die Leiche der Frau Max Stern dem Schoße der Erde übergeben.**

Nach einer in Klaners Halle abgehaltenen Trauerfeier ist gestern Frau Max Stern, geb. Sommer, deren ihr vor einer Reihe von Jahren im Tode vorangegangener Gatte dereinst im Deutschtum der Stadt, besonders unter den Turnern, eine hervorragende Rolle spielte, zur letzten Ruhe bestattet worden. Die zahlreichen Blumenstücke, welche den Sarg bedeckten, sowie das große Trauergefolge zeugten von der Beliebtheit, welcher sich die Dahingeschiedene in weitesten Kreisen erfreute. Vor allem waren auch der Columbia Damenklub, zu dessen Gründerinnen sie gehörte, der Frauenverein des Deutschen Altenheims, der sie zu seinen geschätztesten Mitgliedern zählte, und die Johanna Loge, um welche sie sich große Verdienste erwarb, zahlreich vertreten.

Bei der in Klaners Kapelle abgehaltenen Trauerfeier widmete Dr. Emil G. Hirsch der Entschlafenen einen tief empfundenen Nachruf, in welchem er sie als die treue, liebende Gattin und Lebensgefährtin ihres verstorbenen Mannes, sowie als die fürsorgende, aufopfernde Mutter ihrer drei Söhne Emanuel, Sidney und Walter feierte und auf ihre vielen hervorragenden Charaktereigenschaften hinwies. Auch die Präsidentin der Johanna Loge rief der dahingeschiedenen Schwester ein letztes Fahrwohl zu. Auf dem Friedhof, am offenen Grabe, sprach dann noch Dr. Abraham Hirschberg ein paar Worte.

Außer den Söhnen hinterläßt Frau Stern zwei Brüder, Charles und Nathan Sommer.

Die Herren Schnitzer, Hirschberg, Schramm, Klee, Witzle und Mendelsfosm waren die Bahrtuchträger.

— Sein Erstes. — Dame: Angenommen, Herr Weichherz, Sie fänden bei Ihrer Nachhausekunft Ihre Frau tot vor, was würden Sie tun? — Herr Weichherz: Zum Leichenbestatter gehen.

## Vom Grundeigentumsmarkt.

**Ein paar größere Zinshäuser in andere Hände übergegangen.**

Das Achtzehnfamilienhaus an der Nordostecke des 54. Place und der Harper Ave., Grund 75 bei 123 Fuß, ist zu $49,000 von John G. Uschlies' Nachlaß an Harry L. Moor, das an der Nordwestecke der Wilson und N. Ashland Ave., Grund 92 bei 165 Fuß, mit $59,250 belastet, zu $73,500 von Alexander MacDonald an John C. Karr übertragen worden; letzterer gab das Zinshaus an der Nordwestecke der Lincoln Str. und Wilson Ave., Grund 42 bei 152 Fuß, mit $15,000 belastet, zu $23,000 in Kauf. Martin Gunderson hat Klaus Krabols Fünfzehnfamilienhaus an der Nordwestecke des Kedzie Boulevard und der Altgeld Str., Grund 55 bei 200 Fuß, mit $10,000 belastet, zu $40,500 erstanden und das Zweifamilienhaus an der Südwestecke der Belden und Spaulding Ave., Grund 50 bei 150 Fuß, zu $10,000 in Kauf gegeben.

Die frühere Niederlage der Schönhofschen Brauerei an der Nordwestecke der Elston und Wabansia Ave., Grund 100 bei 150 Fuß, ist von Hy. Wahlkamp von St. Louis zu $25,000 gekauft worden.

Isidore H. Stone hat von der West Madison Co. den langjährigen Pachtvertrag auf die Liegenschaft 1422 bis 30 West Madison Straße zu nominellem Preise erworben.

— Das Praktischste. — 1. Geschäftsreisender (im Eisenbahnwaggon, zu seinem Sitznachbar): So ein Pech, wie ich auf dieser Reise gehabt habe, ist ganz unerhört! Ich reise nämlich für eine Schirmfabrik, und jeder einzelne Platz, den ich aufgesucht habe, hatte schon seit Monaten keinen Tropfen Regen gehabt. — 2. Geschäftsreisender: Merkürdig! Ich reise für den Erfinder eines Regenproduzir-Apparates, und überall, wo ich diesmal hinkam, waren die Wege infolge des vielen Regens fast unpassirbar. — 1. Geschäftsreisender: Wie wär's, wenn wir unsere Routen tauschten?

— Guter Rat. — 1. Freundin: Ich glaube, Dein Arthur macht Gedichte und schreibt heimlich für Zeitungen. — 2. Freundin: Unsinn: Das Einzige, was er schreibt, sind Checks. — 1. Freundin: Dann nimm ihn auf jeden Fall.


# Zur Zeit der Not

Jede Frau sollte die Annehmlichkeit kennen und die Erleichterung eines zuverlässigen Heilmittels spüren, auf das man sich verlassen kann, um die Zustände zu beseitigen, die Kopfweh, Schwindel, Mattigkeit, Uebelkeit und Verstopfung verursachen. Zu solchen Zeiten ist nichts so zuverlässig, so sicher und schnell als

**BEECHAM'S PILLS**

Während der letzten sechszig Jahre haben Millionen Frauen ihre heilende Kraft in der Stärkung und Kräftigung des Systems und der Regulierung von Magen, Leber und Eingeweide gefunden. Diese berühmten Pillen sind vollständig vegetabilisch und enthalten keine schädlichen Gewohnheit schaffenden Drogen. Gebraucht sie in vollem Vertrauen, denn sie verursachen keine unangenehmen Nachwirkungen und

**Versagen niemals.**

Anweisungen von speziellem Wert für Frauen mit jeder Schachtel. Zum Verkauf bei Apothekern in der ganzen Welt. — In Schachteln, 10c, 25c.



## Für schnelle Räumung eine Anzahl kleiner Partien während der Inventur

**Groceries**

Rosinen — fancy kernlose, 2 Packete ..... 25c

Pflaumen — fancy kalifornische, speziell das Pfund für nur ..... 14c

Corn, ausgewähltes Illinoiser Sweet Corn — speziell die Büchse zu ..... 15c

IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** 624-630 NORTH AVE.

**Groceries**

Rote Bohnen — fancy House Marke — die Büchse für nur ..... 10c

Argo Stärke — 5 Pfund Packet für nur ..... 31c

Armour's Seife, 5 Stücke und ein Packet Powder Free; beides für nur ..... 27c

**Crib Blankets**

Baby Crib-Blankets, in rosa oder in blau, regul. 75c Wert — speziell zu ..... 59c

**Schürzen**

Extra große Allover Schürzen für Damen; elastisch, in der Front zum Knöpfen, hübsche Muster, $1.00 Werte, speziell zu ... 79c

**Kimonas**

Flannelette Kimonos in Persian oder geblümten Mustern, Empire Style, nett besetzt, in allen Größen; $1.50 Werte zu .... 98c

**Sweaters**

Reinwoll. Sweatercoats für Damen u. Misses; grau, Cardinal, Copenhag., alle Größen ; $4 Werte, speziell zu ..... 2.95

**Mäntel**

Schwarze Kersey Mäntel für Damen, große Kragen u. Taschen, fancy sammetbesetzt, alle Größ., 12.95 Werte, zu ..... 8.50

**Mäntel**

Mäntel für die Kleinen, Größen 2 bis 6, f'ch Sammetmischungen, Corduroys und Novelties, $5 Werte; zu ..... 2.95

**Slippers**

Filz-Hausslippers für Damen, mit Pelz od. Band besetzt, rot, grau oder schwarz, regulär $1.29, bei diesem Verkauf ..... 98c

**Schuhe**

Damenschuhe mit Filz-Oberteilen und warmem Futter, Gummiabsätze, Knöpf- oder Schnürfasson, bei diesem Verkauf ..... 1.75

**Slippers**

Filz Romeo oder Everett Hausslippers für Männer, Lederschlen u. Absätze, regul. $1.65 Sorte, für Samstag, Paar ..... $1.50

**Gas Mantles**

Inverted Gas Mantles — aus doppeltem Gewebe; 13c Werte; das Stück ..... 8c

**Steppdecken**

Großes Assortment von Silkoline-überzogenen Steppdecken, mit guter Watte gefüllt, volle Größe, speziell zu ..... 3.88

**Blankets**

Extra schwere Wollen-Nap Bett-Blankets, blaue, rosa oder graue Plaids, volle Größe, Samstag, per Paar ..... 3.88

**Watte**

Wollfinished Steppdecken-Watte: 72 bei 90 Zoll, in einer Lage, extra schwere Sorte, $1.85 Werte; zu ..... $1.39

**Korsets**

Regul. 1.25 Korsets, schwer. Coutil, lange Hüften, mittl. od. niedrige Büste, vier starke Strumpfhalter, alle Größen, Samstag zu .. 98c

**Scarf und Kappe Set**

Eislauf-Sets f. Mädchen, Kappe u. lang. Scarf, hübsche Kombin. Farben, schwere farb. Eiderdowns u. gestrickte Kappen, 1.95 Wert 1.45

**Gestrickte Shawls**

Weiße gestrickte wollene Shawls — 36 bei 36, f'ch gestrickte Muster, ganz spezieller Bargain, 75c Wert, zu ..... 58c

**Handschuhe**

Einfache schwarze oder dunkelgraue schwere Wollen Nap Winter-Handschuhe, 50c Wert, das Paar zu ..... 39c

**Taschentücher**

Bestickte Damentaschentücher, weiß oder mit farbiger Borte, regulär zu 5c verkauft; um sie zu räumen zu ..... 3½c

**Toilettpapier**

Crepe Tissue Toilettpapier, perforirt — große Rolle, 10c Wert, zu ..... 5c

**Gamaschen**

Schwarze Overgaiters und Jersey Gamaschen für Damen — um sie zu räumen, verkaufen wir sie, per Paar, zu ..... 89c

**Handtuchzeug.**

16-zöll. baumwoll. gewürfeltes Roller Handtuchzeug, rote gewebte Borten, eine sehr gute Sorte, per Yard ..... 6½c

**Kissenbezüge**

Weiße gezackte und bestickte Kissen-Bezüge, 45 bei 36 Zoll, aus sehr gutem Muslin, regulärer 50c Wert, für ..... 39c

**Kohlenschaufeln**

Schwarze lackirte Kohlenschaufeln, aus schwerem gestanztem Stahl, — 40c Wert — bei diesem Verkauf zu ..... 5c

**Unterleibchen.**

75c fließgefütt. Damen-Unterleibchen, niedr. Hals und halbe Aermel; Größen 34 bis 38, für nur ..... 59c

**Hemden und Hosen**

50c Jersey fließgefütt. Unterhemden u. Hosen für Knaben; creamfarbig, in Größen 30 bis 34, Samstag für ..... 39c

**Sweater Coats**

2.00 schwere gestrickte Sweatercoats für Männer, mit Rollkragen und doppelten Manschetten, nur in grau, Größen bis zu 44, für 1.50

**Hüte**

Um zu räumen: Odds und Ends von garnirten u. ungarn. Damenhüten; Sammet u. Corduroy; — Werte von 98c—$1.50; jetzt .. 50c

**MOELLER BROTHERS**

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

**Samstag doppelte Stamps 1 U.r Nachmittags**

Seife — Classic, weiße Laundry, — 10 Stücke für ..... 39c

Butter — Elgin Creamery, Pfund ..... 49c

Cakes — Maple Marshmellow, Pfd. 23c

Geflügelfutter, Eggon Marke, — 100 Pfd. für ..... 3.57

**Groceries und Fleisch**

Leds — das große Schneerbuk der, Büchse 33½c

Sellerie — großer Jumbo, — Bund ..... 6c

Kraut — Hartes hollländisches, Pfd. 2½c

Bananen, — große Prima, für ..... 14c

Eier — Auserlesen und groß, Dutzend zu 42c

Erbsen — Wilsons sifted, per Büchse zu 13½c

Streichhölzer — New Fairfield, Packet zu 17½c

Zwetschen — Santa Clara, — Pfund .... 9c

Lard or Bulk Geflügelfutter — 99c

Prima Rolled Rib Roast — 22½c

Frankfurter, Pfd. 18c

Fancy Veal Roast ..... 21c

Native Boil Roast, zu 16½c

Frische Port Tenderloins — Pfd. .... 33½c

Lemkes Electric Liniment, —50c Flasche für ..... 32c

Little Liver Pills, — 15c Flasche für .. 6c

**Drogen**

Buckeye Corn Salve, 10c Schachtel ..... 6c

Trimers Bitter Wine 1.00 Flasche ..... 65c

Williams Rasierseife — 3 Stücke für ..... 11c

Bromo Seltzer, — 25c Flasche für .. 19c

**Haben Sie Augenleiden?**

Ich will dieselben beseitigen.

Kommen Sie heute.

Dr. A. CROWN

Untersuchung absolut frei. Goldplatt. und Aluminium Gläser, 85c

Vergoldete Gasser zu ..... $1.85

10Kar. solid goldene Gläser zu ..... $2.85

14Kar. solid goldene Gläser zu ..... $4.85

Erster Linsen, in den eig. Rahmen, 90c.

Linsen im ersten Jahr frei umgetauscht.

**Liköre**

Old Sunny Brook, im Zollamt auf Flaschen gezogen, Flasche .. 1.69

Feiner Kümmel, regulärer 2.25 Wert, Flasche für ..... 1.75

Old Green Brook — im Zollamt gealtert, Gallone zu ..... 6.29

California Kognak Brandy, — 3 Star, Gallone für ..... 4.98

Our Union Rh. Whiskey, — volles Quart für ..... 1.59

Feiner Jamaica Rum — Flasche für ..... 1.39


## Briefkasten.

Marie M. — Wenn es sich wirklich so verhält, wie Sie es schildern, und falls Sie vollgiltige Beweise dafür erbringen können, so erklären Sie Anzeige beim Kriegsministerium (Department of War, Washington, D. C.).

Aluminius. — Sie hätten unter den von Ihnen angeführten Umständen berechtigten Anspruch auf Befreiung, indessen steht der Entscheid in letzter Linie ja bei der betr. Behörde, und wir können nicht prophezeien, wie er ausfallen würde.

R. L., Delavan. — Sie müssen sich bei dem Marschall Ihres Bundesgerichtsbezirks um einen Paß melden, ebenso Ihr Sohn, falls er nicht in den Ver. Staaten geboren ist. Ist er hier geboren, so ist er selbstverständlich Pflichtig und muß als solcher auch im Heere dienen.

R. S. — Es bestehen hier Logen des „Catholic Order of Foresters", des „Independent Order of Foresters" und des „United Order of Foresters", ein Orden „Foresters of America" ist uns unbekannt.

Deutsche Leserin. — Bringen Sie Ihre Beschwerde entweder beim Polizeichef oder bei der Zivildienstbehörde (Civil Service Board) vor, die hebe ihre Amtsräume in der Stadthalle an La Salle und Randolph Str. haben.

Wilhelm E. — „Bolschewiki" ist von dem Wort „Bolschi" abgeleitet, das auf Deutsch „Der Große" bedeutet. „Bolschewiki" bedeutet somit etwa „die große Masse".

A. B. — Selbstverständlich sind Mietsaelder auch als Einnahme zu verrechnen. Falls Sie verheiratet sind und Ihr Einkommen im letzten Jahre $2000 nicht überschritten hat, so brauchen Sie den Fragebogen nicht auszufüllen.

Frl. H. B. — Ihre Anfrage ist unklar — Bescheinigung von wem?

Steiger Leser. — Ihr Sohn muß die Steuer auf sein volles Gehalt bezahlen. Das Formular erhält er im 4. Stockwerk des Bundesgebäudes.

Ernst. — Es ist die höchste Zeit, daß Sie sich um einen solchen Paß bemühen, sonst droht Ihnen Verhaftung. Sie haben Ihren Arbeitgeber oder einen von diesem eigens dazu bevollmächtigten Vertreter mitzubringen.

F. F. — Wenn Ihr Sohn schon 21 Jahre alt war, als Sie den Bürgerbrief erwirkten — falls Sie dies überhaupt schon getan haben — so muß er sich ebenfalls naturalisiren lassen. Wir raten ihm übrigens dringend davon ab, bei der Ausfüllung des Fragebogens irgend welche unwahre Angaben zu machen.

— Doppelsinnig. — Dichter: Wie das Manuskript aussieht! Ich muß es unbedingt abschreiben! — Freund: Noch einmal?

— Voreilige Personen sollten stets dessen eingedenk sein, daß man sich noch lange nicht die Finger wärmt, wenn man sich die Hände verbrennt.

Wenn Ihr einen **Hals** so lang wie dieser Bursche hättet und Ihr littet an **Halsweh** bis ganz hinunter

**TONSILINE**

würde Euch schnell kurieren. 60c und 1.20, Spital-Größe $1. Bei allen Apothekern.


## Mode-Neuheiten.

Eigendienst der „Abendpost".

**Rockmuster.**

Der Rock ist rings um die Taille gefältelt und mit Gürtel und Hängetaschen ausgestattet; man schließt ihn an der linken Seite. Die Weite am unteren Rand beträgt 2 Yards.

8630

Für Größe 26 braucht man 3 Yards 36 Zoll oder 2⅝ Yards 54 Zoll breites Material nebst 4¾ Yards Litze.

Schnittmuster Nr. 8630. Größen: 22 bis 32 Zoll Taillenmaß.

**Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.**

— Kurz und bündig. — Handlungsreisender: Erlauben Sie, Herr Pinkeles, wann schließen Sie denn Abends Ihr Geschäft? — Pinkeles: Gewöhnlich um 8 Uhr. — Handlungs-Reisender: Dann treffe ich Sie also bestimmt morgen um sieben Uhr Abends Ihr Geschäft?. — Pinkeles: das Geschäft schon von Mittags an geschlossen. — Handlungs-Reisender: Ah! Warum? Hochzeit oder — Todesfall? — Pinkeles (ruhig): Nee, Pleite!

UMI

**Aepfel**

„Carry with" Körbe mit Jonathan Aepfeln — rosarot, saftig und deliziös zum Kochen oder Essen — (keine Ablieferung) — speziell in diesem Verkauf der Korb für nur

**47c**

# Our Basement Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

**Hüte**

Winter Rah Rah Hüte für Knaben — gemacht aus warmen wollenen Stoffen in Dunkelgrau, innen mit Ohrbändern. 50c Werte — speziell in diesem Verkauf das Stück für nur

**25c**

## Winterkleider für Männer zu speziellen Ersparnissen

Männer-Ueberzieher, aus fe'y schweren Cheviots, schlichten Meltons etc., Trench, Full Back u. Ulstermodelle, ganz gefüttert oder Schulterfutter, Größen 34—44, Werte bis $13.50, zu **$9.87**

**Männer-Anzüge, aus gestreiften und gemischten Cassimeres gemacht, in konservativen Moden, sowie in Moden für jüngere Männer; Größen 34 bis 48, für regulär gebaute und korpulente Männer, gewöhnlich $11.50, zu** ..... **$8.27**

**Mackinaws für Männer, Shawl-Kragen und Patch-Taschen,** aus dunklen Plaid-Stoffen gemacht, Größen 35 bis 46, regulär $9, zu ..... **$6.47**

**Gestreifte und schlichte graue schwere Cassimere-Hosen für Männer, Größen 32 bis 50, speziell morgen, zu** ..... **$3.23**

### Anzüge und Ueberröcke für Knaben

**Junior Norfolk-Anzüge für Knaben** — ein vorzügliches Sortiment von Stoffen und Mustern — Größen 5 bis 9; regulär $5.00, zu ..... **$3.63**

**Ueberzieher für Knaben** — einzelne Partien und angebrochenen Partien — Größen 2½—8 Jahre, — früher zu $5 verkauft, Samstag zu ..... **$3.33**

**Handschuhe** Warme wollene Handschuhe für Männer. Dopp. Handgelenke. Nur in dunklen Farben zu haben. — Gute 39c Werte; speziell in diesem Verkauf zu nur **25c**

**Strümpfe** 25c schwarze nahtlose, baumwoll. Männersocken, schwere Winterqualität, echtfarbig. Seconds der 25c „Bear Brand" Qualitäten; das Paar **12½c**

**Unterzeug** Schwere glattgefließte Männer-Hemden u. -Hosen, lange Aermel, in Knöchellänge. Zu haben in allen Größen — speziell für nur..... **73c**

## Serge-Kleider für Mädchen

Serge-Kleider für Mädchen — zwei der Moden hier abgebildet; gefältelte und einfache Röcke, fancy Kragen aus demselben Stoff oder aus weißem Pique; einige mit Gürteln aus Glanzleder; in marineblauen und Plaid Kombinationen; — früher zu $5 verkauft, Auswahl, so lange der Vorrat reicht, zu

**$2.97**

## Männer-Trachten-Verkauf

**75c u. 89c Männerhemden, Negligee, mit steifen u. weichen** Manschetten, elegant gestreifte Muster, vorzügliche Qualität Penang Shirtings. Zu haben in Größen 14 bis 17. „Seconds" — Auswahl zu nur..... **48c**

**Seidene Halstrachten für** Männer, „Open End Four-in-Hand" Moden — nette Muster, angebr. Partien. 25c Wt. **12½c**

**35c Paris Garters f. Männer,** echte Satin Pad Moden, mit Nickelbeschlägen — in schlichten Farben — Auswahl zu nur **17c**

## Schuhe für Männer u.s.w.

**Dreß- u. Arbeits-Schuhe für** Männer, Schnür- u. Knöpf-Facons. In allen Größen bis zu 11. $2.50 u. $3.00 Werte; am Samstag **$1.77**

**Männer-Arctics m. 1 Schnalle — schlichter u. gerollter Rand, glänzender u. matter Finish. In allen Größ. von 6 bis 11. $1.75 Wt. zu** **97c**

**Gummischuhe für Mädchen und** Kinder. Hohe u. niedrige Facons — zu haben in allen Größen von 6—2; zu.. **47c**


## Appell an Lowden.

**Legislatur- und Stadtratsmitglieder einigen sich auf Programm.**

**Soll Sondersitzung einberufen.**

**Neue Einnahmen für Stadt, Verlängerung der Amtszeit der Aldermen, Untersuchung der Finanzverhältnisse der Stadt verlangt. — Stimmaschinen.**

Einen Appell an Gouverneur Lowden erließ gestern der gemeinsame aus Legislaturmitgliedern und Aldermen bestehende Ausschuß, der damit betraut ist, einen Ausweg aus den finanziellen Nöten der Stadt zu finden. Der Ausschuß ersuchte den Gouverneur um Einberufung einer Sondersitzung der Legislatur, welche die folgenden Vorschläge beraten soll:

Annahme eines Gesetzes, das der Stadt eine Einnahme von ungefähr $5,000,000 aus neuen Steuern geben soll.

Annahme eines Gesetzes, das der Stadt gestatten soll, geschäftliche Betriebe zu lizensiren, die sie jetzt nicht lizensiren kann.

Annahme eines Gesetzes, das die Amtszeit der Aldermen von zwei auf vier Jahre verlängert und ihre Rückberufung vom Amt ermöglicht.

Annahme eines Gesetzes, das die Ernennung des Stadtschreibers und Schatzmeisters vorsieht.

Ernennung einer Kommission, welche eine Untersuchung der finanziellen Bedürfnisse der Stadt für die nächsten zehn Jahre vornehmen soll.

Der Ausschuß ersuchte Hilfskorporationsanwalt Leon Hornstein, dahingehende Vorlagen auszuarbeiten, welche den verschiedenen bürgerlichen Vereinigungen unterbreitet werden sollen. Sie sollen ersucht werden, ihren Einfluß beim Gouverneur für die Einberufung einer Sondertagung der Legislatur geltend zu machen. Der Plan, die Erwählung des Mayors dem Stadtrat zu überlassen und aus dem Mayor eine Art städtischen Geschäftsleiters zu machen, wurde vom Ausschuß abgelehnt. Gegen die Annahme des Beschlußantrages stimmte nur Ald. Watson, während Staatssenator J. J. Barbour sich der Abstimmung enthielt.

Staatssenator E. J. Glackin legte sich nachdrücklich für Annahme des Beschlußantrags ins Zeug. Vorsitzender John A. Richert vom Finanzausschuß erklärte, daß die Stadt den 551 städtischen Angestellten, die zu den Fahnen einberufen sind, in Zukunft ihr Gehalt nicht auszahlen könne. Der demokratische Abgeordnete M. L. Igoe verlangte, daß die Abteilung des zweiten Hilfsstaatsanwalts Funkhouser abgeschafft würde.

### Der Stimmaschinenskandal.

Die 500 Stimmaschinen, welche die Wahlbehörde im Jahre 1912 angekauft hat, kosten an Versicherungs- und Lagerungsgebühren — sie befinden sich im Lagerhaus der Pugh Co. — soweit $22,000. Kanzleivorstand Egan von der Wahlbehörde entriß die Maschinen, deren Ankauf seinerzeit zu einem Skandal geführt hat, gestern der Vergessenheit. Er erklärte, die Stadt bezahle an Lagerungsgebühren $300 den Monat und an Versicherungsgebühren $800 das Jahr. Siege die Stadt in ihrer Klage gegen die Empire Voting Machine Co., so müsse die Gesellschaft diese bezahlen, und außerdem die Maschinen zurücknehmen. Frederic Bruce Johnstone, der die Stadt als Sonderanwalt in dem Verfahren vertritt, gab an, der Prozeß werde jedenfalls in den nächsten Monaten zur Verhandlung kommen.

Die Stadt schloß im Jahr 1911 einen Kontrakt für Ankauf von 1000 Maschinen zum Preis von $942.50 die Maschine ab. 200 Maschinen wurden abgeliefert und bezahlt. Als weitere 300 Maschinen geliefert wurden, lehnte die Stadt die Annahme ab, da die 200 Maschinen sich als unbrauchbar erwiesen hatten. Vor zwei Jahren klagte die Gesellschaft auf Zahlung von $350,000 für die zweite Lieferung und drohte, auch auf Zahlung für die anderen 500 Maschinen, die bestellt worden seien, zu klagen.

### Stadt will klagen.

Der stadträtliche Ausschuß für örtliche Industrien beschloß gestern ein Exmissionsverfahren gegen die Chicago und Western Indiana Bahn anzustrengen. Die Bahn soll gezwungen werden, einen Komplex von 12,000 Quadratfuß Umfang, der angeblich der Stadt gehört, und den sie widerrechtlich in Besitz genommen hat, zu räumen. Er befindet sich an Grove Str., zwischen 18. und 22. Straße.


## Großmutter wußte es

**daß nichts so gut gegen Kongestion und Erkältungen wäre wie Senf.**

Aber das altmodische Senfpflaster brannte und zog Blasen, während es wirkte. Du kannst jetzt die Besserung und Hilfe, die das Senfpflaster brachte, ohne Pflaster und ohne Blasen erreichen.

Musterole schafft's. Es ist eine reine, weiße Salbe aus Senföl. Es ist wissenschaftlich hergestellt, sodaß es wahre Wunder wirkt und doch auf der zartesten Haut keine Blasen zieht.

Reibe einfach Musterole mit den Fingerspitzen sanft ein. Du wirst sehen, wie rasch es Besserung bringt, wie bald der Schmerz verschwindet.

Gebrauche Musterole gegen Wundheit der Kehle, Halskatarrh, Mandelentzündung, Krup, Steifheit des Nackens, Asthma, Neuralgie, Kopfweh, Kongestion, Brustfellentzündung, Rheumatismus, Lendenreißen, Schmerzen und Stechen in Rücken und Gelenken, Zerrungen, Muskelschmerzen, Beulen, Geschwülsten, Frostschäden an den Füßen, Erkältungen der Brust.

Preise 30c und 60c; Hospitalgröße $2.50.

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER


### Busy Temple Theater.
(Direktion Konrad Seidemann.)

**Morgen Abend erlebt „Das Dreimäderlhaus" hier seine 15. Aufführung.**

„Das Dreimäderlhaus", das jetzt allabendlich im Bush Temple Theater zur Aufführung gelangt, wird dort morgen Abend bereits zum 15. Male gegeben. Einschließlich der heutigen Vorstellung kommt das reizende Werk nur noch fünfmal zur Aufführung, denn das Ensemble beginnt dann unter der Direktion von Gustav Amberg eine Gastspielreise nach Milwaukee, St. Louis, Cleveland und anderen Städten. Am Dienstag Abend findet die Abschiedsvorstellung statt, und da das Stück schwerlich später hier nochmals zur Aufführung gebracht werden kann, so sichere man sich Plätze für einen der noch verbleibenden wenigen Abende. Damit die auch seitens der Direktion an das Stück gestellten Erwartungen erfüllt werden, ist es unbedingt notwendig, daß die nächsten Tage ohne Ausnahme volle Häuser bringen, und diese ist das Publikum Direktor Seidemann und seiner Künstlerschar sicherlich schuldig. Der Illinois Turnbezirk hat sich für nächsten Montag das Theater gesichert und für seine Mitglieder gibt es dann eine Galavorstellung von Philippis vieraktigem Schauspiel „Das große Licht". Ein volles Haus steht für diesen Abend in Aussicht.

### Ausgehoben.

**Staatsinspektor beschlagnahmt Dr. E. G. Handls Bücher und Papiere.**

Das von Dr. Ernest P. Handl betriebene „Institute of Regeneration", 1161 N. Clark Str., wurde gestern von Inspektor John J. Conroy vom Staatsdepartement für Registrirung und Lehrwesen besucht und einer Prüfung unterzogen. Der Inspektor fand an den Wänden Diplome und Prämiirungen, die angeblich das Werk eines gewissen Max Kaiser in London und von Dr. Handl gekauft worden sind. Eines der Diplome soll von einer Korrespondenzschule herrühren. Bücher und Papiere von Dr. Handl wurden beschlagnahmt und dem Hilfsgeneralanwalt Will G. Moody übergeben. Dr. Handls Assistent, Dr. H. G. Dietz, war nicht anwesend, als der Inspektor kam.

### Sind jetzt am Ziel.

Den ersehnten Tod fanden gestern zwei Personen, die, durch Krankheit veranlaßt, sich entschlossen hatten, freiwillig aus dem Leben zu scheiden. Es waren dies die 17 Jahre alte Elsie Gustafson, 3856 Nord Harding Ave., die am Sylvesterabend in ihrem Schlafzimmer das Gas andrehte, und Harry W. Ellis, der einige Tage früher Gift genommen hatte.

### Rodin.

Erst noch standen wir unter dem unmittelbaren Eindruck von Auguste Rodins, des 77jährig in Paris verstorbenen, Kunst: sein Jüngling, der die Arme in höchster Erregung gen Himmel wirft, als wolle er die Rettung aus tiefster Verzweiflung zu sich herabreißen; die Eva, ganz in sich erzitternde Reue, als fühle sie unmittelbar über sich die strafende, ausweisende Stimme des Schöpfers — sie sprachen zu uns in der französischen Ausstellung. In beiden Werken alles Absehen gerichtet auf den sprechendsten, lebendigsten Ausdruck, die ganze, der Natur genau abgelauschte, aber von ihr doch nicht geknechtete Form diesem seelisch Expressiven dienstbar gemacht. „Die Formen und die Haltungen eines menschlichen Wesens offenbaren notwendig die Erregungen seiner Seele": hat Rodin zu Gsell geäußert, dem wir das vielfach so aufschlußreiche Buch mit Rodins Aeußerungen über Kunst, über seine Kunst verdanken. Rodins Kunst geht immer vom Sinnlichen aus, vom sinnlichen Eindruck; ihm spürt er nach mit einem ungeheuer feinen Gefühl für jede sprechende Nuance, mit einem Sensorium für das Augenblickliche, das heiß und leidenschaftlich pulsierende Leben, das in der Skulptur geradezu einzigartig ist. Rodin gehört aufs engste hinein in die große Bewegung des Impressionismus in der Kunst. Jedes seiner plastischen Werke erhärtet das, und seine Zeichnungen sind geradezu entscheidende Dokumente einer künstlerischen Gesinnung, der es nur darauf ankommt, für das Flüchtigste, Veränderlichste, Momentanste eines Konturs, einer Bewegung, des Zusammentreffens zweier Körper den knappsten, sparsamsten, schlagendsten Ausdruck zu finden. An unerhörter Hurtigkeit und Sicherheit im Fixieren der bewegten menschlichen Gestalt kommt auch ein Degas an Rodin nicht heran.

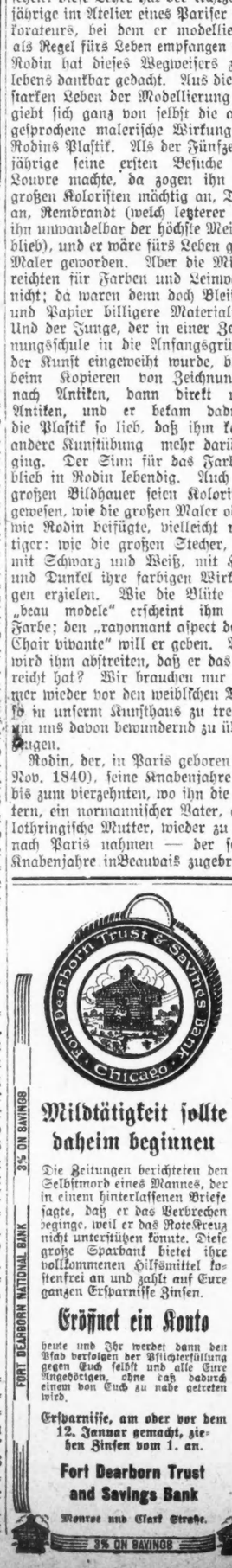
Die Modellierung ist alles für Rodin, eine Modellierung, die überall auf starke Tiefenwirkung ausgeht. Du mußt die Formen nie nach der Breiten-, sondern immer nach der Tiefenerstreckung hin ansehen: diese Lehre hat der Achtzehnjährige im Atelier eines Pariser Dekorateurs, bei dem er modellierte, als Regel fürs Leben empfangen und Rodin hat dieses Wegweisers zeitlebens dankbar gedacht. Aus diesem starken Leben der Modellierung ergiebt sich ganz von selbst die ausgesprochene malerische Wirkung in Rodins Plastik. Als der Fünfzehnjährige seine ersten Besuche im Louvre machte, da zogen ihn die großen Koloristen mächtig an, Tizian, Rembrandt (welch letzterer für ihn unwandelbar der höchste Meister blieb), und er wäre fürs Leben gern Maler geworden. Aber die Mittel reichten für Farben und Leinwand nicht; da waren denn doch Bleistift und Papier billigere Materialien. Und der Junge, der in einer Zeichnungsschule in die Anfangsgründe der Kunst eingeweiht wurde, blieb beim Kopieren von Zeichnungen nach Antiken, dann direkt nach Antiken, und er bekam dadurch die Plastik so lieb, daß ihm keine andere Kunstübung mehr darüber ging. Der Sinn für das Farbige blieb in Rodin lebendig. Auch die großen Bildhauer seien Koloristen gewesen, wie die großen Maler oder, wie Rodin beifügte, vielleicht richtiger: wie die großen Stecher, die mit Schwarz und Weiß, mit Hell und Dunkel ihre farbigen Wirkungen erzielen. Wie die Blüte des „beau modele" erscheint ihm die Farbe; den „rayonnant aspect de la Chair vivante" will er geben. Wer wird ihm abstreiten, daß er das erreicht hat? Wir brauchen nur immer wieder vor den weiblichen Torso in unserm Kunsthaus zu treten, um uns davon bewundernd zu überzeugen.

Rodin, der, in Paris geboren (4. Nov. 1840), seine Knabenjahre — bis zum vierzehnten, wo ihn die Eltern, ein normannischer Vater, eine lothringische Mutter, wieder zu sich nach Paris nahmen — der seine Knabenjahre in Beauvais zugebracht hat, also gewissermaßen im Schatten einer der gewaltigen französischen Kathedralen der Gotik, Rodin hat für diese Welt der mittelalterlichen Kathedralen stets eine leidenschaftliche Bewunderung gehegt: die bis in die letzte Krabbe, bis in den letzten Wasserspeier so unerhört sich auswirkende Schöpferkraft erschien ihm als ein Höchstes. Von Werken mit diesem unerschöpflich sprudelnden Reichtum hat auch er geträumt. Man kann sagen: sein ganzes Leben begleitete das Bildnern an seiner mächtigen Höllenpforte, einer Inferno-Phantasie in Plastik. Und noch ein riesiges Projekt erfüllte in den letzten Jahrzehnten sein Denken und Schaffen: der Arbeit wollte er ein mächtiges Denkmal errichten, eine von Gängen spiralförmig umgebene gewaltige Säule; alles natürlich über und über mit Skulpturen bedeckt. Nach Reproduktionen des kleinen Modells zu urteilen, ist der Schaden, daß sich für diesen gigantischen Plan die Mittel nicht fanden, kein unersetzlicher. Aber die beiden Projekte bleiben für Rodins ungeheure, unbändige plastische Phantasiekraft charakteristisch; aus solchem Reichtum heraus haben eben jene Skulptoren an den gotischen Kathedralen geschaffen, für die Rodin immer nur Worte ehrfürchtigster Bewunderung hatte. Freilich eins ließe sich fragen: wie Rodin die strenge Einordnung in das architektonische Gefüge gepaßt; wie er sich mit ihr abgefunden hätte? Sein Höllentor und sein Turm der Arbeit wecken in dieser Hinsicht schwere Bedenken, und auch seine ganze Freiplastik in ihrer impressionistischen Vehemenz, in ihrem vielfachen souveränen Sichhinwegsetzen über das, was Klarheit, Bindung, Uebersichtlichkeit heißt, weckt Zweifel in dieser Hinsicht. In der 1880er Jahren hat Rodin für Calais die berühmte Gruppe der Bürger von Calais geschaffen, die zum Todesgang für ihre vom englischen König bedrängte Stadt freiwillig sich anschicken. Der Künstler hat die sechs Figuren so naturalistisch-willkürlich angeordnet, daß sich nirgends ein Aspekt ergibt, wo nicht eine Gestalt ganz oder teilweise verdeckt und versteckt wird. Noch mehr: er dachte sich eine Aufstellung sozusagen auf dem Niveau des Platzes vor dem Stadthaus; da sollten sie mitten unter den heute Lebenden dahinschreiten „comme un vivant chapelet de souffrances et de sacrifice". Dem phantastischen, so völlig unmonumentalen Wunsch des Künstlers ist dann nicht entsprochen worden; aber wie bezeichnend ist er für Rodin, den der Fanatismus für die Wahrheit zu diesem seltsamen Gedanken verführt hat, der einem eigentlich architektonisch gesinnten Künstler doch wohl nie gekommen wäre.

Die „veracite" hat Rodin mit allem Nachdruck für seine Porträtbüsten in Anspruch genommen. Hier hat er denn auch eine Reihe köstlichster Meisterwerke geschaffen; und nicht nur den verschiedensten Temperamenten bedeutender Männer ist er nichts schuldig geblieben an überzeugender Lebendigkeit und Ausdruckskraft, auch für die feinsten, zartesten Frauenzüge hat er die schönste Form gefunden. Kam es dann aber darauf an, die geistige Essenz großer Männer monumental zu verkörpern, so hat Rodin auch für solche höchste Aufgaben eine Begabung von suggestiver Art bewiesen. In erster Linie wird man da immer, mehr noch als auf sein Victor Hugo-Denkmal auf den Entwurf für das Balzac-Denkmal, eine Leidensgeschichte in dieser Künstlerlaufbahn, auf die die Sonne des Ruhmes gar nicht sehr früh, dann aber mit um so reicherm Glanze gefallen ist, hinweisen dürfen. Wie da über der zu einem zerklüfteten Gebirge gewordenen Arbeitskutte des mächtigen Romanciers der Kopf emporwächst in seiner leidenschaftlichen Schöpfergenialität: das gehört doch zu den erstaunlichsten Verkörperungen der Dämonie „geistigen Schaffens, die jemals einem Künstler gelungen sind.

Vor dem Pantheon thront Rodins „Denker". Er hat den Künstler von der Verpflichtung zur Intelligenz nicht freigesprochen. Mit den großen Dichtern und Denkern hat er früher schon Bekanntschaft geschlossen. Den Geist seiner Zeit hat er mächtig empfunden. So hat er diesen Sitzenden schaffen können, in dem die Konzentration des Denkens sichtbares Erlebnis geworden ist. Und derselbe Künstler war der Sinnenfreude aufgeschlossen wie nur je einer. Wie hat er dem Frauenkörper gehuldigt! Als das Schönste ist er ihm stets erschienen. Im ständigen Anblick des Reichtums des nackten Körpers ist er jung geblieben bis in die letzten Zeiten hinein. Sein Werk wird durch seine großartigen Stiftungen in Paris auf alle Zeiten hinaus in lebendigster Anschauung bleiben. Und auch nach Meudon wird man wallfahrten, wo Rodin so prachtvoll residierte, unabläßig arbeitend. Denn die Arbeit, die freudig geleistete Arbeit war ihm Bedürfnis und Lebenselixier. Und er meinte, das allein schon erweise die Nützlichkeit des Künstlers in unserer Gesellschaft, daß man bei ihm sehen könne, wie man seinen Beruf mit Liebe erfülle. Und nur auf diese Liebe komme es an.

(N. Z. Z.)


**Mildtätigkeit sollte daheim beginnen**

Die Zeitungen berichteten den Selbstmord eines Mannes, der in einem hinterlassenen Briefe sagte, daß er das Verbrechen beginge, weil er das Rote Kreuz nicht unterstützen könnte. Diese große Sparbank bietet ihre vollkommenen Hilfsmittel kostenfrei an und zahlt auf Eure ganzen Ersparnisse Zinsen.

**Eröffnet ein Konto**

heute und Ihr werdet dann den Pfad verfolgen der Pflichterfüllung gegen Euch selbst und alle Eure Angehörigen, ohne daß dadurch einem von Euch zu nahe getreten wird.

**Ersparnisse, am oder vor dem 12. Januar gemacht, ziehen Zinsen vom 1. an.**

**Fort Dearborn Trust and Savings Bank**

Monroe und Clark Straße.



Koop's 5% Tickets **KOOP'S** mit jedem Einkauf

EST. 1885 Chicago Ave. near Ashland Ave.

# Januar-Räumungs-Verkauf

**Ungeachtet der erhöhten Kosten von Waaren sind wir in der Lage, ungewöhnliche Herabsetzungen für diesen großen jährlichen Verkauf zu offeriren.**

## Winter-Mäntel für Damen

**In allen neuesten Moden und Farben, einschließlich feine Broadcloth, Melton und Near-Seal,**

**$25.00 Werte, zu $9.98**

**Mäntel für Kinder—** Feine Plüsch u. Novelty gemischte Stoffe, mit Pelz besetzt— es sind Werte bis zu $7.00, zu **$3.98**

**Baderoben—** Baderoben, aus Velourflanell, assortirte Farben, in hübschen Entwürfen, satinbesetzt, $5.00 Werte, **$2.95**

**Wollene Damen-Sweaters** Wollene Sweaters für Damen, — neueste Moden, sortirte Farben, alle Größen; es sind $4 Werte, zu **$2.98**

**Nur 50 Muffe—** Gerade 50 Muffs, nur schwarze, groß, satinbesetzt, Werte bis $7.00, solange der Vorrat reicht, zu **$2.95**

### Schuhwaaren

250 Paar Comfort Schuhe für Damen — Cushion Insole, mit Gummiabsatz, in Extra-Breiten zu haben — $4.00 Werte für **$2.95**

Mädchen- oder Kinder-Schuhe, Gun-Metal oder Calf, durchweg Leder. — Zu haben in Größen bis zu 2 — speziell zu **$1.98**

Knaben-Schuhe — durchweg in Leder — zum Knöpfen und englische Leisten. Zu haben in den Größen bis 5½; speziell **$1.98**

### Männer-Sweaters

Schweres Gewebe in Wollemischung, Farbey: Maroon, Oxford u. Braun; speziell zu **$2.95**

Flannel-Hemden für Männer, voll im Schnitt, gut gemacht; nur in Grau zu haben; zu **$1.39**

Dreß-Hemden für Knaben, Größen 12 bis 14 Neckband, gute Qualität Percale, nett gebügelt, steife Manschetten. Werte aufwärts bis zu 85c; speziell zu nur **55c**

### Korsets

Miller's und andere gut bekannte Marken in Korsets — angebrochene Größen — Werte bis zu $1.00 — speziell für nur **59c**

Brassieres mit gesticktem Yoke — hinten zum Zuknöpfen — 35c Werte — speziell in diesem Verkauf zum Preise von nur **19c**

Phoenix Mufflers — Wolle und Wollemischung — zu haben in allen Farben. Gemacht, um zu 25c und 50c verkauft zu werden — Auswahl in diesem Verkauf **10c**

### Unterzeug

Union-Suits für Kinder, fließgefüttert, gerippt, lange Aermel und knöchellang. Zu haben in den Größen von 2 bis zu 12 Jahren. 50c Werte in diesem Verkauf **29c**

Wollene Kinder-Hemden oder -Höschen. Kamelhaar und naturgrau. Zu haben in angebrochenen Größen von 2 bis zu 16 Jahren. $1.00 Werte speziell für nur **49c**

Extra großes Damen-Unterzeug — mit Ellbogen-Aermeln. V Hals Hemden und knöchellange Beinkleider — speziell in diesem Verkauf das Stück für nur **59c**

### Strumpfwaaren

Schwarze wollene Strümpfe für Damen. Es sind dies Seconds der 50c Qualität — speziell in diesem Verkauf zu nur **29c**

Schwere gerippte baumwollene Kinder-Strümpfe. Zu haben in den Größen von 6½ bis zu 9½ — in diesem Verkauf das Paar speziell für nur **15c**

Wollene Socken für Männer — in Schwarz und Naturfarben zu haben. — Ein sehr guter Werk; speziell in diesem Verkauf das Paar für nur **25c**

### Frisches Fleisch

Bestes Leaf Lard; 5 Pfund für $1.30

Nr. 1 Pork Loins; das Pfund **26½c**

Frische Pork Butts; das Pfund **25½c**

Fancy Rib Roast; das Pfund **25c**

Allerbestes Pot Roast Beef — speziell das Pfund für **17c**

Sugar cured Corn Beef — speziell das Pfund für nur **15c**

Heimgerupfte Spring Chicken — speziell das Pfund für **29c**

### Geräuchertes Fleisch

Brisket Speck; das Pfund zu **38c**

Geräucherte Butts; das Pfund **35c**

California Schinken; das Pfd. **25½c**

### Ausgesuchte „Storage candled" Eier, das Dutzend 43c

Galvanic Seife, — 10 Stücke für **39c**

Garden City Streichhölzer, — per Packet zu **19c**

Nr. 2½ Größe Büchse fancy boll verpackte Tomatoes, per Büchse **15c**

Cubadhs Rex Beef Extract — per Jar **32c**

Guter Victoria Rio Kaffee, — per Pfund **12½c**

Extra Qualität gemischter Tee — per Pfund **33c**

Mitters feiner Tomato Catsup — per Flasche zu **10c**

Beste handgepflückte Navy-Bohnen, per Pfund **19c**

**Speziell.**
Frankfurter und polnische Wurst, per Pfund zu **17½c**

Beste 90—100 Zwetschen, in diesem Verkauf, Pfund **10c**

Runkels Kakao — ½ Pfund-Büchse für **17c**

Bakers Kokosnuß in Büchsen — per Büchse zu **10c**

Victor Marke entkernte Rosinen, — per Packet zu **9c**

Apfelbutter, Telmo Marke, große Flasche für **19c**

Ranch Kopfreis, per Pfund zu **10c**

Morning Glory Scratch Futter — 100 Pfund Sack für **3.85**

Club House Marke Corn, kleiner Kern, per Büchse zu **15c**

### Butter-Dept.

Tryco und Gem Nut Butterine — per Pfund **33c**

Beste Butter — per Pfund **54c**

### Zigarren

El Carlow Zigarren; 25 in Kiste; die Kiste für nur **85c**

### Cakes und Candies

Allerbeste Hawkeye Ginger Snaps; das Pfd. **10½c**

Frosted Animal Cakes — um zu räumen; Pfd. zu **12½c**

McMahon Graham Crackers; **16c**

Gemischter Bruch-Candy — das Pfund speziell für nur **15c**

Sort. Jelly Creams, Pfund für **18c**

Assort. Gum Drops, Pfund ..... **15c**

THE RELIABLE STORE



John Krumm DEPARTMENT STORE PUBLICATION

**Große Ersparnisse in unserm Grocery Dept.**
**Nur für Samstag, den 5. Januar**

Feiner Santos Kaffee; speziell das Pfd. 18c, 2 Pfd. **35c**

Extra feiner Peaberry Kaffee — reg. 30c Wt.; spez. Pfd. **24c**

Frisch gemahlenes Yellow Cornmeal; Pfd. ..... **6½c**

Mittelfeine Pearl Gerste; Pfd. **11c**

Grobe Gerste; Pfd. ..... **9c**

Raffled Oats in Klumpen; Pfd. **8c**

Saracen Brand Tomaten; Nr. 3 Büchse zu ..... **18c**

Arlington oder White Bear sortirte Gurken; Flasche zu **10c**

Victor Brand entkernte Rosinen; Packet für ..... **10c**

Mazola Koch-Oel; Pint-Flasche **29c**

Wais Brand rosa Lachs; ½ Pfd.-Büchse für nur ..... **15c**

Wais Brand rosa Lachs; 1 Pfd. hohe Büchse zu ..... **25c**

Campbell's Tomaten-Suppe; 2 Büchsen zu ..... **25c**

**Große Ersparnisse in unserm Fleisch Dept.**
**Nur für Samstag, den 5. Januar**

Frisch gerupfte Hühner; Pfd. **26½c**

Fancy gerupfte Gänse; Pfd. **26½c**

Kleine Pork Schulter Roasts; das Pfd. zu .... **24½c**

Zartes Rolled Roast Beef; das Pfd. zu ..... **19½c**

Hinterviertel Spring Lamb; das Pfd. zu ..... **22½c**

Compound Lard; 2 Pfd. für **47c**

Frankfurter Wurst; 2 Pfd. für **37c**

Polnische Wurst; 2 Pfd. für **37c**

Knoblauchwurst; 2 Pfd. für **37c**

Bratwurst; 2 Pfd. für nur.... **37c**

**Nur für Dienstag, den 8. Januar.**
Leaf Lard (nur 10 Pfd. an jeden Kunden); Pfd. zu **25½c**

Post- od. Telephon-Bestellungen werden nicht ausgeführt.


### Aus Vereinskreisen.

Der Schleswig-Holsteiner Gegenseitige Unterstützungsverein erwählte in seiner Generalversammlung folgende Beamte: Vorsitzender, Henrh Repenning; Vize-Vorsitzender, F. Mißfeldt; protokoll. Sekretär, H. J. Janssen (25jährige Dienstzeit); Finanzsekretär, Carl Freundel (45jährige Dienstzeit); Schatzmeister, M. Hüttmann; Führer, F. Kruse; Innere Wache, John Dunklau; Trustees: Hans Rohde, N. Christiansen, H. Stolby. Jeder Deutsche im Alter von 18 bis 45 Jahren kann dem Verein beitreten. Dieser bezahlt in Krankheitsfällen $5 die Woche für ein volles Jahr und ein Begräbnißgeld von $250.

### Teure Vergnügungsfahrt.

Der 25 Jahre alte Eduard Preußer wurde gestern von Oberrichter Kersten wegen Diebstahls eines John W. Raymond, 2107 Wentworth Ave., gehörenden Kraftwagens zu einem Jahre Arbeitshaus verurteilt. Charles Stowell, der Beihilfe zum Diebstahl beschuldigt, kam mit 60 Tagen Arbeitshaus davon. Beide entschuldigten sich damit, mit dem Kraftwagen nur eine Vergnügungsfahrt unternommen zu haben.

### Kurz und Neu.

* Anton Francicvich, Besitzer des Grocery- und Spirituosengeschäfts 269 W. 25. Str., wurde von Bundeskommissär Mason unter der Anklage, 19 Fässer Schnaps nicht versteuert zu haben, zum Prozeß festgehalten.

* Am 22. und 23. Januar wird eine Zivildienstprüfung von Bewerbern um den Posten des ersten Aufsichtsbeamten im Jugendgericht stattfinden; dem bisherigen Beamten, Hunter, einem tüchtigen Mann, ist das Amt verleidet worden, so daß er ein ähnliches in San Franzisko angenommen hat.

* In seinem Möbelladen 2212 W. Madison Straße wurde gestern Abend Philipp Finkelstein von zwei bewaffneten Banditen niedergeschlagen und um $27 beraubt. Es gelang ihnen zu entkommen, obgleich die von Finkelsteins Gattin benachrichtigte Polizei wenige Minuten später zur Stelle war.

— Die kleine Else: Liebst Du mich, Mama? — Mutter (Wittwe): Natürlich, Elschen. — Die kleine Else: Warum heiratest Du denn da nicht den Candystore-Mann?

— Durchgegangen. — Sonntagsreiter: Fatal! Eine Stunde hab' ich bezahlt und dreiviertel Stund' lauf' ich jetzt meinem Pferd schon nach!


Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA


### Chicagoer große Oper.

**Mary Garden wird heute Abend als „Carmen" auftreten.**

Wolf-Ferraris schöne Oper „Der Schmuck der Madonna" erlebte gestern eine vortreffliche Wiederholung. Frl. Raisa und die Herren Crimi und Rimini bilden in diesem Werk ein Trio, wie man es nicht leicht wieder finden wird.

Heute Abend kommt „Carmen" mit Mary Garden als Titelheldin, Muratore als Don Jose und Bakkanoff als Escamillo zur Aufführung.

— O, diese Damenhüte. — Sie: Ist das nicht ein wunderhübscher Hut, Arthur! Schaut er nicht gerade aus wie ein Gedicht in Federn und Spitzen? Und kostet bloß fünfundzwanzig Dollars. — Er (lyrischer Dichter, mit einem Seufzer): Ich wünsche bloß, daß ich für meine Gedichte auch so viel bekäme.


**Leset die „Sonntagpost"**

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

335—339 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Monat ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year ..... $3.00
Including "Sonntagpost" ..... $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago ——— Telephone: Franklin 5900 ——— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der "Sonntagpost" ..... 5 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, vorausbez. $3.00
Mit "Sonntagpost" ..... $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.


## Vorwärts zur wahren Demokratie!

„Neujahr" ist vorüber — das neue Jahr hat begonnen.

Der Rückblick ist beendet — die Augen sind nach vorn gerichtet: vorwärts ist die Losung.

Zwischen dem 4. Januar 1917 und dem 4. Januar 1918 nur ein kurzes Jahr — und welch' gewaltiger Unterschied! Welch' gewaltige Veränderung brachten diese kurzen 365 Tage!

Der „Wechsel der Zeit" ist überraschend — verblüffend. Für die neue Welt begann eine neue Zeit. Und die „neue Zeit" braucht „neue" Männer. „Die Zeiten ändern sich und mit ihnen die Menschen." Die Menschen müssen sich ändern mit der Zeit. Müssen sich ihr und ihren Forderungen anpassen, wollen sie sich selbst gerecht werden und ihren Pflichten nachkommen.

Vorwärts, das alte Feldgeschrei der fortschrittlichen und radikalen Turnerschaft — aller starken Fortschrittselemente — ist die Losung. Vorwärts! Wer nicht einstimmt und mit vorwärts strebt, der fällt zurück, wird abgedrängt und kommt unter die Räder.

Fortschrittlich, rücksichtslos fortschrittlich — radikal! — ist der Geist der neuen Zeit, der für die neue Welt einsetzte — in der internationalen Politik, wie in der nationalen und wirtschaftlichen innern Politik. Er mag und wird Vielen nicht gefallen. Vielen brachte der Wechsel der Zeit bittres Leid, Sorge und Kummer und sie werden fragen, war es nötig? Viele werden sich schwer bedroht und geschädigt glauben und fühlen durch den stürmisch drängenden Vorwärts-Geist: sie werden nur sich selbst im Wege stehen und sich selbst schädigen, wenn sie sich dem Gedanken an das Gewesene hingeben, dem Alten nachtrauern und dem Neuen mit Unlust und Mißtrauen entgegensehen; seine Durchführung und Vervollständigung zu erschweren und behindern suchen. Das Rad der Zeit kann nicht zurückgedreht werden. Der Fortschritt läßt sich nicht aufhalten, das Ganze kann nicht zögern, sein Ziel zu verfolgen, geschweige denn daran denken, sich zu einem Aufgeben desselben oder zu einer Umkehr bewegen zu lassen, durch Rücksichtnahme auf die Gefühle und Wünsche der Unzufriedenen und im allgemeinen Interesse ihrer Vorrechte Beraubten.

Die große demokratische Republik — bis vor einem Jahre nur Statist auf der Weltbühne — übernahm die führende Rolle in dem Völkerschauspiel, das wir die internationale Politik nennen: weil die Zeit reif war für ihr Auftreten, weil sie mußte — weil das fürchterliche Geschehen dieses Weltkrieges kam, obgleich die erdrückende Mehrheit eines jeden beteiligten Volkes um Erhaltung des Friedens flehte, weil die Demokratie, — die Herrschaft und das Selbstbestimmungsrecht der Völker — nur eitel Wahn war; weil der demokratische Gedanke gefördert und gestärkt, den Völkern eindringlich gepredigt und zum Evangelium gemacht werden muß, soll es in Zukunft unmöglich sein, daß er von Regierenden und herrschenden Klassen prostituirt und mißbraucht werde, die Völker zu täuschen und sie glauben zu machen, daß ein entsetzlich zerstörender Krieg, Millionen-Massenmord, notwendig und geboten sei — wie's geschah. Es war notwendig für Amerika in den Krieg einzutreten, den demokratischen Gedanken zu fördern und zu stärken und ihm zum Sieg zu verhelfen, wenn und soweit wie möglich überall auf dem Erdenrund, weil Amerika seine Wiege, sein Kind und sein Erbe ist und es Amerikas Pflicht ist, sich selbst zur Geltung zu bringen, sein Erbe zu verteidigen und zu mehren und zu sichern, durch die Verbreitung der guten Lehre über die Erde.

Vorwärts. Vorwärts zur wahren Demokratie! Diese fehlte auch uns hier. Sie fehlt uns noch heute. Wir haben im Laufe der letzten vier Jahre große Fortschritte gemacht in ihrer Richtung, im Laufe des letzten Jahres, im Besonderen der letzten Wochen und Monate, große Sprünge — wir kamen ihr näher, sind aber doch noch weit entfernt. Und das, was wir vorausschauend auf dem Wege, den wir einschlugen, auf den wir gezwungen wurden, auftauchen sehen, sieht ganz anders aus, als die Demokratie, von der wir einst träumten, und die als das Ideal galt. Vielen scheint sie ein Zerrbild, Manchen ein Schreckbild. Dann heißt es, dafür sorgen und kämpfen, daß sie sich harmonischer gestalte und das Bedrohliche verliere. Wer nicht mitarbeitet zu diesem Ziele, der ist säumig in seiner Pflicht sich selbst, dem Lande und der Zukunft gegenüber; wer versucht, dem Rade der Zeit in die Speichen zu fallen, der wird unter die Räder kommen und germalmt werden. — —

## Vom Bau der Handelsflotte.

Nach den Ausführungen des Vorsitzenden der Schiffahrtsbehörde, Hurley, vor dem Handelskomite des Senats, das sich mit einer Untersuchung des Handelsflottenbaus befaßt, geht dieser Bau so rasch von statten, wie es sich unter den Umständen erwarten läßt. Es versteht sich von selbst, daß eine so ungeheure Flotte, wie sie vom Kongreß und der Administration geplant ist, nicht von heute bis morgen fertiggestellt werden kann. Es hat zwar nicht an Leuten gefehlt, die Aehnliches behaupteten; aber sie haben der guten Sache keinen sonderlichen Dienst erwiesen. Denn sobald die, welche ihre Worte für bare Münze genommen hatten, wahrnahmen, daß sich kein Wunder ereignete, hielten sie sich, auch wenn sie selbst nichts davon verstanden, für berechtigt, an den getroffenen Maßnahmen und der Art ihrer Ausführung scharfe Kritik zu üben.

Diese ist indessen unberechtigt. Man darf nicht vergessen, daß die Ver. Staaten vor einem Jahre noch nicht zu den großen Seeschiffahrt treibenden Nationen gehörten. Kam der Amerikaner in den Friedensjahren vor Ausbruch des Weltkrieges in einen großen Hafen, so sah er dort alle möglichen Flaggen, die englische, die deutsche, die französische, die norwegische, die holländische; aber er mußte schon besonders Glück haben, wenn er auf irgend einem der Schiffe auch das Sternenbanner entdeckte. Die Ver. Staaten besaßen keine nennenswerte Seehandelstonnage, und weil sie sie nicht besaßen, so fehlte es ihnen natürlich auch an Werften. Handelsschiffe in größerer Zahl gleichzeitig zu bauen. Zwar hatten die Blätter schon seit Jahren auf diesen Uebelstand hingewiesen; aber die Ermahnungen hatten an den bestehenden Tatsachen nicht viel geändert.

Nun brach auf einmal der Krieg mit Deutschland aus und die Ver. Staaten sahen sich der Notwendigkeit gegenüber, sich um jeden Preis in den Besitz einer großen Handelsflotte zu setzen, nicht bloß, um ihre Truppen über das Weltmeer transportieren und sie in Frankreich erhalten zu können, sondern auch um den Alliierten die nötige Zufuhr zukommen zu lassen. Es mußten also viele Schiffe gebaut werden. Bevor man indessen viele Schiffe gleichzeitig bauen kann, müssen Werften vorhanden sein und Pläne, nach denen man die Fahrzeuge konstruieren kann. Dazu bedarf man wieder Marinearchitekten, Ingenieure, Zeichner und erfahrener Schiffbauer und Handwerker. An alle dem mangelte es bei uns. Es war nur eine beschränkte Zahl davon vorhanden, und diese mußten ihre Kräfte verdoppeln, um den an sie herantretenden Anforderungen gerecht zu werden, ihre eigene Arbeit zu tun und gleichzeitig auch noch neue Kräfte anzulernen.

Die Schwierigkeiten, die sich der Verwirklichung des Flottenprogramms der Regierung entgegenstellten, waren also sehr beträchtlich. Unter Berücksichtigung dessen ist das, was seit dem Ausbruche des Krieges auf diesem Gebiete tatsächlich geleistet worden ist, aller Anerkennung wert. Herrn Hurley zufolge sind in diesen acht Monaten die Kontrakte für den Bau von 1427 Schiffen mit einer Gesamttonnage von 8,573,108 vergeben worden. Davon waren 431 Schiffe mit 3,056,000 Tonnen schon im Bau oder unter Kontrakt, als sie am 3. August auf Befehl der Regierung requiriert wurden. 559 Stahlschiffe zu 3,965,200 Tonnen sind außerdem in Bau gegeben worden, und dazu kommen noch 379 Holzschiffe mit 1,344,900 Tonnen sowie 58 andere mit zusammen 207,000 Tonnen.

Die Baukontrakte sind an 110 Werften vergeben worden, von denen vor einem Jahre bloß 36 vorhanden waren. 74 Schiffsbauhöfe sind im Laufe des letzten Jahres entstanden. Dazu treten noch die 22 Werften, auf denen requirierte Fahrzeuge gebaut wurden, sodaß zur Zeit 132 Schiffsbauhöfe unter der unmittelbaren Kontrolle der Schiffsbehörde stehen, von denen 58 schon bestanden haben, während 74 neu hergestellt wurden. Die Einrichtung der Schiffsbauhöfe mußte selbstverständlich die erste Sorge der Behörden sein, u. diese Einrichtung nahm naturgemäß eine gewisse Zeit in Anspruch. In dem Maße aber, in dem die Werften sich vermehrten, nahm der eigentliche Schiffsbau auch rascheren Fortschritt. Das läßt sich unter anderem schon aus der schnellen Vermehrung des Arbeiterpersonals auf den Werften ersehen. Auf 109 Werften betrug diese Zahl am 13. Oktober 102,769. Am 8. Dezember war sie schon auf 149,270 gestiegen, was einer Zunahme von 45.2% innerhalb von acht oder neun Wochen entspricht. Die Ergebnisse dieser emsigen Tätigkeit werden sich in den nächsten Monaten zu zeigen beginnen.

## Onkel Sams Versicherungsraten.

Die Ver. Staaten befinden sich seit dem 6. April 1917 im Kriege. Die Männer, die in Armee und Flotte für die Landesverteidigung tätig sind, haben im Dienste des Vaterlandes mit Gefahren zu rechnen, welche für ihren bürgerlichen Beruf nicht in Betracht kamen. Genau sechs Monate später, am 6. Oktober, eröffnete die Bundesregierung in Washington ein Büro zur Versicherung gegen Kriegsrisikos. Es war das erste Mal in der Geschichte der Ver. Staaten, daß diese sich mit dem Betrieb öffentlicher Nutzbarkeiten befaßten, und diesem Schritte waren eingehende Erörterungen und gründliche Erwägungen vorausgegangen. Entscheidend war hierbei die Annahme, daß viele der zum Militärdienste Herangezogenen, falls im Bürgerstand verblieben, Lebensversicherung in irgend einer Form erlangt haben würden, um ihre Angehörigen gegen die Wechselfälle des Daseins zu schützen. Die durch den Krieg bedingten größeren Gefahren drohten jedoch die Versicherungsraten derartig zu erhöhen, daß sie für die meisten der Landesverteidiger sich als nahezu unerschwinglich erwiesen haben würden. Gerade aber die Möglichkeit eines plötzlichen Todesfalles oder zeitweiliger, durch Verwundung hervorgerufener Erwerbsunfähigkeit ließ die Sicherstellung Angehöriger oder Hinterbliebener nicht nur wünschenswert, sondern unabweisbar erscheinen. Verhandlungen mit den Versicherungsgesellschaften ergaben, daß diese herabgesetzte Versicherungsraten nur unter Gefährdung der Sicherheit laufender Polizen bewilligen konnten, und so entschied sich die Bundesregierung, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Was sind die Bedingungen und wieviel betragen die Raten, welche Onkel Sam den von ihm zu Versichernden in Anrechnung bringt? Die Regierung berechnet Angehörigen der Armee, vom Gemeinen bis zum General, und solchen der Flotte vom Matrosen bis zum Admiral, durchschnittlich ungefähr $8 für je $1000 Versicherung. Die Prämie variirt entsprechend dem Alter des zu Versichernden, dessen Bewerbung um solche innerhalb 120 Tage nach seiner Indienststellung zu erfolgen hat. Sie beträgt monatlich z. B. für Männer 21 bis 23 Jahre alt 65 Cents, 24 und 25 Jahre 66 Cents, 26 und 27 Jahre 67 Cents, 35 Jahre 74 Cents, 40 Jahre 81 Cents 45 Jahre 92 Cents. Während private Versicherungsgesellschaften für Kriegsgefahren einen Zuschlag von 7 Prozent zu den regelmäßigen Raten und weitere 3 Prozent für Erkrankungsgefahren in den Uebungslagern berechnen, einige Versicherungen nicht unter $10,000 und nur vom Hauptmann oder Kapitän aufwärts ausfertigen, berechnet Onkel Sam eine einheitliche Rate für Alle und unter allen Umständen. Im Publikum scheint vielfach die irrige Ansicht vorzuherrschen, daß im Falle der Erwerbsunfähigkeit oder des Ablebens des Versicherten die Versicherungssumme ohne Weiteres voll zur Auszahlung gelangt. Dies entspricht jedoch nicht dem von Onkel Sam entworfenen Versicherungsplane. Der betr. Betrag gelangt in 240 monatlichen Summen zur Auszahlung. Des besseren Verständnisses wegen sei nachstehend ein Beispiel gegeben, aus dem sich die Abwickelung der Versicherung ergiebt. Der Rekrut John Jones hat dem Lagerkommandanten seine Bewerbung um eine Versicherung von $8,000 eingereicht, und den hierfür zu zahlenden Betrag von $5.28 entrichtet. Er befindet sich in Frankreich, wird verwundet und heimgesandt. Unfähig für weiteren Militärdienst befunden, empfängt er für 240 Monate regelmäßig $46 monatlich. Angenommen, daß Jones' Verwundung nach drei Monaten seinen Tod herbeiführt, werden die $46 monatlich für die verbleibenden 237 Monate seinen Angehörigen oder von ihm bezeichnete Erben ausgezahlt. Entsprechend der Versicherungssumme stellen sich diese 240 monatlichen Zahlungen für $1000 auf $5.75, $2000 auf 11.50, $500 auf $28.75, $6000 auf $34.50, $10,000 auf $57.50. Aber auch für Landesverteidiger, die es unterließen, Versicherung zu erwirken, ist nach Möglichkeit Sorge getragen. Falls der unversicherte Jones unter vorstehend beschriebenen Umständen sterben sollte, werden seinen Angehörigen 240 Zahlungen von je $25 monatlich geleistet werden. Während seiner Erwerbsunfähigkeit darf weder von ihm noch von seinen Erben die Polize auf Andere übertragen werden, auch ist sie unantastbar für Gläubiger des Versicherten oder seiner Erben. Das Vorstehende, obwohl nur in allgemeinen Umrissen, beweist, daß Onkel Sam sich auf das Sorgfältigste bemüht hat, seinen Söhnen in Uniform und deren Angehörigen die Gewißheit hinreichenden Schutzes gegen gewisse unvermeidliche Gefahren des Krieges zu geben. Und jede der von ihm eingegangenen Verpflichtungen wird unverkürzt erfüllt werden, da ihnen die unermeßlichen Hilfsquellen der Ver. Staaten als Sicherheit dienen.

**Weibliche Geschäftsreisende,** besonders solche, die Damenkleider verkaufen, sind die neueste Erscheinung, und der Erfolg, den sie gehabt, scheint anzudeuten, daß immer mehr von ihnen die Stelle der männlichen Reisenden einnehmen werden. Nach dem letzten Zensus gab es 2,593 weibliche Geschäftsreisende in den Ver. Staaten, gegen 161,027 Männer. Allein ist es sehr wohl möglich, daß der nächste Zensus eine wesentliche Aenderung dieses Verhältnisses nachweisen wird.

## Heute mir, morgen dir.

**Und hast Du bisher 1917 geschrieben — Vergiß die 7!**
**Das Jahr 1918 steht auf der Wacht — Daher gib 8!**

„Die gesammten Kohlenvorräte der Welt reichen noch für siebentausend Jahre." Was uns besonders interessirt: Wie steht es mit den Kohlenvorräten fürs gegenwärtige Jahr?

Ex-Präsident Taft, der in der Geschichte als der Präsidentschaftskandidat leben wird, der nach vierjähriger Regierung vom Volke mit dem Votum von zwei ganzen Staaten, Utah und Vermont, belohnt wurde, ist trotz allem ein würdiger Schüler seines einstigen Meisters Roosevelt. Er tobt jetzt noch wo über als jener. Das Volk aber beachtet sein Geschrei, das an die Stelle der versöhnlicheren und humaneren Politik Wilsons ein wahres Völkerzerstören setzen will, — noch weniger.

Der kluge Mann baut vor, aber hamstern darf er trotzdem nicht. Herr Hoover will es nicht haben.

„Diese Kapitalisten gehen in der Regel planmäßig und gemeinsam vor, wenn es gilt, das Volk auszuplündern", sagte Abraham Lincoln.

(Sangamo Journal, den 26. Jan. 1837.)

Schneeschaufeln ist eine sehr gesunde Bewegung. Viele unterziehen sich der Arbeit aus reinem Vergnügen. Geschadet hat sie noch keinem Menschen, der über gesunde Knochen und Organe verfügt. Wer sich zu gut dünkt, um selbst zur Schippe und zum Besen zu greifen, der miete sich Leute, die es für ihn besorgen. Es gibt deren genug, und sie werden ihm noch dankbar sein, wenn er ihnen diesen Verdienst zukommen läßt. Ueberall gibt es halbwüchsige Burschen, die sich der kleinen Mühe mit Freuden unterziehen. Entschuldigungen und Ausreden für das Unterlassen des Seitenwegfäubern gibt es also nicht, und wer, nachdem er diesbezüglich seine Pflicht getan, auf einem ungesäuberten Bürgersteig ein Bein bricht, darf sich wenigstens mit Genugtuung sagen, daß ihm das vor dem eigenen Hause nicht hätte passiren können.

## Unser Briefkasten.

Olga. Sie wollen die Begriffe Optimismus und Pessimismus erklärt haben? Nichts leichter als das. Ein Optimist ist ein Mann, der an einem Ei riecht, um sich zu überzeugen, daß es frisch ist... ein Pessimist riecht daran, um festzustellen, daß es schlecht ist.

Wißbegierig. Was die hauptsächlichsten Symptome der Appendizitis sind? Wir befassen uns in dieser Spalte nicht mit der Erteilung ärztlicher Auskunft. Vielleicht aber erweist sich Ihnen die folgende Aeußerung von Wert, die ein Chirurg einmal gemacht haben soll: „Die Diagnose auf Appendizitis zu machen, ist sehr leicht. — Man studirt die Vermögensverhältnisse des Patienten."

Otto H. Ja, es gibt Leute, die ein riesiges Schwein haben. Wenn solche Lieblinge des Glücks als Schiffbrüchige auf einer Kannibaleninsel landen, wird natürlich vom Häuptling gerade ein fleischloser Tag vorgeschrieben sein.

**Ihr Dichter, die Ihr schmerzverzagt**
**So manches hübsche Wort erfunden,**
**Das uns von Eurem Leide sagt:**
**Ein Leid, das man in Versen klagt,**
**Das ist gewiß bald überwunden.**

**Gereimtes Ungereimtes verbeten!**

Schon Wilhelm Busch hat darauf hingewiesen, daß heutzutage ein Jeder seinen Versebedarf für den eigenen Hausgebrauch selbst fabrizirt, und die Gründung einer Dichtergewerkschaft daher ein aussichtsloses Unternehmen wäre. Die Richtigkeit dieser Ansicht finden wir aufs Neue in der „Brooklyner Freie Presse" bestätigt, die unter der Ueberschrift „Der Friedensrausch" erklärt:

„Der Massen-Wahnsinn, der das russische Volk befiel, als es über Nacht die volle Freiheit erhielt, sollte uns als Warnung dienen. Auch uns steht über Nacht ein freudiges Ereigniß bevor, der Frieden wird uns eines schönen Tages überraschen, oder doch die Gewißheit des nahen Friedens. Dann laufen wir Gefahr in einen Freudenrausch zu verfallen, ähnlich dem Freiheitsrausch der Russen. Die Menschen werden Friedensfeiern und Friedensreden halten, Friedenshymnen singen und die Zeitungsredaktionen mit Friedensgedichten und Friedensnovellen überschwemmen. Es wird überall so viel von diesem Frieden vorhanden sein, daß es nicht auszuhalten sein wird und daß Diejenigen, die nicht zu den Berauschten gehören, sicher verrückt werden müssen. Wir wollen es daher mit den Ersteren halten, und zeigen schon heute an, daß wir selbst ein „Friedensgedicht" verfassen und den geehrten Lesern zum Berauschen vorsetzen wollen."

Ja, ja, diese „freudigen Ereignisse" „oder doch die Gewißheit baldiger solcher" führen oft zu allerlei strapaziösen Vorsiern. Womit wir natürlich nicht sagen wollen, daß der geehrte Kollege in Brooklyn seinen Sylvesterpunsch schon am 28. Dezember probirt hat.

Ein spanisches Sprichwort sagt: „Eine böse Zunge tötet mehr als Henkershand; der Henker tötet einen Menschen, eine böse Zunge viele." Die Wahrheit dieses Sprichworts tritt gerade jetzt wieder zutage.

Aus dem „Washington Herald": „Man erzählt sich, daß die Londoner, wenn die Stadt mit Fliegerbomben belegt wird, ruhig eine Zigarette rauchen". — Mit einer Londoner Zigarette im Mund ist es einem ganz egal, ob man von einer Bombe getroffen wird oder nicht.

**Wenn nächstens der Mond ....**

Wenn nächstens der Mond am Himmel steht,
Die Sehnsucht über die Felder geht,
Mit müdem Schritt und blassem Gesicht,
In starren Augen ein heißes Licht,
Milchweiß wie Nebel durchs schlafende Land
Geistert ihr Schleier, ihr weißes Gewand;
Sie läßt es schleppen im Dämmergrau,
Vom Gram zerbrochen, die stille Frau.
Und hebt sich der Morgen, sind Busch und Gras
Von den heimlichen Tränen der Sehnsucht naß.

**Entstehungsursache unbekannt.**

**Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit verdächtigem Brande.**

Durch Feuer, das im Dachstuhl ausbrach, wurde gestern Abend auf den Viehhöfen der Lagerspeicher Nr. 38 der Firma Swift & Co. teilweise zerstört. Der Schaden beläuft sich auf etwa $150,000. Da die Entstehungsursache des Brandes nicht ermittelt werden konnte, hat der Brandinspektor eine Untersuchung eingeleitet.

Gegen neun Uhr soll Arthur Steger, ein in Diensten von Armour & Co. stehender Wächter, einen auf dem Dache des Speichers aufflackernden Lichtschein bemerkt haben, diesem aber, da er blitzschnell wieder erloschen, weiter keine Beachtung geschenkt haben. Eine halbe Stunde später brach das Feuer aus. Es wurde von dem Wächter Louis Powers entdeckt, und dann auch von den mit der Bewachung der Anlagen betrauten Beamten des Bundesgeheimdienstes. Powers versuchte den Brand im Keime zu ersticken, fand aber die Spritzenschläuche eingefroren. Die nunmehr alarmirte Feuerwehr war pünktlich zur Stelle. Mit Hilfe der einem 4—11 Alarm Folge leistenden Verstärkung gelang es denn auch, das Feuer auf den Speicher, in dem Hunderte Ballen gekräuselter Haare lagerten, zu beschränken.

**Beschwerde über Polizist.**

**Soll Wirt und seine Gäste mißhandelt und grundlos verhaftet haben.**

Unter der Anklage, drei Personen mißhandelt zu haben, wird sich der Polizist Henry Baumgartner von der West Chicago Ave.-Bezirkswache vor der Polizeiuntersuchungsbehörde zu verantworten haben. Joseph Musial behauptet, daß der Polizist in Begleitung des zur Zeit als Sergeant in der Armee dienenden Wm. O'Donnell, der früher ein Mitglied der hiesigen Polizeimacht war und 1856 16. Str. wohnte, am Weihnachtsmorgen in seine Wirtschaft im Hause 543 N. Ashland Ave. gekommen sei und mit der Behauptung, daß er die Polizeistunde übertreten habe, ihn mißhandelt und obendrein verhaftet habe. Zweien seiner Gäste, Storko Konstanti, 1519 Ohio Str., und Adolph Taluk, 543 N. Ashland Ave., die Zeugen des Vorfalls waren und gegen das Vorgehen des Polizisten Einspruch erhoben, sei es nicht besser ergangen. Die drei waren am nächsten Tage im Stadtgericht straffrei entlassen worden.

**Ausgesperrt.**

**Onkel Sam versagt den „Chicago Silk Mills" die Benutzung der Post.**

Ein neues Unternehmen, die „Chicago Silk Mills", geleitet von H. B. Robinson, 5704 S. Racine Ave., machte sich bei der Post dadurch verdächtig, daß es täglich etwa 200 Briefe bekam. Die Postinspektion ermittelte, daß fast jeder Brief einen Dollar enthielt. Die Firma hatte angeblich angezeigt, daß sie $20 die Woche zahle für das Schabloniren von Mustern als Heimarbeit. Bewerbungen liefen massenhaft ein, ein Auftrag wurde aber erst dann gegeben, wenn der Bewerber mindestens $1 für die Schablonen eingeschickt hatte, worauf ihm diese zugeschickt wurden mit der Aufforderung, einen weiteren Dollar einzuschicken für eine Liste von Leuten, welche die Muster kaufen würden.

Auf einen Bericht von Postmeister Carlile hat die Postbehörde in Washington gestern der Firma die Benutzung der Post verschlossen.

**Unter hoher Bürgschaft.**

James Blasi, James Morrison, Wm. Parker, James Daley, Wm. Urban, Roy O'Keefe und Joseph Novak, die geständig sind, eine ganze Anzahl Raubüberfälle, Einbrüche und Kraftwagendiebstähle verübt zu haben, wurden gestern einem Stadtrichter vorgeführt und von diesem insgesamt $150,000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Ihr angeblicher Hehler James Janssen, der gleichfalls zum Prozeß festgehalten wurde, steht unter $12,000 Bürgschaft.

**Nach berühmten Mustern.**

Drei Neger ließen sich gestern Abend in einer Kraftdroschke der Yellow Cab Company von 31. und State Str. nach 29. Str. und Vernon Ave. fahren. Am Ziele angelangt, fielen sie über den Wagenführer Barney Friedmann, Nr. 5321 Dorchester Ave., her und nahmen ihm die Taschenuhr und seine aus $4 bestehende Baarschaft ab. Es gelang ihnen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

**Neue Grandjury.**

Die erste Bundes-Grandjury des Jahres wurde gestern von Richter Landis vereidigt; Albert F. Conrad aus Waukegan ist ihr Obmann. Sie wird sich in der Hauptsache voraussichtlich mit der Tätigkeit der Sozialistischen Partei und der J. W. W. zu beschäftigen haben.

* Zwei maskirte Kerle statteten während der verflossenen Nacht der Irving Park Haltestelle der Northwestern-Hochbahn einen Besuch ab, zwangen mit vorgehaltenem Revolver den Fahrgelderheber George Bachmann $27 herauszurücken, und fuhren dann in einem bereitstehenden Kraftwagen davon. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

**Columbia Damenklub.**

**Monatliche Versammlung. — Liedervorträge von Herrn Hans Merz.**

Die gestern Nachmittag vom Columbia Damenklub in der Martine Halle unter dem Vorsitz der Präsidentin Frau Dr. Holinger abgehaltene Versammlung erfreute sich eines sehr guten Besuchs seitens der Mitglieder. Die Präsidentin berichtete über den Besuch der Damen im Kunstgebäude und teilte darauf den Anwesenden das Ableben des geschätzten Mitgliedes, Frau Stern, mit, der Wittwe des ihr vor einer Reihe von Jahren in den Tod vorangegangenen in den weitesten Kreisen wohlbekannten Herrn Max Stern. Zum Andenken an die Dahingeschiedene erhoben sich alle Anwesenden von ihren Sitzen. Als Vortragender war gestern Herr Hans Merz gewonnen worden, der nach einer erläuternden Vorrede eine ganze Anzahl Heinescher Schöpfungen, die von bedeutenden Meistern in Musik gesetzt wurden, zu Gehör brachte. Er sang unter Anderem „Die Lotusblume", „Im wunderschönen Monat Mai", „Wenn ich in deine Augen seh", in Musik gesetzt von Schumann; ferner „Das Fischermädchen", „Am Meer", von Schubert; sowie „Du bist wie eine Blume", von Le Messena; „Reiselied", von Mendelsohn, und „Mir träumte von einem Königskind", in Musik gesetzt von Carl Hirsch. Herr Merz erfreut sich des Besitzes einer prächtigen Baritonstimme, und seine gesanglichen Darbietungen fanden auch allgemein großen Beifall. Der Sänger wurde von Herrn Oscar Deis tadellos auf dem Klavier begleitet.

**Nordseite Turnhallekonzert.**

Der Cellist A. V. Cerny, die Harfenistin Emma Weast-Bichl, der Clarinettist Hermann Gunkler und die Konzertmeister Arthur Vanasek und Louis Latinsky sind die Solisten des nächsten Konzerts in der Nordseite Turnhalle. Aus dem gediegenen Programm seien die Ouvertüre zu Reissigers „Felsenmühle", „Sonntagabend im Elsaß" von Massenet, die „Fledermaus"-Ouvertüre, ein von Frau Weast-Bichl und den Herren Vanasek und Cerny gespieltes Trio „Harfenständchen" von Oelschläger und Schumanns „Stimme der Liebe", gespielt von den Herren Cerny und Gunkler und vom Orchester, besonders hervorgehoben. Die vollständige Liste der Vorträge lautet:

Festmarsch „Prunk und Umstand".....Elgar
Ouvertüre zu „Die Felsenmühle"....Reissiger
Cellosoli:
Andante Religioso .....Goltermann
„Passe Pied", alter Tanz.....Gillet
„Sonntagsabend" aus „Szenen aus dem Elsaß".....Massenet
„Auf Flügeln des Gesanges", Konzertwalzer .....Ernst Drevsig
Ouvertüre zu „Die Fledermaus".....Strauß
Zwischenaktswalzer .....Hellmesberger
Trio für Harfe, Violine und Cello:
Harfenständchen .....Oelschläger
Frau Weast-Bichl und die Herren Vanasek und Cerny.
Largo aus „Xerxes" .....Händel
Violine obligato, Herr A. Vanasek.
Duette für Cello und Klarinette:
„Unter den Linden" aus „Szenen aus dem Elsaß".....Massenet
„Die Stimme der Liebe".....Schumann
Herren H. V. Cerny und H. Gunkler.
„Großmütterchen". Duett für Violinen. Lange
Herren A. Vanasek und Louis Latinsky.
Türkischer Marsch .....Mozart
„Nachtschwärmer". Walzer.....Fiehrer
„Die Wachtparade kommt".....Eisenberg
Jagdszene .....Völker

## Kleine Kriegsdepeschen.

**Spion und Unlovale.**

New York, 4. Jan. Fritz v. Pilis, ein früherer Angestellter der preußischen Regierung, manchmal auch bekannt als „Baronet Frederick de Pilis", wurde auf Washingtoner Weisung als tätiger und gefährlicher, feindlicher Staatsuntertan von Bundesgeheimagenten in Haft genommen. Von Pilis kam 1915 nach den Ver. Staaten und war bei der Förderung einer pro-österreichischen Propaganda sehr tätig.

Springfield, Ill., 4. Jan. Edmond J. Obermeyer, aus Lafayette, Ind., ein Auditor der Lake Erie & Western Eisenbahn, sieht wegen angeblicher Uebertretung des Spionagegesetzes einer möglichen Anklage entgegen. Er wurde aus Bloomington hierhergebracht und nach einem Verhör vor dem Bundeskommissär auf freien Fuß gesetzt, nachdem er eine Bürgschaft in Höhe von $5000 geleistet hatte. Obermeyer soll darauf bestanden haben, sich in unpatriotischen Aeußerungen zu ergehen.

St. Joseph, Mo., 4. Jan. Paul Conrad, ein Elektriker, der erklärt, daß er in Denver, Col., wohnhaft ist, sitzt im hiesigen Gefängniß, während die Bundesbehörden eine Untersuchung gegen ihn eingeleitet haben. Er wurde von der Polizei verhaftet, nachdem er angeblich die amerikanische Flagge in einer Wirtschaft beschimpft hatte. Conrad gibt zu, daß er vor 15 Jahren aus Deutschland nach den Ver. Staaten kam und sich nicht naturalisiren ließ.

Waterloo, Ja., 4. Jan. Frank Bruner, ein Maschinist in der hiesigen Werkstätte der Illinois Central, ließ die Aeußerung fallen, daß 85 Prozent der amerikanischen Soldaten Bums seien. Die Arbeiter gaben ihm einen „Geschmack von Faustmedizin", an den er sich eine Zeitlang erinnern wird, und strichen ihn von Kopf bis zu Fuß gelb an. Die Gesellschaft hieß diesen „Job" gut, indem sie ihn entließ, und der Bundeskommissär soll ihm gesagt haben, daß er noch gut davongekommen sei.

—Zur ärztlichen Frage vom Kuß. — Die kleine Dora (zur Gouvernante): Mama hat gesagt, die Kinder dürfen sich nicht küssen lassen, weil es nicht gesund ist. Ist denn Bruder Fritz kein Kind mehr, Fräulein? Ich hab's gesehen, wie ihn das Stubenmädchen küßte.


**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

**Friederika Gresla,** geb. Abermann,

Mutter des verstorb. Frank Gresla, im Alter von 63 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Januar, Mittags 12.30, vom Trauerhause, 715 W. 21. Place, nach der evang.-luth. Zionskirche, 19. und Peoria Str., von da nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Christian Gresla,** Gatte. **Wilhelm, Karl** und **George,** Söhne. **Bertha Bangrow, Millie Kelley, Anna Scaritt,** Töchter, **Herman Bangrow, Edward Kelley** und **William Scaritt,** Schwiegersöhne. **Lillian Gresla,** Schwiegertochter; nebst Enkelkindern.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem tu ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin.
Auf einem fernen Friedhof,
Wo grüne Bäume steh'n,
Schläft meine liebe Gattin,
Die mußte von mir geh'n.
Das Tagwerk war vollendet,
Sie schläft in kühler Gruft,
Ist frei von Sorg' und Müden,
Bis Gottes Stimme ruft.
Die hat den Kampf bestanden,
Schloß sanft die Augen zu,
Sie hat den Sieg errungen
Und schläft in ewiger Ruh'.
Du ruhest nun in stillem Frieden,
Die unser Herz im Tod noch liebt,
Ich bist so treu von uns geschieden,
Hast tief die Trennung uns betrübt.
Doch tog es in des Herren Hand,
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Ruhe in Frieden! bofr

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Großmutter

**Wilhelmine Schmidt** (geb. Wesser),

am 1. Januar 1918, im Alter von 59 Jahren, 8 Monaten und 8 Tagen, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, d. 5. Januar, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3053 West 17. Straße, von da nach der ev.-luth. St. Matthäus-Kirche, 21. Str. und Hohne Ave., mit Autos nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

**Karl Schmidt,** Gatte. **Frau F. Klaus, Frau M. Bowman, Frau G. Storm, Frau J. Wulf, Frau R. Glaude, Frau J. Cranich, William, Fred** und **Walter Schmidt,** Kinder. **Frau Hulda Schmidt, Frau Helen Schmidt,** Schwiegertöchter. **Fred Wesser,** Bruder, nebst Enkelkinder und Verwandten. mifr

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

**Edward G. Marks**

am 3. Jan. 1918 im Alter von 60 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 7. Januar, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 4160 W. 25. Str., nach der evang.-luth. Gnadenkirche, 28. Str. und Karlov Ave., von da mit Autos nach dem Conc

# SIEGEL COOPER & Co
The Big Store — Chicago's Economy Center

## Mädchen finden viele interessante Sachen in dieser Räumung

Die Januar-Räumung ist jetzt in vollem Gange, und Schulkleider und Gesellschaftskleider nehmen an den bedeutenden, allgemeinen Herabsetzungen in gleichem Maße teil.

**Lingeriekleider für Kinder — mit Spitzen und Stickereien besetzt,** haben breite Bandschärpen — leicht zerknittert vom Anfassen und Ausstellen, aber früher zu 7.95 bis $10 verkauft; speziell für morgen, zu **4.98**

**Elegante Gesellschaftskleider für Schulmädchen** — eingeschlossen sind solche aus Seide und Chiffons; leicht zerknittert, früher bis zu 12.75 u. $15 verkauft; bei diesem Verkauf **8.88**

**Kindermäntel aus Broadcloth, Chinchillas und Corduroys;** einige haben Pelzkragen und sind mit Pelz besetzt; regulär 14.75 bis $20, — jetzt verkauft zu **12.88**

**Lingeriekleider für Kinder — leicht zerknittert — in angebrochenen Größen und Partien — speziell markirt für morgen für die Räumung zum Preise von** **2.69**

**Gefältelte Sergeröcke für Kinder,** — an Taille, — verkauft zu **98c**

Second Floor

## Diese Serge-Kleider sind für Schul-Mädchen passend.

**und Juniors.** Und es sind wirklich ganz reizende Partien, die durch diese Räumung zu so gelegen kommenden wohlfeilen Preisen offerirt werden.

Zweiter Floor.

**Kleider für junge Mädchen und Juniors, aus feiner** französischer Serge gemacht; ideal für Schule und allgemeinen Gebrauch. Unter den vielen Modellen findet Ihr viele sehr hübsch bestickte und gefällelte Entwürfe; hübsch geschneidert und ausgearbeitet, markirt zu **13.95**

**Schul- und „Utility"-Mäntel, in vielen Qualitäten** von schwerem Wollen-Velour, Mischungen in einfachen Farben, einige mit Plüschkragen und Aermelaufschlägen, und einige mit demselben Stoff besetzt; es ist ein reichhaltiges schönes Sortiment, von dem Ihr die Auswahl habt zum Preise von **12.75**

**Pelzwaaren — aus den feinsten Pelzen und Qualitäten** — unser ganzes Lager umfassend — es sind einzelne Stücke, Garnituren und Mäntel. Trefft Eure Auswahl und zieht von dem Original-Preis-Ticket beim Einkauf **¼ ab**


## Erteilen sachverständigen Rat frei.

**Wer sich hinsichtlich seiner Einkommensteuer unklar ist, sollte sich ihn einholen.**

**Die Redaktion des „Briefkasten" ist mit Anfragen hinsichtlich der von den Frageſtellern zu entrichtenden Einkommensteuer derartig überschwemmt worden, daß sie außerstande ist, sie alle zu beantworten, ganz abgesehen davon, daß viele Fälle so verwickelt sind, daß nur ein Sachverständiger die Auskunft zu erteilen vermag. Binnensteuereinnehmer Smielanka hat mit einer Reihe von Banken in allen Stadtteilen ein Abkommen getroffen, wonach dort bis zum Samstag, dem 12. Januar, je ein Sachverständiger jedem Rat Suchenden kostenfrei den gewünschten Aufschluß in seinem Falle erteilen wird. Man sende also keine Anfragen an den Briefkasten, sondern wende sich an den Einkommensteuer-Sachverständigen in einer der nachfolgenden Banken:**

**Westseite:**

Austin State Bank, 5645 South Boulevard.
Liberty Trust & Savings Bank, 3158 W. 12. Str.
West Side National Bank, 1600 W. 12. Str.

**Nordseite:**

Bowmanville National Bank, 4802 N. Western Ave.
Fullerton-Southport State Savings Bank, 1400 Fullerton Ave.
Phillip State Bank, 7005 N. Clark Str.

**Südseite:**

Cottage Grove Bank, 7452 Cottage Grove Ave.
First National Bank of Englewood, 347 W. 63. Str.
Hyde Park State Bank, 53. Str. und Lake Park Ave.
National City Bank, 137 S. La Salle Str.
Hegewisch Savings Bank, 13329 Brandon Ave.
Roseland State Bank, 11560 S. Michigan Ave.
Calumet Trust and Savings, 1987 W. 111. Str.

**Nordwestseite:**

Armitage Avenue Bank, 4038 Armitage Ave.
Humboldt Savings Bank, 2722 W. North Ave.
Norwood Park Postami.

**Südwestseite:**

Chicago City Bank, 6233 S. Halsted Str.
Commonwealth Savings Bank, 7465 Vincennes Ave.
Depositors' State Bank, 4633 S. Ashland Ave.
Kasper State Bank, 1901 Blue Island Ave.
Live Stock Exchange, Union Stock Yards.
Sixty-third Street Bank, 6358 S. Fredzie Ave.
Stock Yards Savings Bank, 4162 S. Halsted Str.

### Angeblich bankerott.

Gläubiger von R. O. Witzke und Frau, welche die Schankwirtschaft „White Fox Inn" an der Grace Str., gegenüber dem Bismarckgarten, betreiben, haben im Bundesgericht die Bankerotterklärung beantragt, indem sie behaupten, Witzke sei bankerott und habe, um seine Gläubiger zu betrügen, sein Eigentum an Karl und Albert Fuchs übertragen. Die Gläubiger verlangen die Einsetzung eines Massenverwalters und einen Einhaltsbefehl gegen die Veräußerung des Eigentums durch Karl und Albert Fuchs.

### Kurz und Neu.

* Im Schwedischen Covenant Hospital erlag der 25 Jahre alte Zimmermann Henry W. Ellis, 5419 Forest Glen Ave., den Wirkungen einer zu starken Dosis von Brom, die er versehentlich am letzten Freitag eingenommen hatte.


## Heilen die Hautkrankheiten

Es ist nicht nötig, daß Sie an Ausschlag, Drüsen, Röteln, Pusteln und ähnlichen Hautbeschwerden leiden. Ein wenig Zento, in jedem Drugstore für 85c oder $1.00 für extra große Flaschen zu erhalten, gibt, wenn zeitig angewendet, gewöhnlich sofortige Abhilfe von dem quälenden Jucken. Es reinigt und beruhigt die Haut und heilt schnell und wirksam die meisten Hautkrankheiten.

Zemo ist eine wunderbare, eindringende, keine Spur zurücklassende Flüssigkeit und wirkt beruhigend auf die gereizte Haut. Es ist nicht schmierig, ist leicht anzuwenden und kostet wenig. Weshalb es noch heute und erspart die meisten Belästigungen

## Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. — „Das Dreimäderlhaus".
Auditorium, große Oper. — „Carmen".
Blackstone. — „A Kiß for Cinderella."
Cohan's Grand. — „Lilac Time."
Colonial. — „The Brat."
Cort. — „The Gypsy Trail."
Garrick. — „The Passing Show of 1917."
Illinois. — Ziegfeld Follies.
Imperial. — „The Millionaire's Son and the Shop Girl."
La Salle. — „Oh, Boy."
National. — „One Girl's Experience."
Olympic. — „Kolb und Dill.
Playhouse. — „The Man Who Stayed at Home."
Bowers'. — „Come Out of the Kitchen."
Princeß. — „The Man Who Came Back."
Strand. — „Die Zigeunerin."
Studebaker. — „The Love of Mike."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzsepp, 715 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

# Kleine Anzeigen.

### Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

**Siegel Cooper & Co.**
**Verlangt: Erfahrener Bäcker. Stetige Stellung und guter Anfangslohn. Vorzusprechen: Supt.-Office, 7. Floor.**

**Verlangt:** Gute Gelegenheit für jungen Mann, der willens ist, das Flaschenfüllen unter Druck zu erlernen; stetige Arbeit. Nicht Sperrzone. 2558 Armitage Ave.

**Verlangt: Stallmänner. Sprecht vor: 831 North Clark Straße.**

**Verlangt:** Erfahrener Maschinist an Fabrik-Nähmaschinen; dauernde Stellung, gute Bezahlung. Nachzufragen: Lawrence Stein Co., 815 W. Van Buren Str. frfa

**Verlangt:** Ein zuverlässiger Engineer, welcher mit Dampfkessel umzugehen versteht; muß städtische Kessels haben. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str., Ecke Eugenie Str. frfamo

**Verlangt:** Haus zu Haus Reisender, leicht und schnell zu verkaufender Artikel. Vorzusprechen 1435 Robcoe Str. F. A. Prey Co. frfason

**Verlangt:** Aelterer fleißiger Mänver für leichte Maschinenarbeit. Magant Burton Co., 118 S. Clinton Str. frfason

**Verlangt:** Junger Mann, in Bäckerei zu helfen, Tagarbeit, 2149 Madison Str.

**Verlangt:** Dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes, Tagarbeit, guter Lohn. 2473 N. Clark Straße.

**Verlangt:** Junge von etwa 16, in Apotheke zu arbeiten. 1500 S. Central Park Ave. frfason

**Verlangt:** Janitorhelfer mit Referenzen; $40 den Monat, Zimmer und Kost. 4715 Indiana Ave., 1. Flat. frfa

**Verlangt:** Bäcker an Cakes und Rolls. 6655 S. Ashland Ave.

**Verlangt: Ein Stallmann.**
**The H. Piper Co., 1610 Wells Straße.** frfa

**Verlangt:** Arbeiter und Junge in Woodworking Shop. American Wall Bed Co., 1339 W. 21. Straße.

**Verlangt:** Ein Porter. 540 Madison Str.

**Verlangt:** Junger Mann für Stallarbeit. 415 Beethoven Place.

**Verlangt:** Bäcker, selbständig an Brot und Biscuits, Tagarbeit. Adr.: N 687 Abendpost. frfa

**Verlangt:** Schmied für Auto- und Wagon-Reparaturen. 5847 S. Ashland Ave. Telephone Prospect 1428.

**Verlangt:** Lediger junger Mann als Nachtbeiger; guter Lohn, Zimmer und Kost. Concordia College, Augusta Str. und Harlem Ave., River Forest, nahe Oak Park.

**Verlangt:** Deutschungarischer Mann als Zeitungsverkäufer, $30, Kost und Zimmer. Phone: Irving 6842. frfa

**Verlangt: Silbermann. Vorzusprechen in der Stewarts Office. Hotel Atlantic, 328 S. Clark Str.**

**Gesucht:** Janitorhelfer und Painter sucht Arbeit. Adr.: M 1719 Abendpost. 27bdasomonfrfason

**Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. Halsted Str.** mi—fr

**Verlangt: Messing-Polirer, wie auch junger Mann für leichte Fabrikarbeit. Eugene Diezgen Co., Fullerton und Sheffield Ave.** mi—fr

**Verlangt: Erstklassiger Brotbäcker für Nachtarbeit. Guter Lohn. 3052 Lincoln Ave.** dofr

**Verlangt:** Erste Hand Cake-Bäcker; muß an Brot mithelfen. 542 E. 43. Str. dofr

**Verlangt:** Chandalierarbeiter; erster Klasse Arbeit. W. H. Lau, 206 No. Franklin Str., 4. Floor. dofrsa

**Verlangt:** Guter Junge an Cakes. 3100 N. Leavitt Str. dofr

**Verlangt:** Mann in Bäckerei Pfannen zu reinigen. 3052 Lincoln Ave. dofr

**Verlangt: Starker Junge in Bäckerei. 6846 S. Halsted Str. Tel. Wentworth 4924.** dofr

**Verlangt:** Erfahrener Porter im Saloon. — 3858 W. 22. Straße. mdofr

**Verlangt:** Gute Mechaniker an Ornamental-Eisenarbeit; auch mehrere Gehilfen; guter Lohn und stetige Arbeit. 4857 S. Racine Ave. mdofr

**Verlangt:** 2 bis 3 intelligente Männer, die gut bekannt sind in den deutschen Kreisen, um gut empfohlenen 6prozentige Zucker Vorzugsaktien zu verkaufen, mit Bonus von 100 Pros. Stammaktien; gute Kommission. Vorzusprechen Central American Sugar Co., 440 Marquette Building. 31beg,1mx

**Verlangt: Zuschneider in Möbelfabrik, stetige Arbeit. Original Cabinet Co., Niles, Mich.** son—sa

**Verlangt:** Tüchtiger Mann, um Luft-Wurststopfer zu handhaben; auch Rauchhausmänner und Wurstmimer-Helfer. Adr.: Major Bros. Packing Co., Mishawaka, Indiana. 30da1mx

### Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

**Gesucht:** Deutschungarischer Mann sucht Wächterposten, versteht Hausarbeit, Fabrik heizen, Nachtwächter. Fritz Strauß, 2706 Ward Straße. dofrsa

**Gesucht:** Gelernter Gärtner, verheiratet, 38 Jahre alt, mit einem Kind, 10 J., sucht Stellung an einem Privatplatz, bald oder später. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten mit Gehaltsangabe erbeten unter N 693 Abendpost. frfason

**Gesucht:** Stellung als Inside Carpenter, guter Arbeiter; kein übertriebener Lohn erwartet. Adr.: W 1330 Abendpost. frfa

**Gesucht:** Stetiger Bartender, der Lunch kochen kann und Portierarbeit tut, sucht Stelle; beste Empfehlungen. Telephon Diversey 1613. frfason

**Gesucht:** Tüchtiger erstklassiger Lunchmann sucht Stellung; kann Bartenden. 615 Arlington Place. Lincoln 7888. 4jn1mx

**Gesucht:** Gute zweite Hand sucht Stelle an Brot- und Cakes. 5327 Bishop Str.

**Gesucht:** Deutscher Janitor sucht seinen Platz für größeren Platz zu wechseln; 6 Jahre Fabrikmeister. Ich habe mehrere Tools. 1524 Orchard Str., 2. Floor. frfason

**Gesucht:** Junger starker Mann sucht Arbeit als Helfer an Wagen oder Automobilen. Adr.: N 84 Abendpost.

**Gesucht:** Junger Mann sucht Arbeit, am liebsten als Nachtwachmann. Referenzen. Antworten an Adr. O. 1630, Abendpost. dofrsa

**Gesucht:** Verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor, hat Erfahrung. Adr.: Mr. Bohn, 2610 Ward Straße. frfason

**Gesucht:** Junger Deutscher sucht Arbeit als Porter, kann auch Bartenden, Kochen und Servieren. Adr.: O. 1628, Abendpost. dofr

**Gesucht:** Deutscher Pianist wünscht Stellung für 3 Abende wöchentlich. Tel. Lincoln 0581. dofrsa

### Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

**Läden und Fabriken**

**Verlangt:** Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen; muß zu Hause schlafen. 1302 Sedgwick Straße. frfa

**Verlangt: Maschinen-Mädchen für Tacking Maschinen, 2 Nadel Maschinen und einfache Nähmaschinen. Standard Mfg. Co., 1038 N. Ashland Ave.** dofrsa

**Verlangt:** Erfahrenes Mädchen für Bäckerei, 822 West North Ave. dofr

**Verlangt: Erfahrene Maschinenhand für Glas Bulbs Blowing. Stetige Beschäftigung. Hoher Lohn. 2134 W. 22. Straße.** mi—fr

**Verlangt: Mädchen für leichte Maschinenarbeit. Gute Bezahlung. Arbeit das ganze Jahr hindurch. 2134 W. 22. Straße.** mi—fr

**Verlangt:** Operator, 25 erfahrene an Schürzen; guter Lohn. Bonus. 1250 N. Paulina Str., 3. Floor. mdofr

**Hausarbeit**

**Verlangt:** Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2134 Pierce Ave., Flat 2. dofr

**Verlangt:** Tüchtiges Mädchen zum Geschirrwaschen, eines das am Ofen aushelfen kann. Guter Lohn, keine Sonntagsarbeit. Von 10 bis 8 Uhr, Saloon, 170 N. Fifth Ave. dofr

**Gesucht:** Erste Hand Bäcker wünscht dauernde Stelle. Tel. Stewart 3726. dofrsa

**Gesucht:** Bartender, fleißiger, erfahrener Mann, sucht stetige Stellung oder für halbe Tage. Adr.: O 1653 Abendpost. dofr

**Gesucht:** Schuhmacher wünscht Arbeit, halben Tag (Vormittags). Telephoniri Albany 2277, fragt nach Klaus. dofr

**Gesucht:** Mann wünscht irgendwelche Arbeit. Hat Erfahrung in Bäckerei. A. Lang, 538 Wells Str., Phone Superior 8438. dofr

**Lunchman** übernimmt Lunch Counter auf eigene Hand. Oesterreicher. Phone: Armitage 3690. dofr

**Gesucht:** All around Painter sucht Arbeit. Joseph Schipula, 1904 Burling Str. dofrsa

**Gesucht:** Arbeitsamer Mann sucht stetige Arbeit als Wächter, kann Boiler besorgen, oder als Porter in Bäckerei oder irgend welche Innenarbeit, ist nüchtern und zuverlässig; beste Empfehlungen. Adr.: O 1643 Abendpost. mbofr

**Gesucht:** Tüchtiger Lunchmann sucht Stellung. Tel. Lincoln 7888, 515 Arlington Pl. 28bg1mx

### Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

**Läden und Fabriken**

**Verlangt:** Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen; muß zu Hause schlafen. 1302 Sedgwick Straße. frfa

**Verlangt: Maschinen-Mädchen für Tacking Maschinen, 2 Nadel Maschinen und einfache Nähmaschinen. Standard Mfg. Co., 1038 N. Ashland Ave.** dofrsa

**Verlangt:** Erfahrenes Mädchen für Bäckerei, 822 West North Ave. dofr

**Verlangt: Erfahrene Maschinenhand für Glas Bulbs Blowing. Stetige Beschäftigung. Hoher Lohn. 2134 W. 22. Straße.** mi—fr

**Verlangt: Mädchen für leichte Maschinenarbeit. Gute Bezahlung. Arbeit das ganze Jahr hindurch. 2134 W. 22. Straße.** mi—fr

**Verlangt:** Operator, 25 erfahrene an Schürzen; guter Lohn. Bonus. 1250 N. Paulina Str., 3. Floor. mdofr

**Hausarbeit**

**Verlangt:** Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2134 Pierce Ave., Flat 2. dofr

**Verlangt:** Tüchtiges Mädchen zum Geschirrwaschen, eines das am Ofen aushelfen kann. Guter Lohn, keine Sonntagsarbeit. Von 10 bis 8 Uhr, Saloon, 170 N. Fifth Ave. dofr

**Gesucht:** Erste Hand Bäcker wünscht dauernde Stelle. Tel. Stewart 3726. dofrsa

**Gesucht:** Bartender, fleißiger, erfahrener Mann, sucht stetige Stellung oder für halbe Tage. Adr.: O 1653 Abendpost. dofr

**Gesucht:** Schuhmacher wünscht Arbeit, halben Tag (Vormittags). Telephoniri Albany 2277, fragt nach Klaus. dofr

**Gesucht:** Mann wünscht irgendwelche Arbeit. Hat Erfahrung in Bäckerei. A. Lang, 538 Wells Str., Phone Superior 8438. dofr

**Lunchman** übernimmt Lunch Counter auf eigene Hand. Oesterreicher. Phone: Armitage 3690. dofr

**Gesucht:** All around Painter sucht Arbeit. Joseph Schipula, 1904 Burling Str. dofrsa

**Gesucht:** Arbeitsamer Mann sucht stetige Arbeit als Wächter, kann Boiler besorgen, oder als Porter in Bäckerei oder irgend welche Innenarbeit, ist nüchtern und zuverlässig; beste Empfehlungen. Adr.: O 1643 Abendpost. mbofr

**Gesucht:** Tüchtiger Lunchmann sucht Stellung. Tel. Lincoln 7888, 515 Arlington Pl. 28bg1mx

### Stellung suchen Frauen u. Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

**Gesucht:** Junges Mädchen sucht Stelle, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Wünscht gutes Heim in der Nähe, 7317 Oakley Ave. frfa

**Gesucht:** Aeltere alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin bei einem Witwer. Nachzufragen 2128 Lincoln Ave., 1. Floor, hinten. frfa

**Gesucht:** Frau sucht Stelle für leichte Hausarbeit; sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. 815 Bleed Str. frfondi

**Gesucht:** Deutsche junge Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. Tel.: Lincoln 3185.

**Gesucht:** Frau sucht tagsüber Beschäftigung; Näharbeiten oder Kinder aufzupassen, auch leichte Hausarbeit. Phone: Superior 3114. mifrsonn

**Gesucht:** Zuverlässige junge Frau sucht Stelle als Haushälterin, sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. Adr.: O. 1633, Abendpost. frfa

**Gesucht:** Stellung als Köchin in Saloon oder Restaurant bei Tag und mit Schlafen. Anna Mallack, Tel. Diversey 1756. dofr

**Gesucht:** Erfahrene Frau wünscht Wäsche ins Haus. 1408 George Str., 2. Flat. dofrfasonmo

**Gesucht:** Erstklassige Wiener Köchin, beste Referenzen, sucht stetige Stellung in feiner Privatfamilie. $12 Wochenlohn; will Abends heimgehen; Südseite. Tel. Kenwood 2046. 28b4mx

### Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 24beg1mtx

Deutsch-unger. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants, 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*x

### Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Deutsch, Englisch, Französisch; gründliche Arbeit, gute Methoden. Adr.: N 691 Abdpost. 3jn1mx

Kleidermacher-Schule, Tag- und Abendklassen. 1850 Wells Str. 2336 W. Madison Str. Entw. Patternschn., Nähen. Sarah Patek, Principal. 23ja,1ja

### Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

**Zu verkaufen:** Zwei große eichene Schaukelstühle, Sitz und Lehne schwarzes Leder, $6 und $8; ein engl. Kinderwagen, $8; alles gut erhalten. 509 E. 50. Str., 3. Flat. Tel. Kenwood 1909.

Ein Kochofen und ein kleiner Ofen billig zu verkaufen. Schrage, 3340 N. Marshfield Ave. 3. Flat.

**Zu verkaufen:** 6 Zimmer Möbel. Emma Bakof, 737 Willow Str. dofrsa

Junges Ehepaar muß nahezu neue Möbel, Rugs, Piano und Phonograph verkaufen; auch einzeln. 2910 North Avenue, 1. Apartment. 31deb1mx

**Händler**

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave., Tel. Line. 1877. 6deg3mtx

### Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

$50 nehmen $200 Doppel-Spring Phonographen, 2-Jewel Points und Records; auch prachtvolles Piano, 10 Jahre garantirt, und verschiedene Möbel für erste Offerte; Rug, 9x12, $8. Gardinen, Gemälde usw., alles 3 Monate gebraucht. 1520 N. Western Ave. 3jan2mx

Phonograph für $10, Cabinet $50 Größe. 1556 N. La Salle Ave.; nach 7 Abds. frfa

Muß verkaufen: Nein $800 Blaher Piano sehr billig für Cash. 3333 Pensacola Ave. frfason

$65 kaufen $400 Upright Piano. Bester Ton. 1956 Larrabee Str. 2jan1mx

Verschiedene prachtvolles 88 Note Player-Piano, Mahagony, 10 Jahre Garantie, mit Bench und Musikrollen, sowie sämmtliche Möbel unseres Heims. 3408 S. Michigan Ave. 28da1mx

Muß verkaufen: $250 Victrola, Diamant-Nadel, Records; $65; auch $850 Spieler Piano für $210. Ebenfalls Möbel und Rugs; billig; nur 90 Tage im Gebrauch. 3019 Jackson Boulevard, nahe Kedzie. 19da1mtx

Victrola Columbia Sprechmaschinen als Bargains. Records in allen Sprachen. Größte Auswahl. Offen Abends, auch Sonntags. — 329 W. North Ave. 11da*x

### Geschäftseinrichtungen, Maschinerie
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Achtung, Bäcker!
Vollständige Bäckerei-Einrichtung von 519 North Ave., sog. French Bakery, muß bis zum 1. Februar 1918 verkauft werden. Laden-Einrichtungen und Bäcker-Werkzeug, Reedis Cake Mixer, Teilmaschine, Cash Register, Kaffee-Urne usw. und Stock. Emil Mueller, 519 North Ave. 2jan1mx

### Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Brindle Bulldog. 3752 Belmont Ave., 3. Flat, Front. frfa

Zu verkaufen: Guter Wachhund, billig. — 4140 N. Monticello Ave., 1. Flat. frfa

### Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Das allerneueste Modell Rotary White Nähmaschine, $29.50. Jede Person kann eine Nähmaschine kaufen als Weihnachtsgeschenk auf unsere liberalen Kreditbedingungen. Singer New Home und alle Fabrikate. Sucht Euch irgend eine Maschine aus, 50 Cents die Woche in der Chicago Sewing Machine Exchange, 606 W. North Ave. Phone: Diversey 8377. 7deg3mtx

Singer Nähmaschinen, neue und gebrauchte, $3 aufwärts, auch Abzahlung. Reparaturen garantirt. Cooper, 329 W. North Ave. 4mai*x

### Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständig. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzurechnen. Tischeinrichtungen eine Spezialität. Abe Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. *x

### Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Ein guter Meat Market an S. Ashland Ave. Adr.: N 604 Abendpost. 4jn1mx

Zu verkaufen: Cash Grocery und Market, billig, oder vertausche. Forest Park, Ill. Adr.: B 1569 Abendpost. frfason

Mittelgroßer Raum für chemisches Laboratorium zu mieten gesucht. Adr.: M 1696 Abendpost.

Zu vermieten: Stores, beste Gelegenheit für Barbier und Tailor, billige Miete. 4855-57 N. Oakley Ave. 3jn1mx

Kleine Bäckerei gesucht; etliche $100 Anzahlung. Adr.: O 1644 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, elegante Lage, mach; großes Baargeschäft; gut etablirt. Adr.: B 1585 Abendpost. dofrson

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrl. Behandlung garantirt. Preise $40 bis $150 monatlich; Preise von $250 an, mit $150 Anzahlung. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Str. 12ds—14mx

### Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Teilhaber für altes, gutes Kohlen-, Eis- und Expreßgeschäft an Nordseite; gute Gelegenheit für williges Mann, mit kleinem Kapital in ein Geschäft zu kommen. Miete, Licht und Kohle frei. Zu erfragen 2075 Lincoln Ave., Saloon. frfason

Eine gut eingearbeitete Firma in Elektrizität-Kontrakten usw. sucht einen Teilhaber mit extra $1000. Offerten sind zu richten an O 1631 Abendpost. dg—son

### Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten:
1520 North Rockwell Straße:
4-Zimmer Wohnungen, Gaslicht, Ofenheizung. Nachzufragen daselbst Sonntag den ganzen Tag oder Abends nach 6 Uhr im Basement. frfondi

Zu vermieten: Vier helle Zimmer mit Toilet. 2046 Clifton Ave. frfa

Zu vermieten: Zimmer, $5 monatlich. 1858 Bissell Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer nahe Lincoln Park, $9. 325 Menomonee Str., 1. Floor. frfason

Zu vermieten: Store, gute Lage für Grocery und Meat Market; billige Miete. 3857 Lawrence Ave. 3jn1mx

Zu vermieten: Zwei helle Flats, drei Zimmer und Bad. Ofenheizung, $14 und $16. Schlüssel 3465 N. Clark Str., im Laden. Telephon: Wellington 8265. *x

### Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Schöne Frontzimmer, 2 Zimmer für leichte Haushaltung. 724 North Ave. frfa

Board und nettes Bettzimmer, privat. Anzufragen 1732 Dayton Str., 2. Flat, Eingang an Willow. frfa

Zu vermieten: Billig, neu möblirte helle Zimmer bei Witwe. 1024 N. Clark Str. frfa

Vermiete sauberes möblirtes Frontzimmer an anständigen Herrn. Telephon Wellington 7866, 3618 N. Racine Ave.

433 Roslyn Place, zw. Clark Str. und Lincoln Park. Hübsch möblirte Zimmer, beste deutsche Küche. Gemütliches Heim. $6.50 aufwärts. Dampfheizung, elektrisches Licht 4jn1mx

Zu vermieten: Vorderzimmer, Dampf, elektrisches Licht, $2.50. 1523 N. La Salle Str., Flat D. frfa

Vermiete schönes Zimmer an anständigen Herrn; feine deutsch-ungarische Kost; Car, Hochbahn, Telephon, 1446 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Großes, helles Frontzimmer für leichte Haushaltung. 1711 Monroe Str., 2. Flat. frfason

Wünsche einen Roomer. 1525 Wells Str., 3. Floor. frfa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, einzeln oder für Haushaltung, gegenüber Park; oberer Floor, 1844 Wells Straße. mifr

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, $1.50 wöchentlich, 1129 Wells Str., 2. Floor. nifr

Neu möblirte Zimmer, dampfgeheizt, $1.50 bis $4.00 wöchentlich. Germania Hotel, 600 Nord Clark Straße. 28deg1mx

### Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Arbeiter sucht Zimmer und Bord bei deutscher Familie. Antwortet in English. Adr.: N 689 Abendpost.

Herr sucht gut möblirtes Zimmer, Nordseite, nahe Downtown, in guter Privatfamilie oder bei alleinstehender Dame; kein Roominghaus. Adr.: B 1329 Abendpost.

### Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Elderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 31jl,dfrsfon,11a

Suche Heinrich Fiche aus Alsshausen, Amt Gandersheim. Kaufte Mädchenkammer Amalia Hartmann aus Sievershausen. Adr.: O 1668 Abendpost.

Plaster-Arbeit bestens und billig ausgeführt. Schiemann, 2647 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 1608. 4jn2mx

Questionnaire ausgefüllt und beglaubigt von öffentlichem Notar, 651 W. North Avenue. 30beg*x

Laubsäge-Katalog frei. Boschart, 1505 Wellington Ave. 28da2mx

Notarielle Beglaubigungen aller Art in der Abendpost-Office, 223—225 W. Washington Str. Abends und Sonntags 3504 N. Ashland Ave. *x

### Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. d. Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Geschäftsmann in einer Stadt nahe Chicago sucht die Bekanntschaft eines katholischen Mädchens oder Witwe ohne Kinder zwecks Heirat. Adr.: N 678 Abendpost.

Heiratsgesuch: Gebildete anständige Wittwe, in mittleren Jahren, der Einsamkeit müde, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines achtbaren, gutsituirten Geschäftsmannes oder wohlhabenden Farmers zu machen. Ehrliche Anerbieten zu richten an Adr.: O 1635 Abdpst. dofr

### Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc., zu gesetzlichen Raten.
$ 50.00 kosten Euch $ 9.83 für 10 Monate
$ 75.00 kosten Euch $14.40 für 10 Monate
$100.00 kosten Euch $19.25 für 10 Monate
Eigentümer und unter Bonds durch den Staat. Mason Financial Co., 105 W. Monroe Str., Südwestecke Clark, Zimmer 503, Tel.: Central 5059—3516. Fragt nach Mr. Spitzer. 23sep*exfa*

### Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Peoples Plumbing & Heating Supply Co., 490 Milwaukee Ave., 461 No. Halsted Str., Zweig-Office und Verkaufsräume in 2709 W. 22. Str. Alles zu Wholesale-Preisen verkauft. Spezielle Preise für Plumbing- und Heizungsmaterialien in Quantitäten. Tel.: Hahm. 1018. 21deg,3mtx

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Lebinthal, 1637 W. Division Straße. 21sep*x

Plumbing Supplies für billigste Preise für Jedermann. L. Berstenblatt: 2750 Lincoln Ave. 28jn*x

### Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofen- und Furnace-Reparaturen billig ausgeführt. Richter, 2114 Cleveland Ave., Phone Lincoln 4529. dofr

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattirt, Margolis, 697 Milwaukee Avenue.

### Grundeigentum und Häuser
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

**Nordseite**

**Zu verkaufen:** 1981 Lincoln Ave., nahe Center, 20 Zimmer Roominghaus — Housekeeping. Alles helle Zimmer in bestem Zustande. Einkommen $157 per Monat. Miete $50. Keine Agenten brauchen vorzusprechen. 28deg,1mx

Zu kaufen gesucht für Baar: Nordseite Real Estate; muß billig sein. J. Werching & Co., 2151 N. Halsted Str. frfason

Zu vertauschen für verbesserte Farm, 3flück. Brickhaus, dampfgeheizt, elektr. Licht, Lot 30x125; Preis $5200. J. Werching & Co., 2151 N. Halsted Str. frfason

Küchenofen und Betten billig zu verkaufen. 3126 Sheffield Avenue.

Will direkt verkaufen: Sehr gute Geschäftsecke, 2 Läden und 2 Flats, bringt 80½ Dollars Miete. Keine Agenten. $2500 Hypothek. Nachzufragen Anna Albert, 1930 Foster Ave., 2. Flat. 29deg1mx

Zu verkaufen: Prächtiges 7 Zimmer Heim in Rogers Park, fast neu; auf Teilzahlungen. Seht das Gebäude, 1832 Farwell Ave. fasomondofr

**Nordwestseite**

**Zu verkaufen:** Innerhalb der Stadtgrenze, Nordwestseite Viertel Acres, $375 aufwärts, halbe Acres $750 aufwärts, nahe Straßenbahnlinie. Wir nehmen Freiheitsbonds zum Parwerte und bauen nach Wunsch auf irgend einem Viertel- oder halben Acre, der ausgewählt wird.
**Heafield & Fischer,**
**3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.** 1deg*x

**Muß verkaufen: 6 Zimmer Brick Cottage, fast neu; Gas und elektrisches Licht; Furnace-Heizung; $3500. Keine Agenten. 3435 N. Kedzie Avenue.** 30dy*

**Südseite**

Wegen Wegzugs sehr billig: 2-stöck. Brickgebäude, nahe 29. und Tarnell Ave., $2000. — Winton & Karten, 6447 S. Halsted Straße. mibofr

**Farmländereien**

Ideale Lage für deutsche Farmer.

Fruchtbares Farmland in Elberta, Alabama. Gesundes Klima, welches Wasser. Im Winter warm und mollig, Sommer angenehm. Zwei bis drei Ernten im Jahr. Bester, nahegelegener Markt. Wenig Geld notwendig zum Anfang. Korn, Hafer, Heu, Baumwolle, weiße und Süßkartoffeln, Zuckerrohr, Gemüse, Orangen, Obst, Vieh, Schafe, Schweine, Geflügel, alles lohnend. Schulen, Kirche, geselliges Leben, alles dort. Verkaufen für Baar oder monatliche Zahlungen. Ertragsfähigkeit $75 bis $250 per Acker. Freie Reise für Käufer. Mäßiger Preis.

—Baldwin County Colonization Company—
911 Hartford Building, Chicago. fa1—13x

Wenn Ihr Farmen kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt, kommt oder schreibt an
J. Werching & Co.,
Farmland-Tausch eine Spezialität,
2151 N. Halsted Str. frfason

Zu kaufen gesucht: Etwa 5 Acker Farmland nicht mehr als 15 Meilen von Chicago; muß gute Bahnverbindung haben. Preisangabe. Adr.: B 1586 Abendpost. frfon

Zu verkaufen oder vertauschen: 247 Acker verbesserte Wisconsin Farm, an Fluß gelegend, nahe Town. 14 Stück Vieh, 4 Pferde, 50 Hühner, 10 Schweine, alle Maschinerie, Werkzeug, Wagen usw. Alles Heu, Getreide und Kartoffeln. H. C. Nowelt, 58 W. Washington Straße. frfa

Zu verkaufen: 80 Acres Farm, alles schwarzer Boden, auf für Gärtner und Getreide, alles unter Pflug, 25 Acres in Roggen, fließendes Wasser, 40 Acres abgeteilt durch Zaun; eine Meile zur Schule, eine Meile zum Bahnhof, eine Meile von Bay Lake; wegen Krankheit meiner Frau möchte ich 40 Acres oder alles verkaufen, $70 der Acre. C. Wehlmann, R. 1, Knox, Indiana. mnmifrfa

Zu verkaufen: 199 Acker Vieh- und Getreidefarm, gute Gebäude, ganz eingedämmt; nehme etwas Property als Teilzahlung. Südliches Michigan. — Wm. Wallace, 1419 Forres Ave., St. Joseph, Mich. 27ds,dofrfason3w

Zu verkaufen: Feine verbesserte, hübsch gelegene 80 Acres Farm, 2 Meilen von Town und deutscher evang.-luther. Kirche und Schule; 60 Acres unter Pflug, Rest in Wald. Wegen Nahrem schreibt an F. Gießler, Route 1, Lamar, Arkansas ja2—9x

### Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verleihen: Geld auf „Liberty Bonds" in beliebigen Summen, reelle Behandlung. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur Abends 7—9 und Sonntags 10—12 Morgens 1572 North Halsted Str., Ecke North Ave. 29da*x

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. P. K. Goodman, 1140 Conway Bldg., 111 Washington Straße, Telephon Franklin 3324. 12ja*x

25 Jahre im Geschäft am selben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei u. bauen komplett. Keine Extras. Pond, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29da*x

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20f*x

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baufkellen: Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 W. Washington Str. Tel. Main 1865. 26fp*x

Wir bauen vollständig, liefern Pläne frei, Darlehen ohne Kommission, leichte Zahlungen. Allison Contracting Co., 109 N. Dearborn Str. Tel.: Central 728. 28m*x

### Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring.
Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Taglasse $85.00; Abendklasse $70.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Telephon: Calumet 2057. 1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 16ap,momitx*

Kaufe alle alten künstlichen Zähne und Zahngebisse, auch Goldzähne. Früchen, sowie zerbr. The Victoria, 113 N. Wabash Ave., Zimm. 200. mi—fa

### Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, Rechtsanwalt und Advokat. Juristischer Rat in Geschäfts-, Grundeigentums-, Testaments-, Ehe- u. anderen Rechtsangelegenheiten. Vormittags 28 S. Fifth Ave., in Kaufmanns Bank; Nachmittags bis 8, ebenso Sonntag bis 12 Uhr Mittags, 1572 N. Halsted Straße. Tel.: Lincoln 3045. 1nob*x

Dr. Hugo Raban, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Ave. 30deg*x

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18of*x

Fred Bloise, deutscher Rechtsanwalt. Praktizirt an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7feb*x

### Aerztliches.
(Anzeigen unter die

# MID-WINTER CLEARANCE SALE

Jetzt ist es Zeit für die wirtschaftliche Hausfrau, elektrische Gegenstände für den Haushalt zu kaufen.

## Unser ganzes Lager

prächtiger Floor- und Tischlampen, seidener Schirme in vielen Schattirungen und Farben und jede Art elektrischer Haushaltartikel sind am Verkauf zu herabgesetzten Preisen. Wir empfehlen besonders die folgenden als arbeitersparende und sehr wertvolle Hilfe:

**Elektrische Vacuum Reiniger**
**Elektrische Kaffee-Perculatoren**
**Elektrische Brot-Röster**
**Elektrische Wasch-Maschinen**

Dies sind nur einige unserer elektrischen Haushaltartikel. Kommt und prüft unsere große Auslage und beachtet unsere speziellen Preise.

**COMMONWEALTH EDISON CO.**
Offices: 72 West Adams Strasse
und in allen Zweig-Offices.


# Börsennotirungen.

Chicago, den 4. Januar 1918.

**Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, dem Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 708, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.**

| | Hoch | Niedrig | 11 Uhr Vorm. | Schluß gestern |
|---|---|---|---|---|
| **Mais—** | | | | |
| Jan | $1.27⅛ | $1.26⅞ | $1.27⅛ | $1.27 |
| Mai | 1.25¾ | 1.26¼ | 1.25⅝ | 1.25⅝–¾ |
| **Hafer—** | | | | |
| Jan | .79¾ | .79⅛ | .79¾ | .79⅛–¼ |
| März | .79 | .78⅝ | .79 | .78⅝ |
| Mai | .77⅞ | .76⅝ | .77¼–⅜ | .76⅝–½ |
| **Speck—** | | | | |
| Jan | | | | 45.30 |
| Mai | 45.05 | 45.00 | 45.05 | 44.87 |
| **Schmalz—** | | | | |
| Jan | 23.80 | 23.75 | 23.80 | 23.65 |
| Mai | 24.15 | 24.05 | 24.12 | 24.05 |
| **Rippen—** | | | | |
| Jan | 23.60 | 23.55 | 23.57 | 23.50 |
| Mai | 24.15 | 24.05 | 24.10 | 24.00 |

**Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie also heutige Schlußnotirungen:**

| | Mais | Hafer | Speck | Schmalz | Rippen |
|---|---|---|---|---|---|
| Jan | $1.27¼ | .79⅛ | 45.30 | 23.65 | 23.57 |
| Mai | 1.25⅝ | .77⅝ | | | |

Mais schloß um ¼ bis ⅜ höher, Hafer um ¾ bis 1 höher, Provisionen auf Januarlieferung unverändert bis 12 niedriger ab. Es kommen zwar aus verschiedenen Landesteilen Meldungen, daß die Frachtwagennot abgenommen habe, die hiesige Zufuhr ist und bleibt aber noch gering. Die Nachfrage nach Hafer für die Ausfuhr war heute sehr flau, was sich aber wohl daraus erklärt, daß in den letzten 7 bis 10 Tagen vier Millionen Bushels Hafer für den Export angekauft worden sind. Baarhafer war heute 1 Cent höher, Baarmais war unverändert.

# Produkten-Börse.

Die Fleischpreise haben etwas nachgelassen, und sogar Geflügel ist nicht weiter gestiegen. Andere Preisveränderungen sind kaum zu verzeichnen. Die Kartoffelzufuhr hat sich gebessert; meist waren es westliche, die vermarktet wurden, doch waren dieselben größtenteils frostbeschädigt. Butter und Eier wiesen feste Preise auf, Kühlhauseier sind im Preise gewichen.

**Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.**

**Für Bäcker und Zuckerbäcker.**

(Notirungen und Bericht von A. E. Zahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.10 —0.20
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
20% gut löslich, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.
Gelatine ..... 0.68 —1.05
Gute, ehkörne Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1 ..... 0.62
Nr. 2 ..... 0.58
Nr. 3 ..... 0.49
Getrocknete Eier ..... 0.75
Aur Eiweiß ..... 1.10
Gummi ..... Arabischer ..... 0.35 —0.60
Tragcanth, für Icecreampowder ..... 1.75 —2.40
Icecreampowder" ..... 0.25 —0.30
„Maple"-Zucker (kanadisch) .... 0.23 —0.25
(Die Ernte ist ausverkauft.)
(Viele Export-Orders.)
Reismehl ..... 0.07 —0.08½
Große Nachfrage.
Milchstreupulver ..... 0.25

**Zucker.**

| | |
|---|---|
| Laid, H. & E., 100 Pfund .... | 10.13 |
| Staubzucker, Stand. ..... | 8.71½ |
| Granulirt, 100 Pfund ..... | 8.51½ |
| Nr. 7, 100 Pfund ..... | 8.16 |
| Rübenzucker ..... | 7.62½ |

# Molkerei-Produkte.

**Butter.**

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund .... 0.49
„Extra Firsts", das Pfund .... 0.48½
„Firsts", das Pfund ..... 0.44 —0.47
„Seconds", das Pfund .... 0.39 —0.41
Packware, das Pfund ..... 0.33½—0.34
„Ladies", das Pfund ..... 0.37½—0.38

**Käse.**

(Notirungen von der Käsebörse.)

Cheddars", das Pfund ..... 0.23 —0.23½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd. 0.23 —0.23½
Young America", das Pfund 0.26½—0.26¾
„Daisies", das Pfund ..... 0.25 —0.25½
„Brick", das Pfund ..... 0.25¼—0.26
Long Horns", das Pfund .... 0.26½—0.27


# Sichere Heilung!

Nachdem ich 9 Jahre infolge jugendlicher Verirrungen fast immer leidend gewesen war, an Nervosität, Magen-, Nieren-, Herz- und Blasen-Störungen gelitten und viele Aerzte und Medizinen erfolglos gebraucht hatte, fand ich endlich durch den Rat meines alten Seelsorgers von meinem zerrütteten Zustande erlöst und wieder ein gesunder, kräftiger Mann geworden. Trost im Herzen über meine Heilung möchte ich, gern allen kranken oder schwachen Männern meine Erfahrungen mitteilen — natürlich unentgeltlich, kannt auch ihren Arbeiten wird. Besucht mich Abends oder Sonntags früh.

**AUG. KOHLER,**
2022 Sheffield Ave., 1. Flur.


Schweizer, rund (neu), Pfund 0.39 —0.40
do. (Block), neu, Pfund .... 0.30 —0.31
Limburger, 2 Pfd.-Stücke, Pfd. 0.26 —0.26½
do., 1 Pfund-Stücke ..... 0.27 —0.27½

## Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend .. 0.55 —0.56½
„Ordinary Firsts", das Dtz. 0.52 —0.54
Gemischte Waaren, Aktien eingeschlossen, das Dutzend ..... 0.50 —0.55
„Dirties", das Dutzend ..... 0.31 —0.33
„Checks", das Dutzend ..... 0.26 —0.27
(Eier für Grocers „ungefähr 3c höher.)

**Kühlhauseier.**

Das Dutzend ..... 0.40½—0.41

## Geflügel und Fleisch.

**Geflügel (lebend)**

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, das Pfund .... 0.24½
do., mittlere, das Pfund .... 0.22½
do., kleine (3 Pfund), Pfd. .... 0.20½
„Springs", das Pfund ..... 0.23½
Truthühner, lebend, d. Pfund .... 0.26
Hähne, das Pfund ..... 0.17
Enten, das Pfund ..... 0.23 —0.24
Indian Runner Enten, d. Pfd. .... 0.20
Gänse, das Pfund ..... 0.23
Perlhühner, das Dutzend .... 3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend .... 1.25
„Squabs", jedend, Dutzend .... 1.75
do., zugerichtet, Dutzend .... 2.00 —3.00
Kleine, magere weniger.
(Zur Notiz i. . Geflügelender! — Nur gutfleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

**Geflügel (zugerichtet).**

Hühner, das Pfund ..... 0.26 —0.27
Truthühner, das Pfund ..... 0.32 —0.33
Enten, das Pfund ..... 0.27 —0.28
Gänse, das Pfund ..... 0.24 —0.25

**Rindfleisch (zugerichtet)**

Rippen, Nr. 1, das Pfund ....$ 0.28
do., Nr. 2, das Pfund ..... 0.20
do., Nr. 3, das Pfund ..... 0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund .... 0.35
do., Nr. 2, das Pfund ..... 0.22
do., Nr. 3, das Pfund ..... 0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund .... 0.18
do., Nr. 2, das Pfund ..... 0.14
do., Nr. 3, das Pfund ..... 0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund .... 0.17
do., Nr. 2, das Pfund ..... 0.15
do., Nr. 3, das Pfund ..... 0.12
„Plates", Nr. 1, das Pfund .... 0.16
do., Nr. 2, das Pfund ..... 0.14
do., Nr. 3, das Pfund ..... 0.12

**Schweine (zugerichtet)**

Gesalzen, das Faß ..... 47.00 —48.00
Schmalz, 100 Pfund ..... 28.50
Rippen, das Pfund ..... 0.25 —0.25¼
„Plates", das Pfund ..... 0.24 —0.24½
Speckseil, das Pfund ..... 0.25 —0.27
Speck, das Pfund ..... 0.36 —0.36½
Schinken, das Pfund ..... 0.28½—0.29

**Kälber (geschlachtet)**

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. 0.18 —0.18½
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd. 0.19 —0.19½
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd. 0.20 —0.20½
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund.. 0.21 —0.21½

**Hasen.**

Das Dutzend zu ..... 3.00

## Südfrüchte.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Anfelsinen, California, Kiste.. 4.50 —5.00
do., Navels, die Kiste ..... 5.25 —5.75
do., Florida, die Kiste ..... 4.75 —5.25
Tangarinen, die Kiste ..... 4.00
Zitronen (300—360), Kiste.. 6.50 —7.00
do., (420), die Kiste ..... 6.00 —6.25
Grape Fruit, Florida, Kiste.. 4.25 —4.75

## Frisches Obst.

**Aepfel usw.**

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß ..... 5.50 —6.00
Jerk Imperials, das Faß ..... 5.00 —5.50
Grimes Golden, das Faß ..... 5.00 —5.50
Baldwins, das Faß ..... 5.00 —5.25
Twenty Ounces, das Faß ..... 6.00
Golden Russets, das Faß ..... 5.00 —5.50
Kings, das Faß ..... 5.00 —6.00
Talman Sweets, das Faß ..... 4.50 —5.00
Jonathans, das Faß ..... 5.00 —6.00
Greenlings, das Faß ..... 5.50 —6.00
Jer. Davis, das Faß ..... 3.75 —4.00
Hochäpfel, das Faß ..... 2.00 —3.00
Westliche, in Kisten—
Pittenberg ..... 2.25 —2.50
Delicious ..... 2.00 —2.75

**Beeren.**

Preiselbeeren, Cape Cod, Faß ..... 16.00
do., „Jumbos", das Faß ..... 16.00
do., Wisconsin, das Faß ..... 15.00

**Nüsse.**

Hickory, das Pfund ..... 0.05

## Frisches Gemüse.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Anis, das Faß ..... 3.00 —3.25
Artischoken, die Kiste ..... 5.00 —5.50
Blumenkohl, Cafe ..... 1.50
Eierpflanzen, Crate ..... 3.00 —3.50
Gurken, hiesige, Kiste 2 Dtz. 3.50 —3.75
do., Streator, extra ..... 3.75 —4.00
Karrotten, das Faß ..... 3.00
do., do., der Sack ..... 0.65
Knoblauch, Louisiana, Strang. 0.25 —0.30
Kraut, Wisconsin, das Faß.. 2.60 —2.65
do., rotes ..... 3.50
Meerrettig, 6 Bunchen ..... 0.50
Pakinakeln, Sack ..... 0.75
Petersilie, Louisiana, Faß ..... 4.00
do., kraufe, das Faß ..... 5.00 —5.50
Pfeffer, Crate ..... 4.00 —5.00
Pilze, Minnesota, Pfund ..... 0.40
do., hiesige, das Pfund ..... 0.65
Radieschen, Ill., Dtd. Bündel 0.65 —0.70
Rotkraut, große Extranummel ..12.00 —13.00
do., das Quart ..... 0.16 —0.18
Rüben, rote, das Faß ..... 4.00 —4.50
do., heimische, der Sack ..... 0.65 —0.75
Salat, Kopf— .....
Louisiana, Hamper ..... 0.75 —1.00
Neuyork, Crate ..... 1.50 —1.75
Endivien, das Faß ..... 2.75 —3.00
do., die Kiste ..... 0.35 —0.40
Escarol, das Faß ..... 2.75 —3.00
Blattsalat, die Kiste ..... 0.32½
Schalotten, das Faß ..... 3.50 —4.00
Schnittbohnen, grüne, Hamper 5.00
do., gelbe, do. ..... 5.00
Schwarzwurz, Dutzend Bündel 0.40 —0.45
Sellerie, Michigan ..... 1.25
do., California, Crate ..... 3.50 —4.25
Spinat, das Faß ..... 10.00
Squash, das Faß ..... 2.00
Tomaten, Ohio, 10 Pfund .... 1.75 —2.50
Turnips, das Faß ..... 4.00
do., die Kiste ..... 0.50
Wasserkresse, das Faß ..... 3.50
Zwiebeln, Ill., Sack 70 Pfund 1.00 —1.25
do., Ohio, Sack 100 Pfd. .... 2.00 —2.25
do., California, gelbe ..... 2.00 —2.25
do., do., weiße ..... 2.50

**Süßkartoffeln.**

Illinois, Hamper ..... 1.85 —2.00
Jersey, Hamper ..... 2.75 —2.85

**Kartoffeln.**

(E. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota, Wisconsin Dakota.
per 100 Pfund ..... 1.80 —2.05
Westlicher, per 100 Pfund ..... 1.90 —2.10

# Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Winterweizen—(Regierungspreise)—** | | | |
| Nr. 1, hart | | | 2.20 |
| Nr. 2, do. | | | 2.17 |
| Nr. 1, rot | | | 2.20 |
| Nr. 2, do. | | | 2.17 |
| **Sommerweizen—** | | | |
| Nr. 1, nördlicher | | | 2.20 |
| Nr. 2, do. | | | 2.17 |
| **Mais—** | | | |
| Nr. 4, gemischt | 1.63 | —1.75 | |
| Nr. 5, do. | 1.55 | —1.65 | |
| Nr. 6, do. | 1.53 | —1.57 | |
| Nr. 3, gelb | | | 1.85 |
| Nr. 4, do. | 1.75 | —1.77½ | |
| Nr. 5, do. | 1.60 | —1.65 | |
| Nr. 6, do. | 1.55 | —1.63 | |
| Nr. 4, weiß | 1.62 | —1.82 | |
| Nr. 5, do. | 1.60 | —1.71 | |
| Nr. 6, do. | 1.55 | —1.60 | |
| **Zufuhr—** | | | |
| Weizen..... 22,000; | Mais..... | | 326,000 |
| **Verschiffung—** | | | |
| Weizen..... 10,000; | Mais..... | | 122,000 |
| **Hafer—** | | | |
| Nr. 2, weiß | | | 0.82 |
| Nr. 3, do. | 0.80¾ | —0.81½ | |
| Nr. 4, do. | | | 0.80½ |
| „Standard" | 0.81¼ | —0.82 | |
| **Gerste—** | | | |
| Malz | 1.49 | —1.59 | |
| Futter | 1.47 | —1.52 | |
| „Screenings" | 0.95 | —1.25 | |
| **Roggen—** | | | |
| Nr. 2 | 1.83 | —1.84 | |
| **Mehl (Frühjahrsmehl)—** | | | |
| „Standard", das Faß | | | 10.70 |
| „Compound", das Faß | | | 9.50 |
| Roggen, das Faß | | | 8.80 |
| (Wintermehl)— | | | |
| Patent, do. | 10.50 | —10.75 | |
| Roggen, do. | 9.60 | —10.00 | |
| **Kleie, die Tonne** | | | 35.00 |
| **Heu (Verkauf auf den Geleisen)—** | | | |
| Timothy, hochfein | 28.00 | —28.50 | |
| do., Nr. 1 | 26.50 | —27.50 | |
| do., Nr. 2 | 25.50 | —26.00 | |
| do., Nr. 3 | 22.00 | —23.00 | |
| Kanfas, Oklahoma und Missouri Prärie | 24.00 | —25.00 | |
| do., Nr. 1 | 22.00 | —24.00 | |
| do., Nr. 2 | 20.00 | —22.00 | |
| do., Nr. 3 | 18.00 | —20.00 | |
| Illinois, Indiana, Wisconsin— | | | |
| Futter | 16.00 | —19.00 | |
| Packen | 10.00 | —12.00 | |
| **Stroh—** | | | |
| Roggen | 11.00 | —11.50 | |
| Hafer | 10.50 | —11.00 | |
| Weizen | 9.00 | —10.00 | |
| **Kleesamen, „Cash Lots"** | 20.00 | —26.00 | |
| **Timothysamen, „Country Lots** | 5.00 | —8.00 | |
| **Flachs—** | | | |
| Duluth | 3.54 | —3.66 | |

## Schlachtvieh.

**Rinder (per 100 Pfund)—**

| | | |
|---|---|---|
| Gute bis ausgesf. Ochsen | 12.75 | —13.50 |
| Mittlere bis gute | 8.50 | —12.50 |
| Jährlinge | 10.50 | —13.00 |
| Fette Kühe und Rinder | 7.40 | —11.75 |
| Bullen | 6.00 | —10.60 |
| Kälber, gute bis ausgef. | 9.00 | —16.00 |

**Schweine (per 100 Pfund)—**

| | | |
|---|---|---|
| Im Durchschnitt | 16.10 | —16.40 |
| Schwere Fleischerwaare | 16.30 | —16.60 |
| Leichte Fleischerwaare | 16.20 | —16.50 |
| Leichte Speckwaare | 15.60 | —16.35 |
| Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund) | 16.00 | —16.35 |
| Gemischte, do., 200—250 Pfund | 15.90 | —16.25 |
| Ferkel, mindere bis beste | 11.75 | —15.00 |

**Schafe (per 100 Pfund)—**

| | | |
|---|---|---|
| Lämmer, gew. bis beste | 15.00 | —17.25 |
| do., geringere Sorten | 13.50 | —14.75 |
| Jährlinge | 12.25 | —15.00 |
| Hammel, geringe bis beste | 12.00 | —13.25 |
| Ewes, geringe bis beste | 7.00 | —12.10 |
| Böcke | 8.00 | —9.50 |

## Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Standard, weiß, 175 | $ | 0.20½ |
| Naphtha | | 0.20½ |
| Red Crown Gasolin | | 0.21 |
| Winteröl, schwarz | | 0.10½ |
| Kerosin, kalt, roh, in Faß | | 0.28 |
| do., gereinigt, do. | | 1.29 |
| Terpentin, in Faß, Gallone | | 0.52½ |
| Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fäßern, das Faß | | 14.50 |
| Kleinere Quantitäten, das Faß | 1.60 | —2.00 |
| Egyptian Chief, Gilders' Whiting, in Fäßern, 100 Pfund | 2.00 | —3.00 |
| New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fäßer, das Faß | 2.50 | —3.50 |
| Spelter, orangefarben | | 3.25 |
| do., weiß | | 3.50 |
| Denatur. Alkohol, 180-grad | | 0.80 |

## Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

| Aktien. | Verkaufe | Hoch | Niedr. | Schlußpreise |
|---|---|---|---|---|
| Amer. Shipbuilding | 30 | 90 | 89½ | 89½ |
| Booth Fisheries | 200 | 20½ | 20 | 20 |
| Chic. C. & Con. Mds. | 425 | 2¾ | 2 | 2 |
| do., Vorzugsaktien | 465 | 17½ | 15 | 17 |
| Chic. Pneum. Too | 928 | 51 | 47¾ | 50 |
| Chic. Rds. Car | 50 | 10 | 10 | 10 |
| Cudahy Company | 100 | 112 | 112 | 112 |
| Commonw. Edison | 100 | 105 | 105 | 105 |
| Diamond Match | 10 | 110 | 110 | 110 |
| Hart, Sch. & Marx | 20 | 55 | 55 | 55 |
| Hartman Corp. | 100 | 58 | 57¾ | 57¾ |
| Illinois Brick | 20 | 58 | 57¾ | 57¾ |
| Lindlah Light | 450 | 27 | 26 | 26½ |
| Midwest. Vorzugsak. | 103 | 57 | 57 | 57 |
| Monig. Card. Vorz. | 5 | 106 | 106 | 106 |
| Public Service | 125 | 74½ | 74 | 74 |
| People's Gas | 1045 | 141¾ | 140¾ | 140¾ |
| Quaker Oats, Vorz. | 30 | 95¼ | 95 | 95 |
| Sears-Roebuck | 1045 | 150 | 149¼ | 149¾ |
| Stewart-Warner | 793 | 53½ | 50 | 51½ |
| Swift & Comp. | 577 | 128 | 126 | 127¾ |
| Un. Carbide & Carb. | 3331 | 53 | 50½ | 51 |
| United Paperboard | 80 | 106½ | 106 | 106½ |
| Wilson Company | 175 | 49 | 48¼ | 48¾ |
| do., Vorzugsaktien | 30 | 95 | 95 | 95 |

**Bonds.**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| $1000 C. C. & C. Mds. 5s | 54 | 54 | 54 | 54 |
| 4000 Chic. Mds. Ser. B 5s | 50 | 50 | 50 | 50 |
| 1000 Met. Elev. 3rd 1st 4s | 55 | 55 | 55 | 55 |
| 1400 U. S. Liberty 3½s | 98.20 | 98.10 | 98.20 | |
| 4000 do. 4s | 97.10 | 96.90 | 97.00 | |

**Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:**

| | Gestr. Schluß. | Heute |
|---|---|---|
| American Can Company | 39½ | 39⅞ |
| American Locomotive Comp. | 56¾ | 57 |
| American Smelting | 79⅝ | 79⅝ |
| Anaconda | 62⅝ | 63¼ |
| Baldwin Locomotive | 59⅝ | 60 |
| Bethlehem Steel | 80½ | 80½ |
| Central Leather Company | 66⅞ | 67 |
| Crucible Steel | 56½ | 57 |
| Int. Mercantile Marine | 22½ | 23¼ |
| do., Vorzugsaktien | 84⅝ | 85¾ |
| Int. Harver Company | 50¼ | 52¾ |
| Mexican Petroleum | 82¼ | 83 |
| Reading | 74 | 74 |
| Republican Iron and Steel | 79¾ | 80 |
| Southern Railway | 23½ | 24 |
| Texas Oil | 143 | 143 |
| Union Pacific | 119⅝ | 119¾ |
| U. Rubber | 63 | 63 |
| U. S. Steel | 95½ | 95⅝ |
| do., Vorzugsaktien | 109½ | 109¾ |
| Utah Copper | 81½ | 82 |
| Westinghouse | 41⅜ | 41 |

**Schutz hilflosen Säuglingen.**

**Richter beschäftigen sich mit ihnen, den Babyfarmen und dem Kinderhandel.**

Mit einer sehr ernsten Sache, deren Regelung schon vor Jahrzehnten am Platze gewesen wäre, befassen sich in einer Versammlung, welche heute Nachmittag im Countygericht im Gange ist, Richter Scully, Richter Horner vom Nachlaßgericht, die Kreisrichter Crowe und O'Connor und einige andere Richter, sowie Frau Gertrude Britten Howe, Vorsteherin des Stadt- und Countydienstes der sozialen Fürsorge, nämlich der Vereinigung der Kontrole über adoptirte Kinder, welche je dem County-, Nachlaß- und Kreisgericht zusteht, aber nicht ausgeübt wird, weil Niemand dazu recht befugt ist. Auch will die Versammlung Maßnahmen zur Unterdrückung der „Babyfarmen", des Handels mit kleinen Kindern und der Auslieferung solcher seitens Entbindungsanstalten und Hospitäler an unsaubere Frauenzimmer zu Erpressungszwecken, überhaupt an ungeeignete Personen, besprechen. Es ist das eine Eiterbeule am sozialen Leben der Stadt, von deren Umfang und entsetzlichen Leiden, für die armen hilflosen Wesen, sich nur wenige eine richtige Vorstellung machen können.


# BANKES COFFEE 26 lb

**Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee**

**26c**

Home Blend, Wagen-Verkäufer und die meisten Läden verkaufen denselben Kaffee für 30c, Pfd. zu **19c**

Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantirt, **30c**

Die allerbeste Creamery Butter— per Pfd. **51c**

Vortrefflich. Tee, Aherall zu 60c verk., per Pfd. **40c**

Dairy Tafel-Butter — spez. das Pfund **43c**

**Bankes' Kaffee-Läden:**

Nordwestseite:
1044 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2634 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
726 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
2313 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 12. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.


## Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle für Lebensmittelpreise im Kleinverschleiß für heute weist gegenüber den für Montag mehrere Veränderungen auf und sind, wie folgt:

| | Preis, den Kleinhändler zahlt, | Preis, den Hausfrau zahlen sollte. |
|---|---|---|
| **Zucker—** | | |
| Rübenzucker, klarer | $7.77–7.87 | $0.08 –0.08¼ |
| Westl. Rohrzucker, klarer | 7.65–7.76 | 0.07¾–0.08⅛ |
| **Mehl—** | | |
| Bekanntere Marken per Sack | | per Sack |
| ¼ Faß in Baumwolltuch | $2.70–2.72 | $2.85–2.95 |
| ⅛ Faß, do. | 1.38–1.39 | 1.45–1.51 |
| 5 Pfund, do. | 0.30–0.32 | 0.33–0.37 |
| **Schrotmehl (Grahammehl)** | | |
| 5 Pfund Sack | 0.25 –0.29 | 0.28—0.34 |
| **Roggenmehl—** | | |
| Böhmische Art (gemischt) per Sack | | per Sack |
| ¼ Faß, Baumwolltuch | $1.19–1.20 | 1.27–1.42 |
| Dunkler (rein)— | | |
| ¼ Faß, Baumwolltuch | $1.12–1.19 | 1.20–1.32 |
| Pumpernickel Art (gemischt), ½ Pfd. Baumwolltuch | 0.27½–0.30 | 0.30–0.35 |
| Dunkel (Rein), 5 Pfd., Baumwolltuch | 0.20½–0.29 | 0.29–0.34 |
| **Maismehl—** | per 100 Pfd. | per Pfund |
| Gelb | 5.25–5.65 | 0.05⅜–0.06⅝ |
| Gelb | 5.26–5.65 | 0.05⅜–0.06⅝ |
| | per 100 Pfd. | per Pfund |
| Hominh | $5.25–5.65 | 0.05⅜–0.06⅝ |
| **Reis—** | per 100 Pfund | per Pfund |
| Candy Head | $9.00–10.00 | 11—14c |
| Blue Rose | 8.00– 9.00 | 10—13c |
| **Butter—** | 1-lb Pfund | per Pfund |
| Creamery, extra, in Kübeln | 49—50c | 50—55c |
| „Firsts" | 43—47c | 44—52c |
| Creamery, Kühlspeicher | 43—45c | 44—50c |
| **Kunstbutter—** | | |
| Standardsorte, Schachtel | 29—30c | 32—35c |
| do., per Rolle | 28—29c | 31—34c |
| Mittelsorte, Rolle und ausgewogen | 26—28c | 29—33c |
| **Eier—** | | |
| Absolut frisch gepruft: | per Dutzend | per Dutzend |
| Extras, 24 Unz., Dtd. | 60—62c | 61—67c |
| Kühlspeicher, geprüft: | | |
| Extras, 23 Unz., Dtd. | 45—47c | 46—52c |
| Nr. 1, 22 Unz., Dtd. | 42—44c | 43—49c |
| Eier in Pappschachteln 1 Cent mehr als obige Preise. | | |
| **Kondensirte Milch—** (süß) | per Büchse Cents | per Büchse Cents |
| Beste Sorte | 15¾—17¾ | 18—22 |
| Mittlere Sorte | 14¾—15¾ | 16½—18¼ |
| Verdampft, ohne Zucker | 11¾—12¾ | 13—15 |
| **Backpflaumen—** | per Pfund | per Pfund |
| 50— 60 Stück | 11¼—13c | 13—17c |
| 60— 70 Stück | 10¾—11¾c | 13—15c |
| 90—100 Stück | 9¼—10c | 11—14c |
| **Bohnen—** | per 100 Pfd. | per Pfund |
| Navy, ausgesucht | $14.00–15.00 | 16 –19c |
| Lima | 14.50–15.50 | 16½–19½c |
| **Kartoffeln—** | per 100 Pfd. | per 10 Pfd. |
| Nr. 1 Wisconsin, Minnesota und Dakota | $1.00–2.20 | 0 23–0.27 |
| Nr. 1 Western | 2.17–2.30 | 0.26–0.28 |
| **Schinken — ganze —** | | |
| 10—12 Pfd. im Durchschnitt | per Pfund .31 –32c | per Pfund 33 –37c |
| 15 bis 16 Pfund | .30 –31c | 32 –36c |
| **Speck—** | | |
| Beste Sorten | 42—44c | 45—50c |
| Mittlere Sorten | 37—38c | 40—44c |
| Viereckige Stücke, ganz | 30—32c | 33—37c |
| **Schmalz (weines ausgelassenes)—** | | |
| In Pappschachteln, 3½ | 27—28c | 30—35½c |
| Beim Pfund | 26—27c | 29—34c |
| **Standard, rein—** | | |
| Beim Pfund | 25—26c | 27½—33c |
| **Schmalzersatz—** | | |
| Beim Pfund | 23—25c | 25½—31c |
| Turkeys, ausgewählte, Pfd. | | |
| Trocken gerupft, frisch | 33—35c | 34—40c |
| Nr. 1 | 29—32c | 30—37c |
| **Junghühner und Hennen—** | | |
| 2½—4 Pfund, frisch | 27—28c | 29—33c |
| **Hühner—** | | |
| 4½—5 Pfund, frisch | 27—28c | 29—33c |
| **Hähne—** | | |
| Frisch | 20—21c | 22—26c |
| Enten | 30—32c | 32—37c |
| Gänse | 23—26c | 28—31c |
| **Büchsenkäse — 1 Pfd. Büchsen** | Dtzd. Büchsen | Büchse |
| Rind | $1.95—2.10 | 19—23c |
| Red Alaska | 2.75—2.95 | 27—33c |
| **Käse—American Full Cream** | Pfund | Pfund |
| Im Ganzen | 25—28c | 28½—35c |
| Aufgeschnitten | 25—28c | 31½—39c |
| Brick, im Ganzen | 28—30c | 32½—37½c |
| do., aufgeschnitten | 28—30c | 35 —42c |
| **Sirup—** | Dtzd. Büchsen | Büchse |
| Mais 90%, Zuckerrohr 10% | $1.22½–1.32½ | 12—14c |
| **Knäckse, in Büchsen —** | per Büchse | per Büchse |
| Maisöl, Pint | .27 –30c | 30 –37½c |
| do., Quart | 50½–56¼c | 56½–70c |
| Baumwollsamenöl — | | |
| klein | .28 –32c | 31½–40c |
| mittel | .56 –63½c | 63 –79c |
| Weißfrost | per Laib | per Laib |
| 1 Pfund, nicht eingewickelt | 7c | 8c |
| 1 Pfund, eingewickelt | 7½c | 8–9c |
| 1½ Pfund, eingewickelt | 11c | 13c |

* Max Keibel, ein Speisewirt in Highwood bei Fort Sheridan, wird heute im Bundesgericht vor Richter Landis und Geschworenen unter der Anklage prozessirt, am 17. November drei Soldaten in Uniform je eine Flasche Bier gegeben und sich dadurch gegen das Verbot, geistige Getränke an Soldaten zu verabfolgen, vergangen zu haben.

* Zwölfhundert Importeure in Chicago haben sich mit einer Beschwerde über neu eingeführte Zollformulare nach Washington gewendet, und von dort ist Zolleinnehmer Rivers McNeill angewiesen worden, vorderhand nacht auf der Ausfüllung der Formulare zu bestehen. Die Importeure erklären, daß die neue Einrichtung unnötige Mühe und unnötigen Zeitverlust bedinge.

— Aus der Schule. — Lehrer (rezitirend): „Da werden Weiber zu Hyänen!" Wo kommt das vor, Karl Schulze? — Schulze: In den feinsten Familien, Herr Lehrer!

# BANKES COFFEE 26 lb

**Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee**

**26c**

Home Blend, Wagen-Verkäufer und die meisten Läden verkaufen denselben Kaffee für 30c, Pfd. zu **19c**

Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantirt, **30c**

Die allerbeste Creamery Butter— per Pfd. **51c**

Vortrefflich. Tee, Aherall zu 60c verk., per Pfd. **40c**

Dairy Tafel-Butter — spez. das Pfund **43c**

**Bankes' Kaffee-Läden:**

Nordwestseite:
1044 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2634 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
726 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
2313 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 12. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

# Zweischneidig.

**Zuchthaus droht Klägern in Verwandtenehen.**

**Staatsobergerichts-Entscheidung**

**Faßt gewisse Sorte Gemütsmenschen nicht mit Handschuhen an. — Eine Unterredung mit Kreisrichter Walker. — Nach den Flitterwochen verduftet.**

Heiraten zwischen Geschwisterkindern sind durch Staatsgesetz verboten, und es steht darauf als Unzucht schwere Strafe; derartige Ehen bleiben aber gesetzlich anerkannt, so lange sie nicht angefochten werden. Es ist eine allbekannte Tatsache, daß ein Mann mindestens zehn Mal mehr von den gesetzlichen Vorschriften kennt, als eine Frau oder gar ein junges Mädchen. Ehen zwischen Geschwisterkindern sind nun keineswegs selten, und es vergeht fast keine Woche, in der nicht eine oder zwei Klagen auf Umstoßung solcher Ehen angestrengt werden, zu allermeist von dem Ehemann, der sich so aller

**Handschuhe u. Strümpfe**

Erstens nahtlose Boys' Strümpfe für Damen, hoch gespleißt, doppelte Sohle, Ferse und Zehen; Liste Garter Top, in schwarz, weiß und farbig, Paar zu ..... 59c

Seide Fiber nahtl. Männerstrümpfe, in schwarz, weiß und farbig, doch gespleißt, doppelte Ferse u. Sohle, Run of the Mill", regul. 35c Wert, das Paar ..... 25c

Rein gerippte stehgefaßt, nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Ferse und Zehen, Größen 6 bis 9½ — 25c regul. 35c Wert, Paar..... 25c

Lorlarb. Rib stehgefaßt. Mittos für Kinder, mit Feis Top eine Klasse, assortirte Größen, das Paar zu ..... 75c

**Raucher-Ersparnisse**

Handgemachte 5c straight Zigarren, \$1.25 Büchse von 25 Stück ..... 75c

El Bernero 5c Zigarren — Club Größe; sehr spez., Kiste von 50 zu \$1.35

La Mariana feine hiesige Zigarren — sehr spezielle, \$2.75 Kiste von 50 zu \$1.75

Wicholdts Special Clippings, 60c Pfundpackel zu 42c

Extoller 6c Zigarren, Perfecto Größe, \$1.50 Kiste von 25 Stück zu 95c

I X L. lang geschnittener Rauchtabak, — die 60c-Büchse zu 40c

Velvet und Tuxedo, 11c Büchsen — fünf für 43c

Velvet Rauchtabak \$1.00 Pfund Jar zu 85c

**Handtaschen u. s. w.**

Crepe Georgette Kragen, bestickt u. mit Spitzen garnirt, große Sorte, speziell zu ..... 98c

Reinwoll. Skating Sets, Scarf u. Cap alle Farben; regul. \$2 Wert, zu \$1.50

Hutschleier für Damen, gerade und runde, alle Farben, Stück zu ..... 48c

Reinseidenes fancy Band, sehr schöne Auswahl von Mustern, 6 Zoll breit — die Yard zu ..... 25c

Reinlederne Handtaschen und Top-Strap Börsen für Damen, kleine und große, regul. \$1.25 Werte, Stück ..... 98c

**Drogen**

Angried Iron — \$1.00 Größe zu ..... 63c

De Witts Kidney Pillen, \$1.00 Größe zu..... 59c

Tonsiline — 60c Größe.... 39c

Austion Brand Mineral Oil, \$1 Größe..... 59c

**WIEBOLDT'S**

Milwaukee Ave. at Paulina Str.

**Zwei Läden**

Lincoln — School and Ashland

**Toilette-Bedarf**

Pinards Gloria Gesichtspuder, 35c Größe.... 19c

Sanitas Zahnpaste u. Pulver, Face und Cold Cream, 25c Größe.... 17c

Armours Stork Castile Seife, 10c Gr., 2 f. 15c

**Uhr und „Fob"**



Nickel Uhr u. Fob; garant. Werk; Leder Fob mit Charm; vollständig, wir verkaufen sie für 95c

Salz- u. Pfefferstreuer — echt geschliff. Glas; Stelklingfilbertop, perleingelegt, Paar zu ..... 48c

**Office Stationery**

Stenographers Note Books 6 bei 9, weich finished, limitirt, speziell zu nur .... 4c

Ledger Journals, Records, Tagebücher und Cash Bücher, 8 bei 12½ Zoll, Slate, Duck Einband, Leatherette Decken, 200 Blatt, zu..... 35c
300 Blatt zu 75c.

Ledger — Expansion lose Leaf und blauer Canvas Deckel — 200 Blatt — doppelter Eintrage-Ledger — Größe 7½ bei 10 und 2nder, zu..... \$1.50

Konverts — Geschäftsgröße — weiß, per 1.000 Stück zu nur ..... \$1.65

Memorandum Pads; weißes Bondpapier — sortirte Größen — Pfund für nur ..... 10c

Typewriter Papier — weißes Bond Second, Sheet 8½ x 11, Pfund, Chicago automatischer Bleistift-Spitzer — \$1.00 wert, zu ..... 12c 69c

**Pelz-Besatz zum halben Preis**

Echter Skunk, Marder, Opossum u. Scotch American Beaver, 1 Zoll breit, lange Stücke, spezielle für diesen Verkauf, Yard..... 33c

French Coney, 1 Zoll breit, lange Stücke, in schwarz, braun od. weiß, die Yard ..... 25c

Muff Bds. mit Daunen u. Wellow Fleck gefüllt, von \$4.98 abwärts bis ..... 25c

**Januar Räumungs-Verkauf**

**von Männer-Anzügen und Ueberziehern**

Ungeachtet der zunehmenden Kosten für Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, setzen wir die Preise ganz bedeutend herab, da unser Lager vor der Inventur vermindert werden muß. Wir laden Sie ein, zu uns zu kommen und die wundervolle Ersparnißgelegenheit zu sehen, die Ihnen hier geboten wird.



Doppelte „S. & H." Grüne Stamps bis Mittag.

\$12.50 Männeranzüge od. Ueberzieher, Januar-Räumungspr.. \$7.95
\$15.00 Männeranzüge od. Ueberzieher, Januar-Räumungspr.. \$9.50
\$16.50 Männeranzüge od. Ueberzieher, Januar-Räumungspr.. \$10.95
\$18.00 Männeranzüge od. Ueberzieher, Januar-Räumungspr.. \$11.95
\$20.00 Männeranzüge od. Ueberzieher, Januar-Räumungspr.. \$12.95
\$22.50 Männeranzüge od. Ueberzieher, Januar-Räumungspr.. \$14.95
\$25.00 Männeranzüge od. Ueberzieher, Januar-Räumungspr.. \$16.95
\$27.50 Männeranzüge od. Ueberzieher, Januar-Räumungspr.. \$17.95
\$30.00 Männeranzüge od. Ueberzieher, Januar-Räumungspr.. \$18.95
\$35.00 Männeranzüge od. Ueberzieher, Januar-Räumungspr.. \$21.50
\$40.00 Männeranzüge od. Ueberzieher, Januar-Räumungspr.. \$23.95
\$5.00 Mackinaw Röcke für Männer, Januar-Räumungspreis.. \$3.19
\$7.50 Mackinaw Röcke für Männer, Januar-Räumungspreis.. \$5.95
Corduroy-Hosen für Männer, alle Größen, solange Vorrat.... \$1.95
Einzelne Männerhosen, dunkle, hübsche Muster, solange Vorrat. \$1.69
Einzelne Männerhosen, wert bis \$3, alle Farben u. Muster.... \$1.95
Overalls und Jumpers für Männer, Union made, 36—40..... 69c

Knaben-Ueberzieher, alle Größen 2 bis 16 Jahre, Russian Ueberzieher, Chinchilla und Novelty-Stoffe, Ueberzieher für große Knaben in Trench Modell, Flanellfutter, 9—16 Jahre; Mackinaw Coats, hübsche Plaids, Gürtel und Patch Taschen, weißens kleine Partien, herabgesetzt von \$3.95 und \$5.00 auf nur ..... \$2.88

Flannelette Blusen und Hemden für Knaben, alle Größen 6 bis 16 Jahre, warm und dauerhaft, neue Partie, 39c

Rajah Knabenhüte, alle Farben, auch einige Polo, über die Ohren zu ziehen, 50c und 75c Werte, zu ..... 29c

Corduroy Hosen für Knaben, alle Größen 6—16 Jahre — stark und gut gemacht, spez. Samstag zu ..... 89c

**Elegante Damen-Schuhe**

\$6 und \$7 hochfeine Damenschuhe, das neueste Novelty-Schuhzeug; kommt in erstklassigem Material, in havanabraun, hohe oder niedrige Absätze; schwarzem Vici Kid, lohfarbigem Kid, Patent Colt, weißes Oberteil, ganz hoher Schnitt; müssen verkauft werden, da der von ihnen benutzte Raum für Frühjahr-Schuhzeug benötigt wird — Ihre Auswahl für Samstag das Paar ..... \$4.95

Ganz solide Lederschuhe für Mädchen, Schnür- und Knöpf-Fallons, Patent Colt u. matt Calf, 3 sind \$2.50 Werte — speziell das Paar für nur ..... \$1.65

Ganzlederne Schuhe für Knaben — in Knöpf-Fallons, die haben Doppelsohlen der Ihs und sind die bekannten berühmten „Slosh Mate" Schuhe, Größen von 9 bis 13½; \$3.50 wt. Paar zu ..... \$2.49

Ganzlederne Schuhe für Knaben in Schnür- und Knöpf-Fallons, je dauerhafte Sorte — reguläre 2.50 Werte — spezielle das Paar zu nur ..... \$1.79

Schuhe für Kinder — in Patent Colt und Kid; dieselben haben bei Hand gewendete Sohlen u. Spring Absätze — reguläre \$1.39 Werte — spezielle Paar zu nur ..... 98c

**Männer-Hemden-Verkauf**

Angebrochene Partien von Negligee-Hemden für Männer, welche zurückgeschlagene Manschetten und gefältelte Manschetten, alle aus hochfeinen Stoffen gemacht, neueste Muster; sind leicht beschmutzt vom Auffassen, Größen 14 bis 17; Werte von \$1.00 bis \$2.00 — spezielle Ihre Auswahl zu \$1.15 und 85c

Seidene Halstrachten für Männer: prächtige Muster und Farben — große Formen — ein 20c Tie, zu nur ..... 15c

Militärische lohfarbige Sweater Coats für Männer, zwei Taschen — dazu passende Knöpfe, ein \$2.50 Coat, zu nur ..... \$1.25

Gerippte fleißgefütterte Union Suits für Männer — \$1.50 Sorte, zu ..... \$1.25

Woll. Worsted gerippte Union Suits für Damen, mittlere und extra Größen — wert \$3.00 und \$2.50 — spezielle zu nur ..... \$1.98

Flache fleißgefütterte Schlaf-Kleidungsstücke für Kinder — Alter von 2 bis zu 10 Jahren — spezielle zu nur ..... 75c

Wollene gerippte Princeß Kleidchen für Babies — wert bis zu 85c — spezielle zu nur ..... 39c

**Ein mächtiger Verkauf von Damen-Kleidungsstücken**

Morgen erwarten wir nicht weniger als 500 Mäntel zu verkaufen; werden Sie einer der glücklichen Käufer sein? Die Preise sind so viel niedriger, als Sie für Mäntel gleicher Qualität anderswo bezahlen, daß Sie die Gelegenheit, einen dieser Mäntel zu erwerben, nicht versäumen sollten. Neue Fassons — neue Stoffe — Die niedrigsten Preise.

300 warme Wintermäntel, aus feid. Seal Plüsch, mit pelzbesetztem Kragen, Manschetten und Border, Burella Cloth, Velour, Broadcloth, schwere Coatings, Mellons oder Kerseys, viele mit großen Convertible Kragen, andere mit Pelzkragen und Manschetten, viele Farb. u. Farben, wert \$19.50, \$10.00

300 hübsche Mäntel, einschließlich feinen seid. Seal Plüsches, woll. Velours, Broadcloths, Mischungen, Cheviots, Kerseys, Matalamé, Ural Lamb und schweren Winter Coatings. Die meisten Mäntel sind durchweg mit Satin gefüttert, Pelzkragen und Manschetten, einige sehr vornehm, andere wegen ihrer Schönheit bemerkenswert, wert bis \$25.00; zu ..... \$15.00

Es würde uns garnicht überraschen, mehr Kunden als Mäntel zu diesem Preise zu haben. Sie kosteten früher bis \$49.50. Neue Kragen-Effekte eine der vorherrschenden Eigenschaften. Es sind Convertible, Submarine, Shawl und Pelzkragen. Die Stoffe sind feinste Seide und Plüsch. Chiffon Broadcloth, glänzender Kerseys, Pompoon, Bolivia, Velour Delaine, Silverton und starke Coatings, alle neuen Schattirungen, spezielle zu ..... \$25.00

Hier ist Ihre Gelegenheit, einen prächtigen Pelzmantel zu einer großen Ersparniß zu erwerben. Eine große Auswahl Fassons, in einfachen Gürtel-Modellen, andere mit Knit Coney Pela, Kolinsky Hudson Seal, Mosquaratte, Opossum oder Krimmi besetzt, viele mit Kragen, Manschetten und Borders aus Pelz, alle ganz gefüttert und schweres Zwischenfutter. Wir glauben nicht nur, sondern wissen, daß Sie Aehnliches für viel mehr Geld nicht finden können. Werte bis zu \$50.00 — spezielle zu nur ..... \$35.00

Ein großes Sortiment von Kleidern, in Serge, Satin Taffeta, Crepe de Chine oder Jersey; draped, braided, bestickte und strikt geschneiderte Modelle, wert bis \$19.50, zu ..... \$10.00

**Von 9 bis 11 Uhr Vormittags.**

1,000 Hauskleider, aus Gingham, Percale oder Chambray — \$1.98 wert — spezielle zu nur ..... 95c

**Von 4 bis 6 Uhr Nachmittags.**

500 Misses u. Damen Skirts, Poplin, Gabardines, Serges und Novelties, wert bis \$5.00, zu ..... \$1.95

**Shirt Waists, Korsets usw.**

Voile Waists für Damen, mit Spitzen garnirt und handsomely assort. Fassons, Größ. 36 b. 52, zu .... \$1.50

Fancy Voile Waists für Damen, unvollständige Partien, zu ..... 98c

Damen-Korsets — mittlere und niedrige Büste, 6 Strumpfhalter, in fancy Brocade, \$2 Wert, zu ..... \$2.50

Flannelette Kimonos für Damen, assortirte Muster und Fassons, wert bis \$2.98, nur \$1.98

**Candies**

Mit Chokolade bezogene saftige Kirschen, in allerbeste Chokolade getaucht, die beste 60c Sorte, Pfd..... 39c

Delikate Chokolates, mit assortirten Obst- und Nußtern-Füllungen, in allerbeste bittersüße Chokolade getaucht, die 50c Sorte, Pfund zu ..... 33c

Peanut Sangres, sehr frisch und wohlschmeckend, 30c Sorte, Pfd..... 20c

Mellow Crotch, ein sehr delikates Konfekt, die beste 40c Sorte, Pfd.... 25c

**Prima Nahrungsmittel**

Home made Pound Cake, geld, weiß und Nußfüllung, Pfund ..... 27c

Home made Pies, Apfel, Peach oder Heidelbeer — 16c Stück .....

Home made Cinnamon Rolls, Dutzend ..... 18c

Frisch gebac. Cocoanut od. Afternoon Tea Biscuits Pfund ..... 25c

Native zarter Pot-Roast, das Pfund ..... 17½c

Feinster gerollter Rippen-Roast, kein Abfall, das Pfund ..... 23½c

Frisch abgeschnitt. Veal Chops, Rippen od. Schulter, Pfund ..... 22c

Best. Schnitt Rump Steak, zart und saftig, Pfund zu ..... 19½c

Frisch gemachtes Hamburger Steak, Pfd. 14½c

Enten, Minnesota, die besten — Pfund ..... 32c

Turkeys, jung und perfekt, das Pfund ..... 35c

Butter, feinste Cold Storage — süß wie eine Nuß — Pfund ..... 49c

Silver Leaf reines ausgelassenes Schmalz, Pfd. 31c

Finest New York Limburger käse, Pfd..... 33c

Eier, feine Cold Storage, candled — das Dutzend ..... 45c

Feine, geräucherte knochenlose Butts, Pfd..... 33c

Weihenburg Sommerwurst — per ..... 26c

Kirks Flake White Waschseife, 10 Stücke für ..... 41c

Johnsons Eatvanic oder Old Country Seife — zehn Stücke für..... 45c

New Century frühe Rank-Erbsen, Büchse ..... 15c

Turkey Marke frisch geröst. Kaffee, Pfund ..... 25c

Feinster alte Ernte Golden Santos Kaffee, Pfund ..... 19c

Feiner neue Ernte B. J. Japan Tee, Pfd..... 39c

Feine kalifornische Kochfeigen — ..... 15c Pfund .....

Feine kalif. weiße Navy Bohnen Pfund ..... 17c

Sniders reiner Tomato Catsup, Pintflasche ..... 19c

Frisch trockene importirte Malz-Cocoanuts, Pfd..... 99c

Piefers böhm. Art Roggenmehl ⅛ Bbl..... 1.39

Feinste importirte Sardinen in reinem Olven-Oel, Büchse ..... 18c

**Liköre**

Old Kentuck Bourbon, bottled in Bnd. voll. Quart ..... 1.69

Jamaica Rum — die Flasche zu ..... 1.25

Zucker, feinst. granulirter, das 8¾c Pfund .....

Feinster rosa Puget Sound Lachs, Büchse ..... 19c

Mohrrüben, gewaschene hiesige, Pfund ..... 1c

Gelbe Turnips, kanadische süße, Pfund ..... 1½c

Aepfel, fein schmeckende Baby Jonathans, 3 Dutzend für 25c; Dutzend zu ..... 8½c

Große Frucht, voller Saft, hochfein, 6 für 33c; Stück ..... 6c

Feigen, spanische Bamboe, Ehrfarbe ..... 19c

Oranges, honigsüße Sunkists Dutzend ..... 55c

Royal Crown Port oder Sherry Wein — Gallone ..... 1.48

Exportbier, Kiste v. 2 Dutzend Flaschen ..... 1.25


(Für die „Abendpost".)

## Das Arbeiterproblem im Milchwirtschaftsbetrieb.

Von unserem landwirtschaftlichen Mitarbeiter.

In einer Anzahl Artikel haben wir im Verlauf der letzten Monate in der „Abendpost" nachzuweisen versucht, daß es sich bei der sogenannten Milchfrage nicht um die Beschaffung von billiger Milch unter allen Umständen handeln kann, sondern daß es darauf ankommt, den Massen des Volkes Milch zu einem angemessenen Preise in ausreichender Menge zu sichern. Wir haben mit Nachdruck betont; daß durch die sensationelle Hetzkampagne, die seitens der kapitalistischen großen Tagespresse gegen die Farmer im allgemeinen und gegen die Milchfarmer im besonderen geführt wird, das Milchproblem niemals gelöst werden kann, sondern daß auf diese Weise nur eine für das ganze Land höchst verderbliche werdende wirkliche Milchnot heraufbeschworen werden wird. Jeder vernünftig denkende Mensch weiß heute und giebt es zu, daß die Kosten der Milcherzeugung auf unseren Farmen ganz bedeutend, geradezu enorm, gestiegen sind. Jeder denkende Mensch sagt sich auch, daß die Farmer, die doch schließlich auch geschäftliche Unternehmer sind, entweder einen solchen Preis für die erzeugte Milch bekommen müssen, daß er zum mindesten ihre Geschäftsunkosten deckt, oder aber einfach gezwungen sein werden, den täglich neue Verluste bringenden Milchwirtschaftsbetrieb einzuschränken bezw. ganz aufzugeben. In letzterem Falle würde eine Milchnot, wie sie die europäischen Länder zur Zeit mit all ihren Schrecknissen erleben, die unausbleibliche Folge sein. Es liegt also im ureigensten Interesse des Milchverzehrers selbst, daß ein angemessener, d. h. ein dem Farmer als Milcherzeuger gerecht werdender Milchpreis festgesetzt werde, weil auf diese Weise allein eine Garantie gegeben werden kann, auch für die Zukunft die Versorgung des amerikanischen Volkes mit Milch in ausreichender Menge sicherzustellen.

Es ist hierbei wohl zu berücksichtigen, daß schon heute viele andere Betriebszweige der vielseitigen Landwirtschaft dem Farmer bessere und sicherere Aussichten gewähren, als gerade der Milchwirtschaftsbetrieb. Die Gefahr, daß der Milchwirtschaftbetrieb in den Ver. Staaten so weit zurückgehen mag, daß er dem einheimischen Bedürfniß für Milch nicht mehr wird genügen können, ist also sowieso schon recht groß geworden. Sie wird aber tagtäglich noch um so größer auch deshalb, weil es mit jedem weiteren Tage unmöglicher wird, die gerade für den rationellen Milchwirtschaftsbetrieb unentbehrliche menschliche Arbeitskraft noch in genügender Menge bereitzustellen. Ohne einen bestimmten Aufwand an menschlicher Arbeitskraft läßt sich gerade der Milchwirtschaftsbetrieb seiner ganzen Natur nach einfach nicht erfolgreich durchführen, und bei dem stetig wachsenden Arbeitermangel liegt deshalb — schließlich ganz abgesehen auch vom Preise, der dem Farmer für die erzeugte Milch bezahlt werden mag — die große Gefahr vor, daß der Farmer die Milchwirtschaft bedeutend einschränken und sich dafür anderen, einfacheren Betriebsmethoden, z. B. einem intensiven Getreidebau, zuwenden wird. Wird in ungerechter Weise nun obendrein noch behördlicherseits der Milchpreis heruntergedrückt, sodaß von einem profitablen Milchwirtschaftbetrieb überhaupt nicht mehr die Rede sein kann, so muß es als fast selbstverständlich gelten, daß die Farmer das Milchvieh abschaffen und Getreidebau oder etwas Anderes betreiben werden.

Wir sind seit vielen Monaten gerade mit dem Milchwirtschaftsbetriebe in unserem Bezirke in allerengster Fühlung geblieben. Wir wissen daher ganz genau, unter welchen Verhältnissen heute der Milchwirtschaftsbetrieb geführt werden muß; wir wissen, wo den Dairyfarmer der Schuh drückt. Unsere Dairyfarmer selbst haben längst die Ueberzeugung gewonnen, daß die Preissteigerung gerade für Milch seit vielen, vielen Monaten in keiner Weise gleichen Schritt gehalten hat mit der Preissteigerung für andere wichtige und unentbehrliche Lebensmittel, obwohl gerade im Milchwirtschaftsbetriebe die Produktionskosten mehr als in irgend einem anderen landwirtschaftlichen Betriebszweige gestiegen sind. Der Dairyfarmer sieht sich durch die allgemeinen Verhältnisse also schon benachteiligt und obendrein noch in der erbittersten und gehässigsten Weise angegriffen. Die Gefühle unserer Dairyfarmer unter solchen Verhältnissen sind denn auch durchaus nicht freudig, sondern voll tiefer Erbitterung und Niedergeschlagenheit. Die Leute ziehen bereits, wenn auch blutenden Herzens, aus der Gestaltung der Dinge die von ihrem Standpunkte aus einzig richtige Konsequenz.

Welcher Art diese Konsequenz ist, zeigen zahlreiche Zuschriften, die sie an die landwirtschaftlichen Zeitungen richten. In seiner letzten Ausgabe veröffentlicht „Hoards Dairyman", die bekannte milchwirtschaftliche Zeitung, eine solche Zuschrift aus der Feder des Herrn J. P. Mann, der einer der größten Milchproduzenten im nördlichen Illinois ist; wir geben dieses charakteristische Schreiben nachstehend in wortgetreuer Uebersetzung wieder:

„Ich finde in meinem Schulbezirk vierzehn Farmen, die früher ausnahmslos als milchwirtschaftliche Farmen betrieben wurden. Zur Zeit ihrer intensivsten milchwirtschaftlichen Tätigkeit erzeugten diese Farmen täglich 278 Kannen Milch (die Kanne zu acht Gallonen), oder durchschnittlich 19½ Kannen Milch pro Farm. Fünf dieser Farmen weisen heute überhaupt schon kein Milchvieh mehr auf. Die übrigen neun Farmen erzeugen heute noch zusammen täglich 49 Kannen Milch, oder durchschnittlich pro Farm 5½ Kannen Milch, und das jetzt zu einer Zeit, in der die Milcherzeugung sich auf dem Höhepunkt befindet, da hier der Schwerpunkt des Milchwirtschaftsbetriebes ganz allgemein in die Wintermonate fällt. In dem südlich an uns angrenzenden Schulbezirk ist der Milchwirtschaftbetrieb in dem gleichen, wenn nicht noch größerem, Umfange zurückgegangen. Eine der wesentlichsten und hauptsächlichsten Ursachen für diesen bedauerlichen Rückgang ist in dem Mangel an zuverlässigen landwirtschaftlichen Arbeitern gegeben, die bereit sind, 365 Tage hindurch im Verlaufe eines Jahres die im Milchwirtschaftsbetrieb notwendigen Arbeiten zu verrichten. Auf einer Getreidefarm dagegen benötigt man nur ein Drittel oder höchstens die Hälfte der im Milchwirtschaftsbetrieb unentbehrlichen menschlichen Arbeitskraft. Weizen wird zu zwei Dollars der Bushel verkauft; Schweine bringe fünfzehn bis achtzehn Dollars die hundert Pfund oder mehr; warum sollte da nicht auch die Milch einen hierzu im richtigen Verhältniß in Anbetracht des notwendigen Arbeitsaufwandes und der sonstigen Erzeugungskosten stehenden Preis dem Farmer bringen? Warum, so fragen sich unsere Dairyfarmer immer und immer wieder, sollen wir die Milch zu 50 Cents die 100 Pfund billiger hergeben, als es nach dem übereinstimmenden Urteil der milchwirtschaftlichen Sachverständigen von dier unserer besten Ackerbauschulen möglich ist, sie zu erzeugen?

Glaubt man denn in Wirklichkeit und im Ernst daran, auf diese Weise die Erzeugung von Milch zu einer Zeit, da dies niemals notwendiger war als gerade jetzt, anregen und stimuliren zu können? Was wir heute benötigen, ist eine nachdrückliche Erziehungskampagne, um die Farmer noch mehr im Sinne eines rationellen Milchwirtschaftsbetriebes zu erziehen; auf daß die Farmer alle minderleistungsfähigen Kühe ausschalten und für die Erzeugung von Milch in der Hauptsache und möglichst ausschließlich Futtermittel verwenden, die sie auf ihrer eigenen Farm gezogen haben. Und noch wichtiger ist es, die Tagespresse in Chicago zu erziehen und das milchverzehrende Publikum in richtiger und logischer Weise davon zu überzeugen, daß selbst dann, wenn das Quart zwölf bis fünfzehn Cents kostet, die Milch immer noch bei weitem das billigste Nahrungsmittel animalischen Ursprunges ist, das der Chicagoer Markt überhaupt aufweist; daß man um so sparsamer und billiger lebt, je mehr Milch man verbraucht; und daß durch den reichlichen Milchgenuß die richtige Ernährung aufs beste sichergestellt wird."

Auch wir betonen nochmals, daß man durch eine blinde Verurteilung der Dairyfarmer die Milchfrage nicht lösen kann, sondern nur Zustände schafft, die in ihren unausbleiblichen Folgewirkungen geradezu katastrophal für Chicago werden müssen. Wer das nicht einsehen will, betrügt sich selbst in grausamer Weise.

### Allerlei vom Wassertropfen.

Schon Democritos, der lachende Philosoph, hat behauptet, daß sich alle Stoffe aus kleinsten Bestandteilen zusammensetzen, die man auf keinerlei Weise weiter teilen könne, und die er daher als „Atome", als „Unteilbare" bezeichnete. Seitdem ist über die Atome viel zusammenphilosophirt worden, und der Begriff des Atoms hat insbesondere in neuester Zeit gar mancherlei Wandlungen durchgemacht, ja, man hat sogar, trotzdem noch niemand ein Atom zu sehen vermochte, seine Größe berechnet. Es ist eine beträchtliche Anzahl von Dezimalstellen, durch die sie ausgedrückt wird; wenn man die Zahl auch vor sich sieht, so ist man doch so klug wie zuvor. Man kann sich nämlich unter derartigen Zahlen nichts vorstellen. Zwei oder mehrere Atome bilden ein Molekül, das natürlich ebenso winzig klein ist.

Um uns nun einen Begriff zu geben, wie unfaßbar klein die Größen sind, um die es sich hier handelt, fand der berühmte englische Physiker Lord Kelvin ein anschauliches Beispiel. Er berechnete zunächst gleichfalls die Größe des Atoms und die des Moleküls, wobei er die eben erwähnten, mit so vielen Dezimalstellen ausgerüsteten Zahlen erhielt. Dann gab er auf Grund dieser Rechnung folgenden Vergleich: „Wenn ein einziger Wassertropfen unter einem Vergrößerungsglas so stark vergrößert werden könnte, daß er für das Auge die Ausdehnung der Erde annimmt, so würden die ihn zusammensetzenden Moleküle doch nur in der Größe von kleinen Billardkugeln erscheinen." Außer diesen lassen sich an dem Wassertropfen aber auch noch verschiedene andere Erklärungen anknüpfen. Wenn man jemand fragen würde, wie lange es nötig ist, um ein kleines Trinkglas voll Molekülen zu entleeren, so würde die Antwort doch niemals der Wahrheit auch nur einigermaßen nahe kommen. Nach den Berechnungen von Professor Helle-Shaw würde man dazu nämlich nicht weniger als eine Million Jahre brauchen. Derartige Berechnungen mögen unnütz erscheinen, aber schließlich sind sie nötig, um das ganze Gebäude der heutigen Chemie und Physik zu verstehen, das sich ja vollkommen auf der Annahme vom unendlich Kleinen aufbaut, ganz gleich, ob man dieses als Atom oder als Molekül oder als Elektron oder sonstwie bezeichnet.


Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Diese Verkäufe für Samstag

*The Store of To-day and To-morrow*

Established by E. J. Lehmann in 1875

**THE FAIR**

*State, Adams and Dearborn Streets*

Telephone Private Exchange Three

**Turkey Lunch, 30c**

Die morgige Speisekarte in unserem 7. Floor Café bietet Euch die Auswahl von:

Junger gebratener Truten, Dressing, Cranberries und gestampfte Kartoffeln, 30c.
Prime Ribs of Beef, gebackene Kartoffeln und Stringbohnen, 30c.
Fried Halibut, French fried Kartoffeln, Spargel, spitzen, 30c.
Bor Roast, Spaghetti und gestampfte Kartoffeln, 30c.

# Rosenwald & Weil's ganzes Ueberschuss-Lager von Ueberziehern zum Verkauf in zwei grossen Partien

Second Floor

Jeder Ueberzieher, der diese berühmte R. & W. Marke trägt, ist aus Stoff hergestellt, der gründlich wasserdicht gemacht wurde und der Schnee u. Regen abhält.

Es ist nicht nötig, Männern, welche Kleider kennen, die Wichtigkeit dieses Verkaufs zu erklären — die Tatsache, daß er Rosenwald & Weil's ganzes Ueberschuß-Lager von Ueberziehern umfaßt, ist an und für sich genügend, ihn als das hervorragendste Ereigniß der Saison zu stempeln. Natürlich erhielten wir, weil wir das ganze Lager nahmen, erstaunliche Konzessionen, und das Resultat zeigt sich in den großen Ersparnissen, welche wir morgen offeriren.

Hier werdet Ihr Ueberzieher in allen guten Modellen und Facons finden, für welche Erzeugnisse diese Firma berühmt ist. Darunter sind:

Der Chesterfield — ein konservatives Modell.
Der Ballymede — ein jugendliches Modell.
Der Standard — ein Fly-Front Ueberzieher mit Sammetkragen.
Der doppelbrüstige Pep — ein Modell mit Gürtel rings herum.
Der doppelbrüstige Boston — ein Semi-Stapel Modell.
Außerdem findet Ihr darunter solche elegante Ueberzieher-Modelle wie The Boxer, The Army, The Any-Day und The Militaire

— und weiterhin habt Ihr die Auswahl von einer mannichfaltigen Auslage von Stoffen — Meltons, Velours, Vicunas, Tweeds, Cheviots — in einfachen Farben, Plaids und fast jeder denkbaren Farbe und Gewebe.

## Partie 1 — Werte bis zu \$27.50

Winter-Ueberzieher, Ulsters, Cravenettes und Gabardines sind in diesem Verkauf eingeschlossen, sowie Ueberzieher passend für Frühjahrsgebrauch. In allen Größen für Jünglinge, für junge Männer, sowie für Männer, welche konservativere Modelle vorziehen. Ihr werdet alle die besten Muster in Novelties, Mischungen und einfachen Farben finden. Diese R. & W. Ueberzieher, wert bis zu \$27.50, zu ..... **16.85**

## Partie 2 — Werte bis zu \$40

Hier sind R. & W. Ueberzieher, welche bis zu \$40 wert sind, sowie Muster-Ueberzieher von unseren eigenen Lagern. Ihr werdet Ulsters, Ulsterettes, Trench-Modelle, halb und ganz gegürtelte Röcke, ganz gefütterte Röcke und Viertel mit Satin gefütterte Modelle finden; alle Styles und Größen in dieser Ueberzieher-Auslage. Versäumt diesen Verkauf von Ueberziehern nicht, wert bis zu \$40, zu ..... **23.85**

## Beachtet diese anderen großen Bargains für Samstag

**No. 1 — Zwei Tische mit** Männer- und Jünglings-Anzügen für den Winter und das ganze Jahr, mittlere und dunkle Muster; alle Größen bis zu 42; Werte bis zu \$17.50, zu.... **12.95**

**No. 2 — Zwei Tische mit Anzügen** für Männer und junge Männer — blaue Serge, schwarz und hübsche Muster in Worsteds, Cassimeres und Cheviots; viele große Nummern; Werte bis zu \$30, zu **\$20**

**No. 3 — Auswahl von allen** unseren Mackinaws für Männer und Jünglinge — keine reservirt in diesem Verkauf; nur 150 Röcke übrig für Samstag, Werte bis zu \$12.95, zu..... **8.95**

**No. 4 — Verkauf von den berühmten** „Malone" schweren ganzwoll. Eismanns-Hosen, für alle Arbeiter im Freien, zu weniger als dem heutigen Wholesale-Preise ..... **\$5**

**No. 5 — Verkauf von „Kingly"** Hosen und anderen Macharten; gestreifte Worsteds, Cassimeres und Cheviots; Größen bis zu 56; Werte bis zu \$4, zu..... **2.95**

**No. 6 — „Kingly" Hosen** — in gestreiften Worsteds, Suitings, blauen ganzwollenen Serges, Cassimeres; Größen bis zu 58; Werte bis zu \$6, zu..... **3.95**

**No. 7 — Verkauf von unvollständigen Partien** von Hausröcken und Rauch-Jackets — ein und zwei von einer Sorte; Werte bis zu \$10, zum Verkauf morgen zu..... **\$5**

**No. 8 — Verkauf von Regenröcken**, helle und dunkle Farben; regulär markirt bis zu \$8.95; alle Größen; jeder Rock garantirt; zum Verkauf zu ..... **\$6**

Wirtschaftlichkeit! Das ist die Hauptsache bei dem heutigen Patriotismus. Gebt weniger aus und spart mehr. \$1.00 beginnt hier ein Spar-Konto. Gute Bedienung und Sicherheit harret Eurer.

Kontos, die vor dem 13. Januar eröffnet werden, werden Zinsen vom 1. Januar an bringen.

**Eine Staats-Bank**
Gegründet 1862

**FOREMAN BROS. BANKING CO.**
S.W. Cor. La Salle and Washington Sts.
Capital and Surplus \$2000,000~

jan2.4.8.12